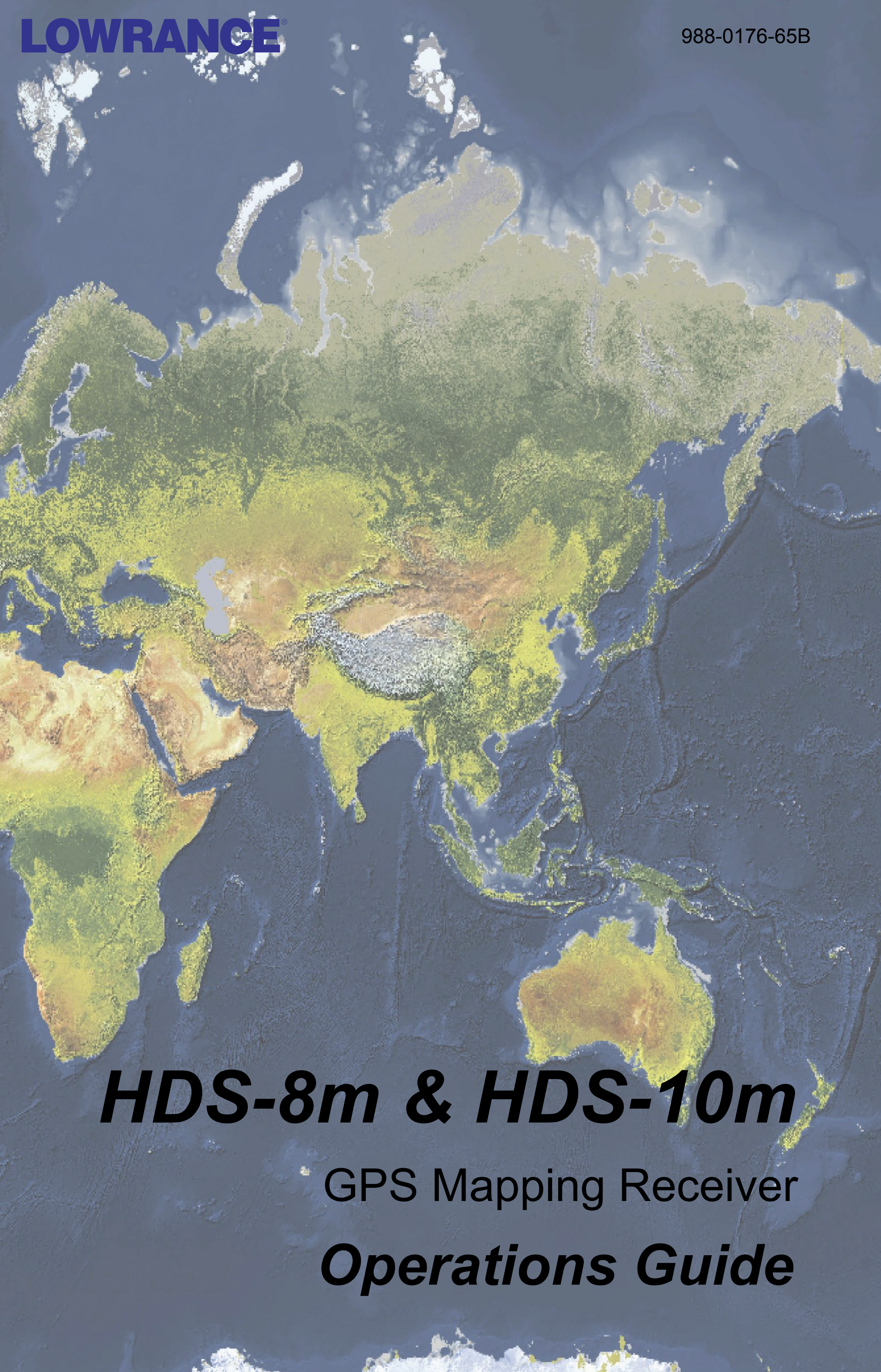


LOWRANCE

988-0176-65B

HDS-8m & HDS-10m

GPS Mapping Receiver

Operations Guide

Software-Updates für Ihr Gerät:

Bitte schauen Sie gelegentlich in die Lowrance-Website, wo Sie kostenlose Sw-Updates für ihr Gerät finden. Gehen Sie dazu auf www.lowrance.com. Wählen Sie die **Download**-Option von der grauen Menü-Leiste nahe der Oberseite von der Lowrance-Website-Hompage. Dann wird das Download-Fenster erscheinen. Wählen Sie **Products Software Updates** von der Liste auf der linken Seite vom Fenster. Das Produkt-Software-Updatefenster wird erscheinen. Scollen Sie durch die **Produktliste** und wählen Sie ihr Gerät, um die Sw-Aufdatierung runterzuladen.

Einhaltsverzeichnis

Einleitung

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt von Lowrance, dem Branchenführer für Marineelektronik, entschieden haben. Zu diesem Handbuch gehört eine Kurzanleitung, ein Installationshandbuch, eine Garantiebroschüre sowie eine Installationsanleitung für NMEA 2000-Netzwerke. Sollten Sie nicht alle Dokumente erhalten haben, können Sie sie sich kostenlos unter www.lowrance.de herunterladen oder bei unserem Kundenservice anfordern.

Lowrance Kundenservice

12000 E Skelly Dr

Tulsa, OK 74128

(800) 324-1356
Kanada (800) 661-3983 oder (905) 629-1614

Informationen zu diesem Handbuch

Dieses Handbuch erläutert die Anpassung von Funktionen und Optionen Ihres Anzeigegerätes. Sie erhalten die Informationen zu den einzelnen Abschnitten in derselben Reihenfolge, wie die Menüs in Ihrem Anzeigegerät aufgeführt werden. Wenn Sie sich darüber informieren möchten, wie Sie Ihr Gerät optimal nutzen können, besuchen Sie unsere Webseite , www. lowrance.de; klicken Sie auf die Registerkarte ***Support***, und wählen Sie ***Hinweise und Beschreibungen***.

Konventionen für dieses Handbuch

Wenn Sie in diesem Handbuch aufgefordert werden, eine Taste zu drücken, wird diese Taste in Großbuchstaben und fett formatiert dargestellt, z. B. **MENU**, **EXIT**, **ENTER** usw. Wenn Sie aufgefordert eine Menüposition auszuwählen, wird die auszuwählende Menüoption fett formatiert dargestellt, z. B. ***Helligkeit, Tastentöne*** usw.
Beispiel: Drücken Sie **MENU**, wählen Sie ***Sprache***, und drücken Sie **ENTER**.



***WARNUNG**:* Wird ein GPS-Gerät in einem Fahrzeug verwendet, ist der Fahrzeugführer allein dafür verantwortlich, das Fahrzeug sicher zu führen. Fahrzeugführer müssen jederzeit den vollen Überblick über den gesamten umgebenden Verkehr besitzen, ob auf der Straße, auf dem Wasser oder in der Luft. Wenn der Führer eines Fahrzeug mit GPS-Gerät sich nicht ausreichend auf den Verkehr und die Steuerung des Fahrzeugs konzentriert, kann es zu Unfällen oder Kollisionen kommen, die zu Sachschäden, Verletzungen oder Todesfällen führen können.

Lowrance HDS-8m und HDS-10m

ZOUT: Verkleinert die Ansicht, so dass ein größerer Kartenausschnitt mit weniger Details zu sehen ist.
ZIN: Vergrößert die Ansicht, so dass ein kleinerer Kartenausschnitt mit mehr Details zu sehen ist.
MOB: Werden die Tasten ZOUT und ZIN gleichzeitig gedrückt, wird ein Mann-über-Bord-Wegpunkt gesetzt.

PFEILTASTENFELD: Bewegt den Cursor, blättert durch Menüs, stellt Funktionen ein, zeigt Sonar/GPS-Verlauf an.

ENTER: Beendet die Menüauswahl; Tastaturkürzel für Funktionen, z. B. das Speichern eines Wegpunktes an der Cursorposition.

SCHWUNGRAD: Blättert durch Menüs und stellt Funktionen ein.

EXIT: Bricht Einträge ab, schließt Menüs und Fenster, wechselt zwischen Cursorposition und Kartenposition auf der Kartenseite.

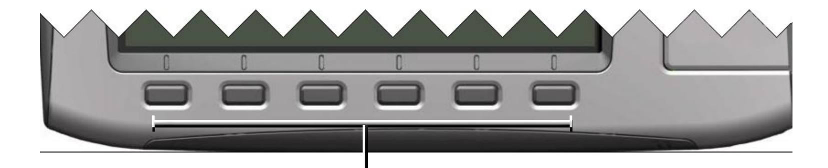
PAGES: Öffnet das Menü "Seiten", wählt bei der kombinierten Anzeige den aktiven Bereich aus.

LIGHT/POWER: Steuert die Beleuchtungshelligkeit und schaltet das Gerät ein bzw. aus.

MENU: Öffnet Kontext- und Einstellungsmenüs

WPT/FIND: Speichert einen Wegpunkt an der aktuellen Position; ruft die Suchwerkzeuge auf.

MMC/SD Card Slot: Hier können Sie MMC/SD-Karten und sehr detailliertes Kartenmaterial einfügen.



SOFTKEYS: Steuern häufig verwendete Einstellungen und Funktionen.

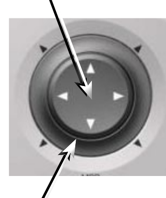
Erste Schritte

Gerät einschalten



Drücken Sie die Taste **POWER/LIGHT**, um das Gerät einzuschalten. Wenn das Gerät nicht an einen Schwinger angeschlossen ist, startet das Gerät im Simulationsmodus. Um das Gerät auszuschalten, halten Sie die Taste **POWER/ LIGHT** drei Sekunden lang gedrückt.

Pfeiltastenfeld



Es gibt zwei Möglichkeiten, um das Pfeiltastenfeld des Geräts zu verwenden: Durch Drücken der Pfeilsymbole auf dem Tastenfeld wird der Cursor auf dem Bildschirm in die entsprechende Richtung bewegt. Außerdem können Sie durch Menüs blättern. Indem Sie das Schwungrad um das Tastenfeld mit dem Finger drehen, können Sie durch Menüs navigieren und verschiedene Funktionen einstellen.

Beleuchtung



Betätigen Sie die **LIGHT/POWER**-Taste mehrfach, um die Hintergrund-Beleuchtung anzupassen und das Hintergrundbeleuchtungs-Menü zu öffnen. Um den Nacht-Modus vom Menü einzustellen, ***Night Mode*** hervorheben und **ENTER** drücken. Der Nacht-Modus optimiert das Display für schwache Licht-Bedingungen.

Cursor

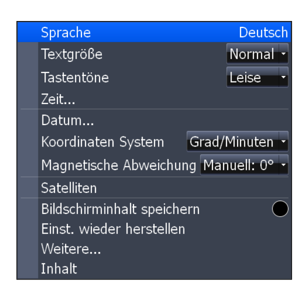
Mit dem Tastenfeld des Geräts bewegen Sie den Cursor auf dem Bildschirm, wählen Objekte auf dem Bildschirm aus, markieren Datenelemente und zeigen den Sonarverlauf an. Drücken Sie **EXIT**, um den Cursor vom Bildschirm zu entfernen.

Sprache

Wählt die für die Menüs, Textfelder und Meldungen verwendete Sprache aus.

So wählen Sie eine Sprache aus:

1. Drücken Sie zweimal die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie ***System***, und drücken Sie **ENTER**
3. Markieren Sie ***Sprache***, und drücken Sie **ENTER**.
4. Wählen Sie über die Pfeiltasten eine Sprache aus, und drücken Sie **ENTER**.

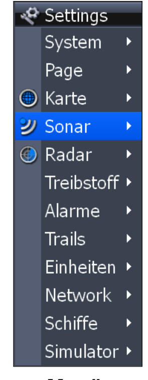


Menüs

Dieses Gerät verfügt über die Menüs "Einstellungen", "Seiten" sowie verschiedene Kontextmenüs. Im Menü "Einstellungen" können Sie auf die drei Einstellungsmenüs für die drei Hauptbetriebsmodi zugreifen: "Karte" und "Radar". Sie rufen das Menü "Einstellungen" auf, indem Sie zweimal die Taste **MENU** drücken.

Auf dem Seitenbildschirm können Sie eine Seite auswählen, die angezeigt werden soll. Hilfsmittel rufen Sie ebenfalls über den Seitenbildschirm auf. Drücken Sie die Taste **PAGES**, um eine Seite auszuwählen.

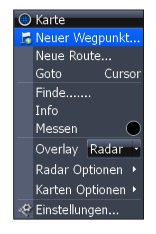
Jede Seite besitzt ein eigenes Kontextmenü, über das Sie die Funktionen der jeweiligen Seite aufrufen können. Kontextmenüs können nur aufgerufen werden, wenn die entsprechende Seite angezeigt wird. Das Menü "Sonar" ist beispielsweise nur verfügbar, wenn die Sonarseite angezeigt wird. Um ein Kontextmenü aufzurufen, wählen Sie die gewünschte Seite aus, und drücken Sie die Taste **MENU**.



Menü "Einstellungen"



Seitenbildschirm



Menü "Karte"



Menü "Radar"

Menüs schließen

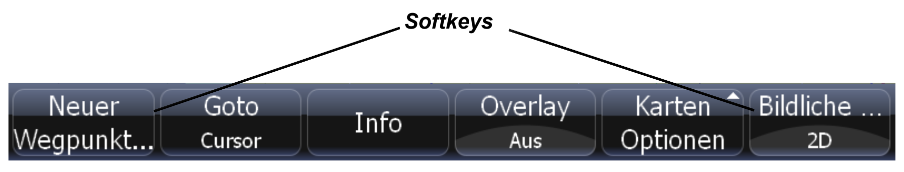
Um ein Menü zu schließen, drücken Sie die Taste **EXIT**. Wenn Sie die Taste **EXIT** mehrfach drücken, werden alle Menüs geschlossen, und Sie kehren zum Hauptbildschirm zurück.

Softkeys

Ermöglichen einfachen Zugriff auf einige der am häufigsten verwendeten Befehle und Funktionen.

Um Anpassungen vorzunehmen, drücken Sie die Taste unterhalb der Softkeys auf dem Bildschirm. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor, und drücken Sie die Taste erneut, um das Menü/die Funktion zu schließen.

Softkeys



Auswahl der Karten-Daten

Dieses Gerät unterstützt drei Typen von Karten-Daten: Navico, Navionics und Navico 3D (nur USA). Um Navionics- oder Navico 3D-Daten nutzen zu können, müssen Sie diese im Karten-Daten-Menü auswählen.

Um Karten-Daten auszuwählen:

1. Drücken Sie **MENU** zweifach.
2. *Chart* markieren und **ENTER** drücken.
3. *Chart Data* auswählen und **ENTER** drücken.
4. Wählen Sie die gewünschten Karten-Daten-Optionen aus drücken Sie **ENTER**.

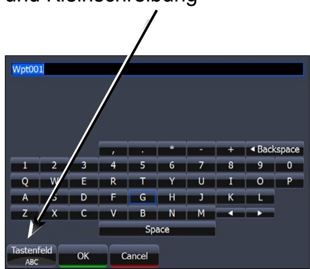
Daten in Textfelder eingeben

Für einige Funktionen dieses Gerätes ist eine Eingabe von Daten in ein Textfeld erforderlich.

So geben Sie Daten in ein Textfeld ein:

1. Markieren Sie das Textfeld, und drücken Sie **ENTER**. Das Tastaturfenster werden auf dem Bildschirm angezeigt.
2. Markieren Sie mithilfe der Tastatur den ersten Buchstaben bzw. die erste Ziffer, und drücken Sie **ENTER**. Wiederholen Sie diesen Schritt, bis Sie alle Zeichen eingegeben haben.
3. Markieren Sie *OK*, und drücken Sie **ENTER**.

Tastenfeld-Taste steuert Groß- und Kleinschreibung

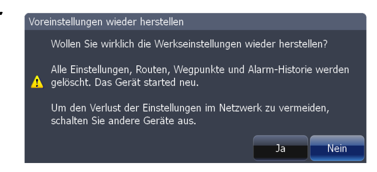


Tastaturfenster

Voreinstellungen wieder herstellen

Mit dem Befehl "Voreinstellungen wieder herstellen" werden die Einstellungen des Geräts wieder auf die Werkseinstellungen (Standardeinstellungen) zurückgesetzt.

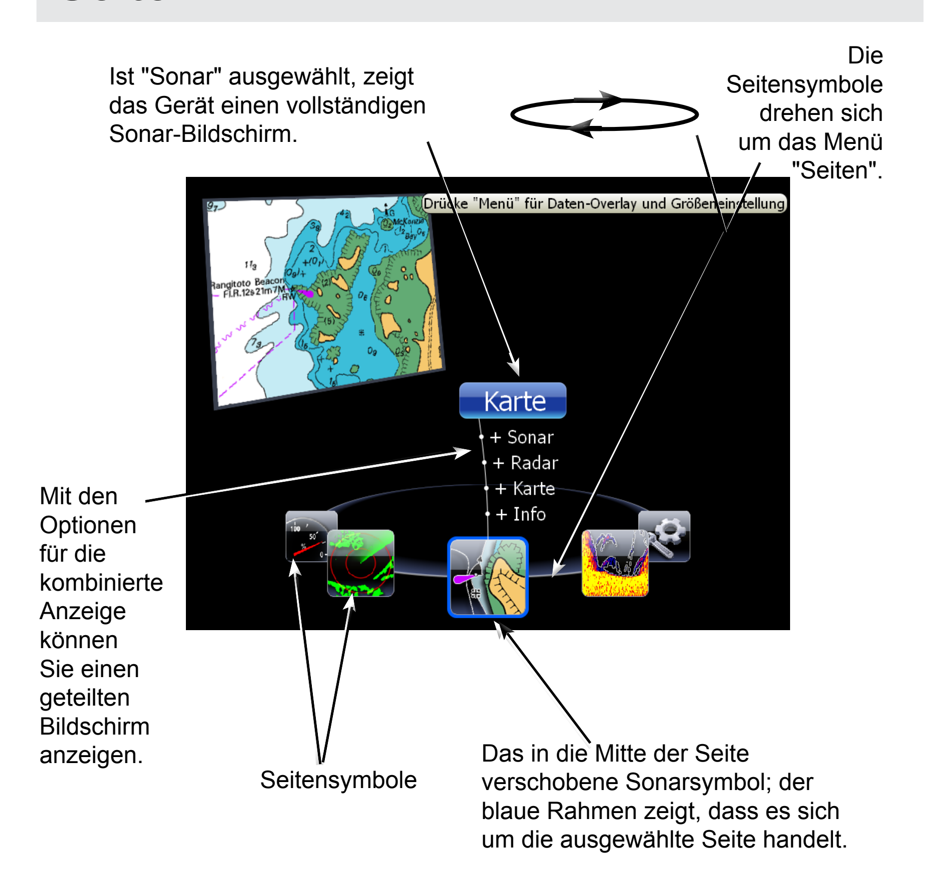
So stellen Sie die Voreinstellungen wieder her:



1. Drücken Sie zweimal die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie *System*, und drücken Sie **ENTER**
3. Markieren Sie *Voreinstellungen wieder herstellen*, und drücken Sie **ENTER**. Eine Bestätigungsmeldung wird geöffnet.
4. Wählen Sie *Ja, und drücken Sie* ENTER**.**

Leerseite

Seiten



Seitenbildschirm

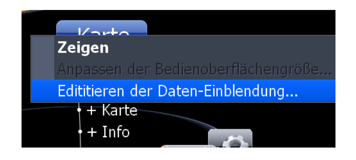
Besteht aus vier Seitensymbolen, die horizontal um das Menü "Seite" angeordnet sind. Um den Seitenbildschirm anzuzeigen, drücken Sie die Taste **PAGES**.

Seiten auswählen

Indem Sie die linke oder rechte Pfeiltaste drücken, werden die Seitensymbole um das Menü verschoben. Um eine Seite auszuwählen, bewegen Sie das gewünschte Seitensymbol in die Mitte des Bildschirms.

Ist eine Seite ausgewählt, wird der Name der Seite oben in einer Liste von Optionen für kombinierte Anzeige blau hervorgehoben. Das entsprechende Symbol wird unterhalb der Liste mit einem blauen Rahmen dargestellt. Um die Seite anzuzeigen, drücken Sie **ENTER**.

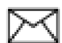
Daten-Einblendung



Als Daten-Einblendung werden Informationen bezeichnet, die Sie oben auf dem Seitenbildschirm anzeigen können, so dass Sie jede Seite mit den gewünschten Daten anpassen können.

Menü "Daten-Einblendung"

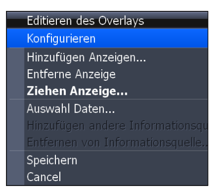
Jede Seitenoption hat ein eigenes Menü "Daten-Einblendung". In diesem Menü können Sie Einblendungsdaten bearbeiten, zur Anzeige hinzufügen oder daraus entfernen. Um das Menü "Daten-Einblendung" aufzurufen, wählen Sie eine Seitenoption, und drücken Sie **MENU**.



HINWEIS: *Die Einstellung der Fensterbereichsgröße wird ausführlicher in diesem Abschnitt im Bereich "Kombinierte Seiten anzeigen" behandelt.*

Menü "Editieren des Overlays"

Ruft Daten-Einblendungsoptionen für alle Seitenbildschirme des Geräts auf.



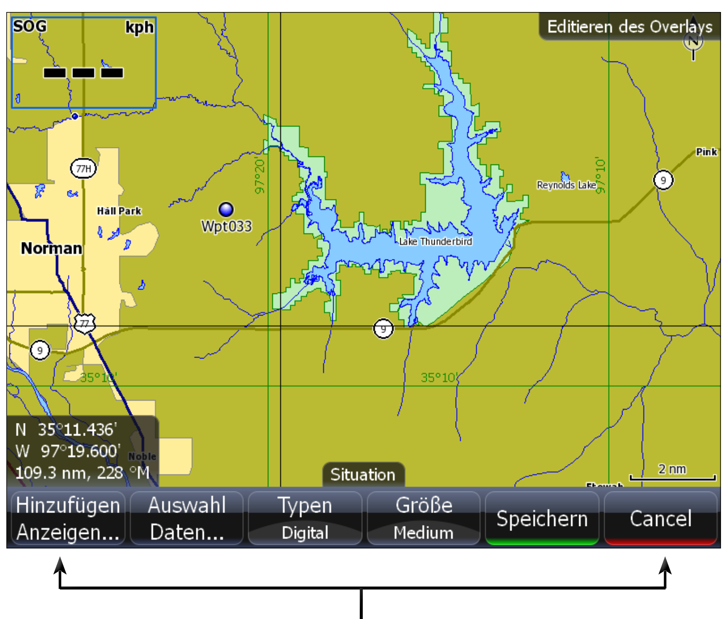
Menü "Editieren des Overlays"

So rufen Sie das Menü "Editieren der Daten-Einblendung" auf:

1. Wählen im Menü "Daten-Einblendung" die Option ***Editieren der Daten-Einblendung***, und drücken Sie **ENTER**.
2. Drücken Sie die Taste **MENU**. Das Menü "Editieren der Daten-Einblendung" wird geöffnet, die Option "Hinzufügen Anzeigen" ist ausgewählt.

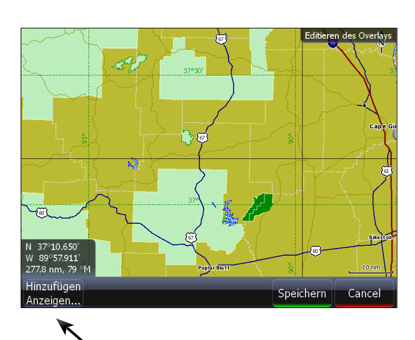
Softkeys

Die Daten-Einblendung kann über das Menü "Editieren der Daten-Einblendung" oder über die Daten-Einblendungs-Softkeys angezeigt werden. Das Entfernen von Messinstrumenten oder das Anpassen von Einstellungen "Rahmen", "Bezeichnung" und "Invertiere" müssen über das Menü "Editieren des Overlays" erfolgen.



Die Daten-Einblendungs-Softkeys befinden sich am unteren Bildschirmrand.

Hinzufügen Anzeigen



Softkey "Anzeigen hinzufügen"

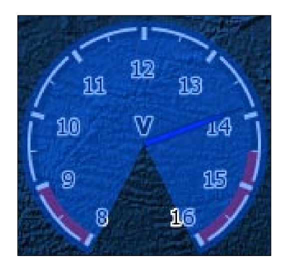
Zeigt ein Daten-Einblendungsinstrument in der oberen linken Ecke des Bildschirms an. Um ein Messinstrument anzuzeigen, drücken Sie die Softkey ***Hinzufügen Anzeigen***. Wiederholen Sie die vorangegangenen Schritte um weitere Messinstrumente zur Anzeige hinzuzufügen.

So entfernen Sie ein Messinstrument:

1. Wählen im Menü "Editieren des Overlays" die Option ***Entferne Anzeigen***, und drücken Sie **ENTER**. Eine Bestätigungsmeldung wird geöffnet.
2. Wählen Sie ***Löschen***, und drücken Sie **ENTER**.

Bearbeitungsmodus

Wenn ein Messinstrument zur Anzeige hinzugefügt wird, wird es im Bearbeitungsmodus angezeigt. Analoge und Balkenmessinstrumente werden im Bearbeitungsmodus blau schattiert dargestellt. Digitale Messinstrumente werden mit einem blauen Rand dargestellt.



Analoges Messinstrument im Bearbeitungsmodus



Digitales Messinstrument im Bearbeitungsmodus

Messinstrumente verschieben oder platzieren

Mit dem Befehl "Ziehen Anzeige" können Sie Daten-Einblendungen an eine beliebige Stelle des Bildschirms verschieben. Wenn Sie den Befehl "Plazieren Anzeige" verwenden, wird das Messinstrument in der aktuellen Position verankert.

So verschieben oder verankern Sie ein Messinstrument:



1. Drücken Sie die Taste **ENTER**, während das Messinstrument im Modus "Editieren" ist. Es werden vier Pfeile angezeigt, die angeben, in welche Richtungen das Messinstrument verschoben werden kann.
2. Verschieben Sie das Messinstrument mithilfe der Pfeiltasten an die gewünschte Stelle auf dem Bildschirm.
3. Drücken Sie **ENTER** um das Messinstrument zu verankern.

Auswahl Daten

Mit diesem Befehl werden die Daten ausgewählt, die in der Daten-Einblendung angezeigt werden. Bei der Auswahl der Daten öffnen Sie zuerst eine Hauptkategorie und wählen dann die anzuzeigenden Daten aus einer Unterkategorie aus.





Menü "Auswahl Daten" ***Unterkategorie "Time"***

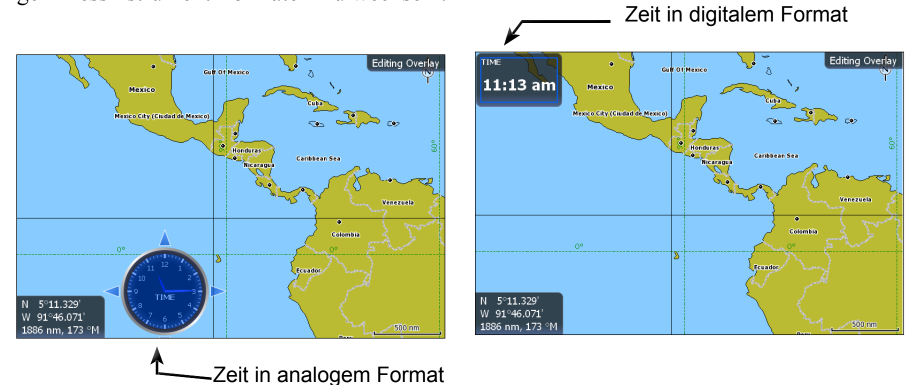
So wählen Sie Daten-Einblendungen aus:

1. Drücken Sie die Softkey ***Auswahl Daten***. Das Menü "Auswahl Daten" wird geöffnet.
2. Wählen Sie über die Pfeiltasten eine Kategorie aus, und drücken Sie **ENTER**. Ein Liste der Unterkategorien wird angezeigt.
3. Wählen Sie die gewünschte Unterkategorie aus, und drücken Sie **ENTER**.

Typ

Wechselt die Anzeige der Daten-Einblendung zwischen den analogen, digitalen und Balken-Messinstrument-Formaten, sofern das jeweilige Format sich für den ausgewählten Datentyp eignet.

Um den Typ zu ändern, drücken Sie die Softkey ***Typ***, um zwischen den digitalen und analogen Messinstrument-Formaten zu wechseln.



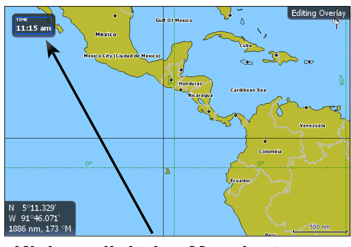
Zeit in digitalem Format

Zeit in analogem Format

Größe

Wählt die Größe der angezeigten Daten-Einblendung aus. Die Daten-Einblendung kann in vier Größen angezeigt werden.

Drücken Sie bei Messinstrumenten im Modus "Editieren" (blau schattiert) die Taste **ZOOM OUT** , um die Einblendungsgröße zu erhöhen; drücken Sie **ZOOM IN** um die Größe zu verringern.



Kleines digitales Messinstrument



Großes analoges Messinstrument

Limits

Steuert die Nummernskala der Messinstrumente und wählt die Warnungsschwellwerte aus. Durch das Verändern der Limits an analogen oder Balkeninstrumenten werden unnötige Zahlen vom Messinstrument entfernt, so dass es leichter ablesbar ist. Warnungen helfen Ihnen, innerhalb der ausgewählten Warnungsschwellwerte zu bleiben.



Menü "Limits einstellen"

Limit werden durch Eingabe von Grenzwerten in den Limit-Textfeldern für analoge oder Balkeninstrumente (Minimum und Maximum) festgelegt. Warnungsschwellwerte werden in den Textfeldern "Low" und "High" erfasst.

So konfigurieren Sie Limits:

1. Drücken Sie die Softkey ***Limits***. Das Menü "Limits einstellen" wird geöffnet.
2. Wählen Sie das Textfeld "Limits" oder "Warnungen" aus, und drücken Sie **ENTER**.
3. Geben Sie die gewünschten Werte über das Tastenfeld ein.
4. Wählen Sie ***OK***, und drücken Sie **ENTER**.

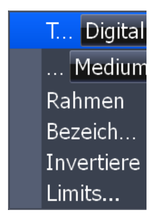
Beende Edit

Beendet die Änderungen an den Daten-Einblendungen. Nachdem Sie die Einstellungen wie gewünscht geändert haben, müssen Sie die Änderungen abschließen, bevor sie gespeichert werden.

So speichern Sie die Änderungen:

1. Drücken Sie die Softkey ***Beende Edit***. Eine Bestätigungsmeldung wird geöffnet.
2. Wählen Sie ***Speichern***, und drücken Sie **ENTER**.

Menü "Konfiguration"



In diesem Menü können Sie Informationsquellen hinzufügen/entfernen und die Einstellungen "Rahmen", "Bezeichnung" und "Invertiere" anpassen. Andere Optionen des Konfigurationsmenüs wurden bereits zuvor in diesem Abschnitt behandelt.

Um das Menü "Konfiguration" aufzurufen, markieren Sie im Menü "Editieren des Overlays" die Option ***Konfiguration***, und drücken Sie **ENTER**.

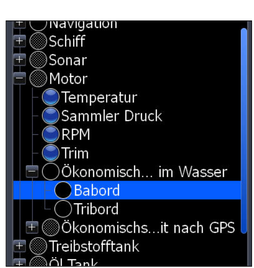
Konfigurationseinstellungen	
Rahmen	Fügt eine Skalenumrandung zum Messinstrument hinzu, so dass es vor bestimmten Hintergründen leichter abzulesen ist.
Bezeichnung	Ermöglicht das Hinzufügen/Entfernen von Datenbezeichnungen von Messinstrumenten.
Invertiere	Ändert die Darstellung von Daten-Einblendungstext

Hinzufügen andere Informationsquelle

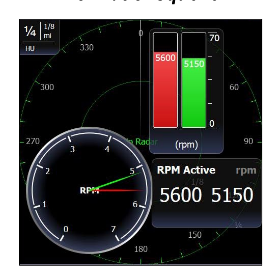
Zeigt denselben Datentyp aus verschiedenen Informationsquellen in demselben analogen Messinstrument.

Wenn Sie beispielsweise mehrere Motoren haben, können Sie die Drehzahl des Backbordmotors als Datentyp auswählen und dann die Drehzahl des Steuerbordmotors über den Befehl "Hinzufügen andere Informationsquelle" anzeigen.

Beide Datenquellen können gleichzeitig auf einem analogen Messinstrument mit zwei Nadeln angezeigt werden; eine Nadel für jede Informationsquelle.



Menü "Hinzufügen andere Informationsquelle"



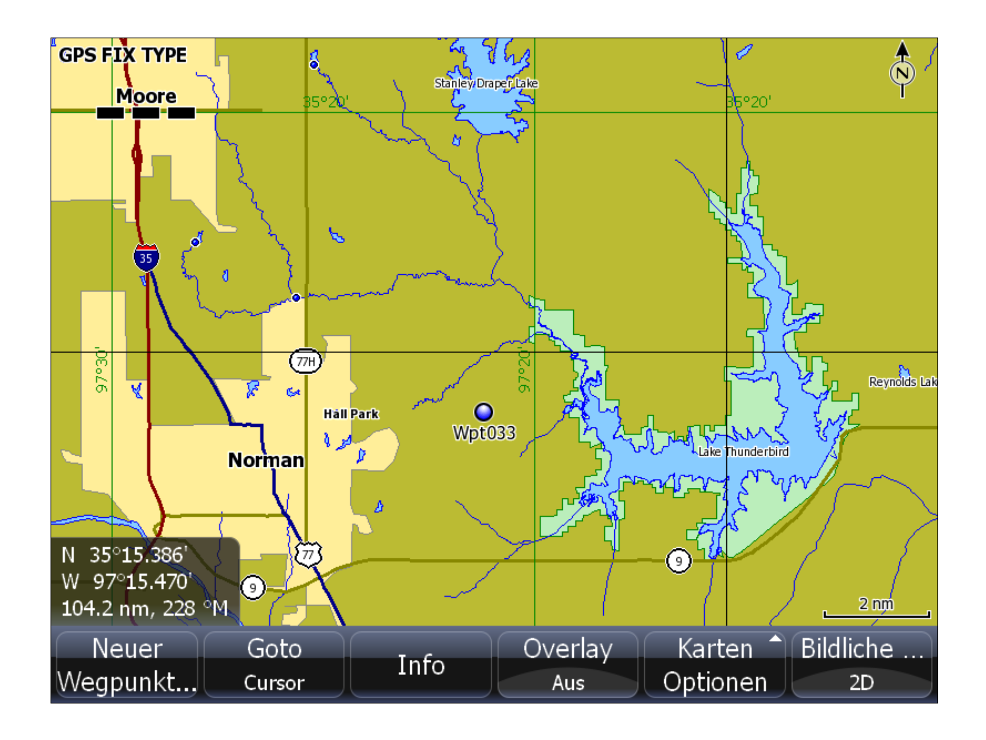
Analoges Messinstrument für Drehzahlen von zwei Motoren

So verwenden Sie "Hinzufügen andere Informationsquelle":

1. Wählen im Menü "Editieren des Overlays" die Option ***Hinzufügen andere Informationsquelle***, und drücken Sie **ENTER**. Das Menü "Hinzufügen andere Informationsquelle" wird geöffnet.
2. Markieren Sie eine Kategorie, und drücken Sie **ENTER**. Ein Liste der Unterkategorien wird angezeigt.
3. Wählen Sie die gewünschte Unterkategorie aus, und drücken Sie **ENTER**.

So Entfernen Sie aus einer anderen Informationsquelle hinzugefügte Daten:

1. Wählen im Menü "Editieren des Overlays" die Option ***Entferne Informationsquelle***, und drücken Sie **ENTER**. Ein Liste der Informationsquellen wird angezeigt.
2. Wählen Sie die zu entfernende Informationsquelle aus, und drücken Sie **ENTER**.



Kartenseite

Besteht aus einer Karte, die sich in Echtzeit Ihrer Bewegung entsprechend verschiebt. Standardmäßig wird die Karte aus Vogelperspektive angezeigt, wobei Norden zur Oberseite des Bildschirms zeigt.

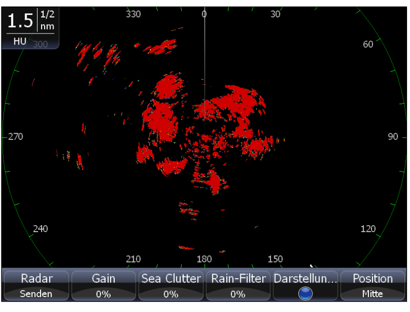
Für diese Seite gibt es drei Kartenausrichtungs-optionen (North Up, Track Up & Course Up) und zwei Anzeigemöglichkeiten für die Karte: "Bildliche Darstellung" und "Schatten-Relief" (nur bei bestimmten Modellen verfügbar). Das Blättern durch die Karte, das Auswählen von Objekten und die Ermittlung von Distanzen zwischen Objekten erfolgt mit dem Cursor. Die Kartenseite wird ausführlicher im Abschnitt "Kartenbetrieb" behandelt.

Auf der Kartenseite können Sie Folgendes:

- Wegpunkte speichern.
- Interessante Punkte (POI) finden.
- Routen navigieren; zum Cursor und zu Wegpunkten navigieren

Um die Kartenseite aufzurufen, markieren Sie im Seitenmenü über das Tastenfeld die Option **Karte**, und drücken Sie **ENTER**.

Radarseite



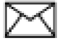
Zeigt den Bildschirm "Position" (PPI, Position Plan Indicator), Range-Ringe und den Cursor.

Der PPI kann verschoben werden, um einen größeren Teil eines gewünschten Bildbereichs (Vorausblick, Mitte & Offset) anzuzeigen, und die Farbpalette kann verändert werden, um die Ergebnisse in weiß, gelb, schwarz oder grün anzuzeigen. Die Radarseite wird ausführlicher im Abschnitt "Radarbetrieb" behandelt.

Auf der Radarseite können Sie Folgendes:

- Kompassdaten, Range-Ringe und EBL/VRMs einblenden.
- Eine Bildschirmausrichtung (Head Up, Course Up & North Up) auswählen.
- Radarziele über "Ziel-Vergrößerung" besser sichtbar machen.

Verwenden Sie das Tastenfeld, um ***Radar*** auf dem Seitenbildschirm hervorzuheben, und drücken Sie **ENTER**, um die Radarseite aufzurufen.



HINWEIS: *Sie können die Radarseite nur aufrufen, wenn Ihr Gerät an ein Radar angeschlossen ist.*

Informationsseite



Besteht aus mehreren Messinstrumenten – analoge, digitale und Balkeninstrumente – die für die Anzeige bestimmter Daten angepasst werden können. Durch das Anpassen der Informationsseite können Sie verschiedene Datentypen gleichzeitig überwachen.

Auf der Informationsseite können Sie Folgendes:

- In analogen oder digitalen Messinstrumenten anzuzeigende Daten auswählen.
- Ein Seitenlayout aus drei Vorlagen auswählen.
- Den Bereich (die Skala) analoger Messinstrumente auswählen.

Um die Informationsseite aufzurufen, wählen Sie auf dem Informationsbildschirm über das Tastaturfeld die Option ***Info*** aus, und drücken Sie **ENTER**.

Menü "Daten"



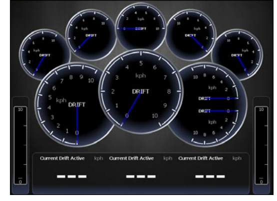
Menü "Daten"

Steuert Informationsseiten-Daten, das Seitenlayout und die Formatauswahl für die Datenanzeige. Um das Menü "Daten" aufzurufen, drücken Sie **MENU** , während Sie die Informationsseite aufgerufen haben.

"Anz 1", "Anz 2" und "Anz 3"

Die Anzeigenkonfigurationen der Informationsseite variieren bezüglich des Seitenlayouts und der Anzahl der unterstützten Messinstrumente. Die Vorlagen sparen Zeit, da Sie die Informationsseite verwenden können, ohne ein Messinstrument-Layout manuell einzurichten.

Vorlagen für Messinstrumentenlayouts





Hauptmaschinen-Layout

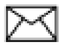


Digital Layout



Anzeigen-Layout

Sie können das Messinstrument-Layout aus den Vorlagen "Anz 1" (Hauptmaschinen-Layout), "Anz 2" (Digital Layout) und "Anz 3" (Anzeigen-Layout) auswählen, indem Sie den Befehl "Wechsel Layout" verwenden. Um eine Vorlage für eine Anzeigenkonfiguraltion auszuwählen, markieren Sie die gewünschte Vorlage im Menü "Daten", und drücken Sie **ENTER**.

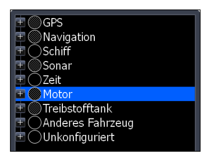


HINWEIS: *Sie können durch die Vorlagen für Anzeigenkonfigurationen auf dem Bildschirm blättern, indem Sie die linke/rechte Pfeiltaste drücken.*

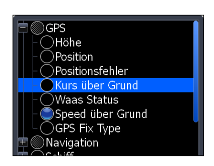
Editieren

Dient zur Auswahl von Daten, die auf der Informationsseite angezeigt werden. Um in den Bearbeitungsmodus zu wechseln, wählen Sie im Menü "Daten" die Option ***Editieren***, und drücken Sie **ENTER**. Das aktivierte Messinstrument wird blau hinterlegt (analog) oder durch einen blauen Rahmen begrenzt (digitale und Balkeninstrumente).

So bearbeiten Sie das Messinstrument-Display:

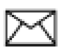


GPS-Kategorie

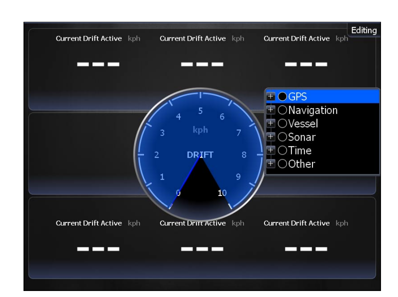


Unterkategorie "Fahrt über Grund"

1. Wählen Sie über die Pfeiltasten ein Messinstrument aus, und drücken Sie **ENTER**. Das Menü "Auswahl Daten" wird geöffnet.
2. Wählen Sie über die Pfeiltasten eine Datenkategorie aus, und drücken Sie **ENTER**. Ein Liste der Unterkategorien wird angezeigt.
3. Wählen Sie die gewünschte Unterkategorie aus, und drücken Sie **ENTER**.
4. Drücken Sie die Taste **MENU**. Das Menü "Daten editieren" wird geöffnet.
5. Markieren Sie ***Beende Edit***, und drücken Sie **ENTER**. Das Menü "Beende Edit" wird geöffnet.
6. Markieren Sie die Schaltfläche ***Speichern***, und drücken Sie **ENTER**.



HINWEIS: *Drücken Sie* **ENTER** *oder* **EXIT***, um für die Messinstrumente vom Bearbeitungsmodus in den normalen Modus zu wechseln.*



Bearbeiten von Daten in einem analogen Messinstrument



Bearbeiten von Daten in einem digitalen Messinstrument

Menü "Daten editieren"

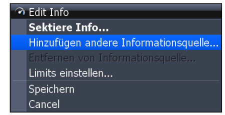
Ändert die Messinstrument-Daten der Informationsseite und ermöglicht Ihnen die Anzeige der Daten in analogen, digitalen oder Balkendiagrammen. Außerdem werden die Grenzwerte der Messinstrumente hier gesteuert.

Um das Menü "Daten editieren" aufzurufen, wechseln Sie in den Bearbeitungsmodus, und drücken Sie die Taste **MENU**.



HINWEIS: *Die Optionen "Auswahl Daten", "Hinzufügen andere Informationsquelle" und "Limits einstellen" werden im vorangehenden Abschnitt "Daten-Einblendung" ausführlicher behandelt.*

So wählen Sie Daten aus:



1. Wählen im Menü "Daten editieren" die Option ***Auswahl Daten***, und drücken Sie **ENTER**. Das Menü "Auswahl Daten" wird geöffnet.
2. Wählen Sie über die Pfeiltasten eine Kategorie aus, und drücken Sie **ENTER**. Ein Liste der Unterkategorien wird angezeigt.
3. Wählen Sie die gewünschte Unterkategorie aus, und drücken Sie ENTER.

So fügen Sie eine Informationsquelle hinzu:



1. Wählen im Menü "Daten editieren" die Option ***Hinzufügen andere Informationsquelle***, und drücken Sie **ENTER**.
2. Wählen Sie über die Pfeiltasten eine Kategorie aus, und drücken Sie **ENTER**. Ein Liste der Unter-kategorien wird angezeigt.
3. Wählen Sie die gewünschte Unterkategorie aus, und drücken Sie **ENTER**.

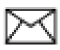
So entfernen Sie eine Informationsquelle:

1. Wählen im Menü "Daten editieren" die Option ***Entferne Informationsquelle***, und drücken Sie **ENTER**. Das Fenster "Entferne Informationsquelle" wird geöffnet.
2. Wählen Sie die zu entfernende Informationsquelle aus, und drücken Sie **ENTER**.

So konfigurieren Sie Limits:



1. Wählen im Menü "Daten editieren" die Option ***Limits einstellen***, und drücken Sie **ENTER**. Das Menü "Limits einstellen" wird geöffnet.
2. Wählen Sie das gewünschte Textfeld aus, und drüc ken Sie **ENTER**.
3. Geben Sie die gewünschten Grenz- oder Schwell-werte über das Tastenfeld ein.
4. Wählen Sie ***OK***, und drücken Sie **ENTER**.



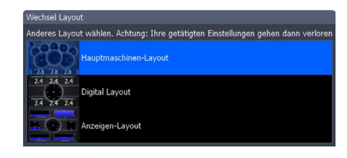
HINWEIS: *Der Abschnitt "Limits" des Menüs "Limits einstellen" wird nur bei der Konfiguration von Grenzwerten für analoge Messinstrumente angezeigt.*

So beenden Sie die Bearbeitung:

1. Wählen Sie im Menü "Daten editieren" die Option ***Beende Edit***, und drücken Sie **ENTER**. Eine Bestätigungsmeldung wird geöffnet.
2. Wählen Sie ***Speichern***, und drücken Sie **ENTER**.

Wechsel Layout

Stellt das Messinstrumentenlayout mithilfe von Vorlagen für Anzeigenkonfigurationen und angepassten Anzeigenkonfigurationen ein. Hier können Sie das gewünschte Messinstrumentenlayout für alle Anzeigenkonfigurationen auswählen.

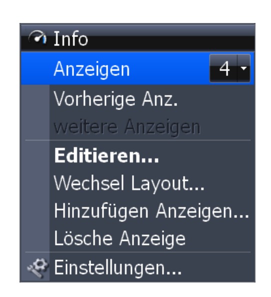


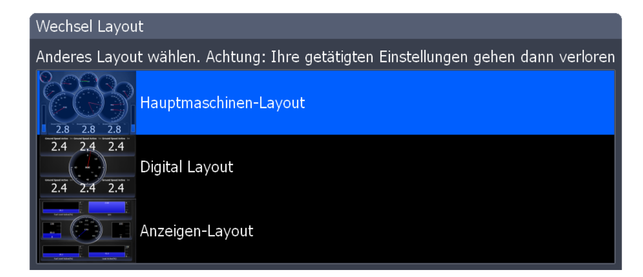
So ändern Sie das Layout:

1. Wählen Sie die gewünschte Anzeigenkonfiguration aus, und drücken Sie **ENTER**.
2. Wählen im Menü "Daten" die Option ***Wechsel Layout*** aus, und drücken Sie **ENTER**.
3. Wählen Sie über die Pfeiltasten eine Messinstrumentenlayout aus, und drücken Sie **ENTER**.

Hinzufügen Anzeigen

Hier können Sie verschiedene Vorlagen für Anzeigenkonfigurationen anpassen und speichern. Sie können gewünschte Daten zu den Instrumenten der einzelnen Anzeigenkonfigurationen hinzufügen und so individuelle Anzeigen für verschiedenste Fisch- und Angelbedingungen anlegen. Sie können außerdem dasselbe Instrumentenlayout für jede Anzeigenkonfiguration verwenden.





Wenn Sie alle gewünschten Anzeigenkonfigurationen erstellt haben, drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um durch die Anzeigenkonfigurationen zu blättern.

So fügen Sie eine Anzeigenkonfiguration hinzu:

1. Wählen im Menü "Daten" die Option ***Hinzufügen Anzeigen*** aus, und drücken Sie **ENTER**. Das Menü "Wechsel Layout" wird geöffnet.
2. Wählen Sie das gewünschte Instrumentenlayout aus, und drücken Sie **ENTER**. Zur Anpassung der Anzeigenkonfiguration lesen Sie den vorangehenden Bearbeitungsabschnitt.



Numerische Liste der Anzeigen-konfigurationen

So entfernen Sie Anzeigen:

1. Wählen Sie die Nummer der zu löschenden Anzeige aus der numerischen Anzeigenliste aus.
2. Markieren Sie ***Entferne Anzeigen***, und drücken Sie **ENTER**. Eine Bestätigungsmeldung wird geöffnet.
3. Wählen Sie ***Löschen***, und drücken Sie **ENTER**.

Einstellungen

Öffnet das Menü "Einstellungen". Einstellungen werden ausführlich im Abschnitt zum Menü "Einstellungen" behandelt.

Hilfsmittel

Hier können Sie Alarme einstellen, Sonarprotokolle anzeigen und andere Systemeinstellungen aufrufen.

So rufen Sie Hilfsmittel auf:

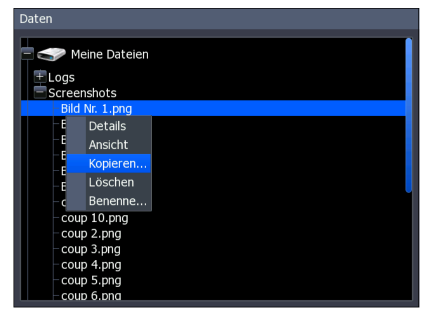
1. Zentrieren Sie mit den Pfeiltasten das Hilfsmittel-Symbol auf dem Bildschirm.
2. Blättern Sie durch die Liste der Hilfsmittel, bis die gewünschte Option hervorgehoben ist.
3. Drücken Sie **ENTER**.



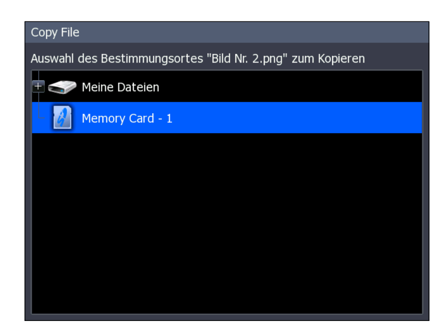
Hilfsmittel-Symbol

Hilfsmittel	
Wegpunkte, Routen/Trails	Der Bildschirm "Wegpunkte und Routen" wird im Abschnitt "Kartenbetrieb" behandelt.
Finde	Die Suche nach POIs, Schiffen, Koordinaten, Trails, Wegpunkten und Routen wird im Abschnitt "Kartenbetrieb" behandelt.
Alarme	Aufrufen von Alarmhistorie und Alarmstatus, Ändern der Alarmeinstellungen

Schiffe	Anzeigen von Status und Meldungen von Schiffen in der Nähe
Sonne, Mond	Zeigt Auf- und Untergangszeiten für Sonne und Mond
Trip Calculator	Zeichnet die zusammengerechneten/Summen der Betriebsstunden auf
Daten	Aufrufen, Kopieren und Löschen von Datendateien und Sonarprotokollen



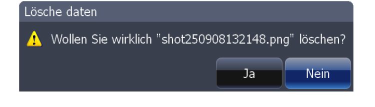

Screenshot kopieren



Bildschirm "Datei kopieren"

So kopieren Sie Datendateien/Sonarprotokolle:

1. Markieren Sie im Menü "Hilfsmittel" die Option ***Daten***, und drücken Sie **ENTER**.
2. Wählen Sie die gewünschte Dateikategorie aus, und drücken Sie die rechte Pfeiltaste. Ein Liste der Unterkategorien wird angezeigt.
3. Wählen Sie eine Unterkategorie aus, und drücken Sie die rechte Pfeiltaste. Markieren Sie die gewünschte Datendatei/das Sonarprotokoll.



4. Drücken Sie die Taste **MENU**. Markieren Sie ***Kopieren***, und drücken Sie **ENTER**. Der Bildschirm "Datei kopieren" wird geöffnet.
5. Wählen Sie aus, wohin die Datei kopiert werden soll, z. B. auf eine MMC-Karte. Drücken Sie **ENTER**.

So löschen Sie Datendateien/Sonarprotokolle:

1. Markieren Sie im Menü "Hilfsmittel" die Option ***Daten***, und drücken Sie **ENTER**.
2. Wählen Sie die gewünschte Dateikategorie aus, und drücken Sie **ENTER**. Ein Liste der Unterkategorien wird angezeigt.

3. Wählen Sie die gewünschte Unterkategorie aus, und drücken Sie **ENTER**. Markieren Sie die gewünschte Datendatei/das Sonarprotokoll. Unten auf dem Bildschirm werden Schaltflächen zum Kopieren und Löschen angezeigt.
4. Wählen Sie ***Löschen***, und drücken Sie **ENTER**. Eine Bestätigungsmeldung wird geöffnet.
5. Wählen Sie ***Ja***, und drücken Sie **ENTER**.



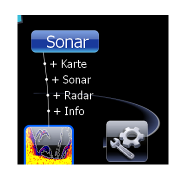
Für die optionale kombinierte Anzeige ausgewählte Informationen



Kombinierte Seite GPS/Info

Kombinierte Seiten anzeigen

Sie können mehrere Seiten gleichzeitig anzeigen, indem Sie das Symbol der jeweiligen Seite in die Mitte des Bildschirmes verschieben und eine zweite Seite aus der Liste der möglichen kombinierten Anzeigen auswählen.



Primäre Seite

So zeigen Sie eine kombinierte Seite an:

1. Wählen Sie über die Pfeiltasten eine erste anzuzeigende Seite aus. Dies ist die primäre Seite, die im linken Fensterbereich angezeigt wird.
2. Wählen Sie eine weitere Seite aus der Anzeigeliste der primären kombinierten Anzeige-Seite aus. Dies ist die sekundäre Seite. Sie wird im rechten Fensterbereich angezeigt.
3. Drücken Sie**ENTER**. Die ausgewählte kombinierte Seite wird angezeigt.



Sekundäre Seite

Aktive Seite auswählen

Wenn eine kombinierte Seite angezeigt wird, ist immer nur ein Fensterbereich aktiv. Der aktive Fensterbereich ist durch einen orangefarbenen Rahmen gekennzeichnet. Sie können immer nur das Kontextmenü der aktiven Anzeigenkonfiguration aufrufen. Durch Drücken der Taste **MENU** wird das Kontextmenü des aktiven Bereichs geöffnet.

Um den anderen Fensterbereich zu aktivieren, halten Sie die Taste **PAGES** eine Sekunde lang gedrückt.

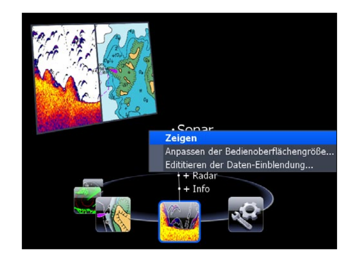
Der Kartenbereich ist aktiv, wie an dem orangefarbenen Rahmen erkennbar.

Anpassen der Bedienoberflächengröße

Legt die Größe der Fensterbereiche fest, wenn kombinierte Seiten oder Seiten mit mehreren Fensterbereichen verwendet werden. Durch die Einstellung der Fensterbereichsgrößen können Sie die wichtigeren Bereiche stärker hervorheben.



Fensterbereiche können nur nach rechts und links angepasst werden; Bereiche auf der Seite der geteilten Ansicht können also nicht vertikal verändert werden.



Einstellen der Fensterbereichsgrößen, die im Menü "Daten-Einblendung" ausgewählt wurden

So passen Sie die Größe der Fensterbereiche an:

1. Drücken Sie auf einer kombinierten Seite oder einem Display mit mehreren Fensterbereichen die Taste **PAGES**.
2. Drücken Sie die Taste **MENU**. Wählen Sie im Menü "Daten-Einblendung" die Option ***Anpassen der Bedienoberflächengröße***, und drücken Sie **ENTER**.
3. Drücken Sie die linke/rechte Pfeiltaste, um die Größe der Fensterbereiche einzustellen, und drücken Sie **ENTER**.

Kartenbetrieb

Anzeigen der Kartenseite



Rufen Sie über das Menü "Seiten" die Kartenseite auf.

Kartenseite (2D-Kartenmodus)

Interessanter Punkt (Point of Interest, POI)

Wegpunkt

Anzeige für Kartenausrichtung

Cursorkoordinaten

Symbol für aktuelle Position

Cursor

Größenverhältnis

Die vorangehende Abbildung zeigt einige der Objekte, die auf der Kartenseite angezeigt werden:

- ***Interessanter Punkt (Point of Interest, POI):*** Eine Position auf der Kartenseite, die durch ein Symbol oder Zeichen dargestellt wird.
- ***Cursor:*** Dient zur Anzeige bestimmter Bereiche der Kartenseite, zur Auswahl von POIs, zur Erstellung von Wegpunkten und zum Messen von Entfernungen. Wenn der Cursor auf dem Bildschirm angezeigt wird, können Sie durch Drücken der Taste **Exit** zwischen der Cursorposition auf der Kartenseite und Ihrer tatsächlichen Position wechseln. Während der Cursor sich auf der Kartenseite befindet, wird Ihre tatsächliche Position ggf. nicht angezeigt.
- ***Anzeige der Kartenausrichtung:*** Gibt die Richtung an, in die die Kartenseite derzeit zeigt.
- ***Cursorkoordinaten:*** Zeigt die Koordinaten des Cursors auf der Kartenseite an.
- ***Wegpunkt:*** Eine elektronische Adresse basierend auf der geografischen Breite und Länge eines ausgewählten Kartenpunktes.
- ***Größenverhältnis:*** Gibt das Verhältnis zwischen der Entfernung auf der Kartenseite und der echten Entfernung auf der Erdoberfläche an.
- ***Symbol für aktuelle Position:*** Gibt Ihre aktuelle Position an.

Aktuelle Cursorposition finden

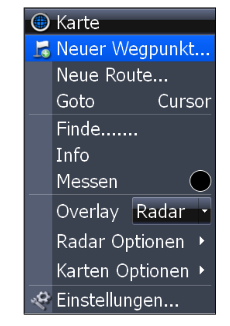
Schalten Sie das Gerät ein, und rufen Sie die Kartenseite auf. Das Symbol für die aktuelle



Position zeigt Ihre Position auf dem Bildschirm an. Das Symbol zeigt immer in Ihre Fahrtrichtung. Wenn beim Symbol für die aktuelle Position ein Fragezeichen steht, konnte das Gerät keine Satellitenverbindung herstellen und verfolgt Ihre aktuelle Position nicht. Wenn ausreichend Satelliten empfangen werden, um eine Position zu bestimmen, entspricht die Bewegung des Symbols der von Ihnen zurückgelegten Strecke.

Menü "Karte"

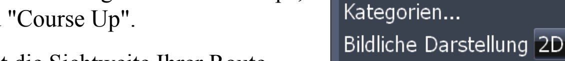
Verwenden Sie das Menü "Karte", um Einstellungen vorzunehmen und Befehle zu erfassen. Über dieses Menü können Sie auf Routen, Wegpunkte, Informationen, Kartenoptionen und Bildschirmeinstellungen zugreifen. Um das Menü "Karte" aufzurufen, öffnen Sie die Kartenseite, und drücken Sie die Taste **MENU**. Folgende Funktionen werden in absteigender Anzeigereihenfolge im Menü "Karte" aufgeführt:



Menü "Karte"

- ***Neuer Wegpunkt:*** Erstellt einen neuen Wegpunkt.
- ***Neue Route:*** Erstellt eine neue Route.
- ***Goto Cursor:*** Navigiert zur Cursorposition auf der Kartenseite.

- ***Finde:*** Öffnet das Menü "Finde...". Über das Menü "Finde..." können Sie nach Elementen der jeweils ausgewählten Kategorie suchen.
- ***Info:*** Zeigt eine Liste von Positionen in der Nähe des Cursors.
- ***Messen:*** Dient zur Messung der Entfernung zwischen der aktuellen Position und einem weiteren Punkt auf der Kartenseite oder zwischen zwei anderen Punkten.
- ***Overlay:*** Aktiviert oder deaktiviert die Radar-Einblendung.
- ***Karten Optionen:*** Öffnet das Untermenü "Karten Optionen", das die Optionen "Orientierung", "Vorausblick", "Kategorien" und "Bildliche Darstellung" enthält.



Untermenü "Karten Optionen"

Orientierung legt fest, wie sich die Kartenseite im Verhältnis zu Ihrer Fahrt bewegt. Die Einstellungen für die Kartenausrichtung lauten "North Up", "Heading Up" und "Course Up".

Vorausblick erhöht die Sichtweite Ihrer Route.

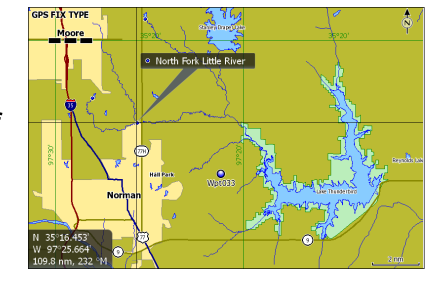
Kategorien öffnet den Bildschirm the "Karten Kategorien".

Bildliche Darstellung wählt die Zuordnung "2D" oder "Schatten Relieff" (nur bei bestimmten Modellen verfügbar).

- ***Einstellungen*** Öffnet das Menü "Einstellungen".

Goto Cursor

Der Softkey-Befehl ***Goto Cursor*** ermöglicht Ihnen die schnelle und unkomplizierte Navigation zu einem beliebigen Punkt auf Kartenseite.



So navigieren Sie zur Cursorposition auf der Kartenseite:

1. Positionieren Sie den Cursor auf der Kartenseite auf einem interessanten Punkt, und drücken Sie die Softkey ***Goto Cursor*** . Das Gerät stellt einen Navigationskurs in gerader Linie zur Cursorposition auf der Kartenseite her.

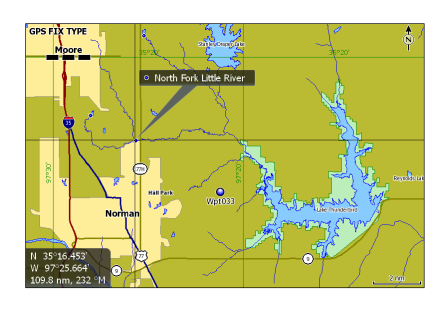
Navigation beenden

So beenden Sie die Navigation zu einem Ziel:

1. Drücken Sie auf der Kartenseite die Softkey ***Navigation beenden***.

Auswählen von POIs auf der Kartenseite mit dem Cursor

So wählen Sie einen POI auf der Kartenseite:



1. Zentrieren Sie auf der Kartenseite den Cursor mithilfe der Pfeiltasten auf einem POI. In einem Dialogfeld wird der POI beschrieben. Die Koordinaten des POI werden in der unteren linken Ecke der Kartenseite angezeigt.

Wegpunkte

Ein Wegpunkt ist die geografische Länge und Breite einer bestimmten Position auf der Erdoberfläche. Sie können ganz einfach einen Wegpunkt an Ihrer aktuellen Position oder an der Cursorposition auf der Kartenseite erstellen. Außerdem können Sie Wegpunkte an einer beliebigen Position erstellen, indem Sie die geografische Länge und Breite des Punktes angeben.

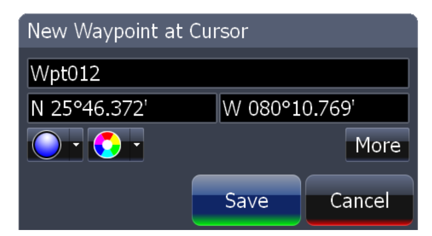
Wegpunkte sind wichtig, weil sie im Gerät gespeichert werden und Sie später dabei unterstützen können, den Weg zurück zu einer bestimmten Position zu finden, z. B. zu guten Fischgründen oder zu einem wichtigen geografischen Punkt. Um einen Wegpunkt schnell an der aktuellen Position des Schiffs zu speichern, drücken Sie die Taste **WPT/FIND**.

Erstellen/Löschen von Wegpunkten auf der Kartenseite

So erstellen Sie einen Wegpunkt an der Cursorposition auf der Kartenseite:

1. Positionieren Sie den Cursor an der Stelle auf der Kartenseite, an der Sie einen Wegpunkt erstellen möchten, und drücken Sie die Softkey **Neuer Wegpunkt**. Das Menü "Wegpunkt setzen wo Cursor" wird geöffnet.

2. Wählen Sie ***Speichern***.



Menü für neuen Wegpunkt an Cursorposition

So erstellen Sie einen Wegpunkt an der Schiffsposition auf der Kartenseite:

1. Drücken Sie die Taste **MENU** (Softkey).
   Wählen Sie im Menü "Karte" die Option "Neuer Wegpunkt".

2. Wenn das Menü "New Waypoint at Vessel"/// geöffnet wird, wählen Sie ***Speichern***.

So löschen Sie einen Wegpunkt auf der Kartenseite:

1. Wählen Sie auf der Kartenseite mit dem Cursor das Wegpunkt-Symbol aus, und drücken Sie die Softkey ***Editieren (Wegpunkt)***. Das Menü "Edit Wegpunkt" wird geöffnet.
2. Wählen Sie im Menü "Edit Wegpunkt" die Option ***Löschen***.

So navigieren Sie zu einem Wegpunkt auf der Kartenseite:

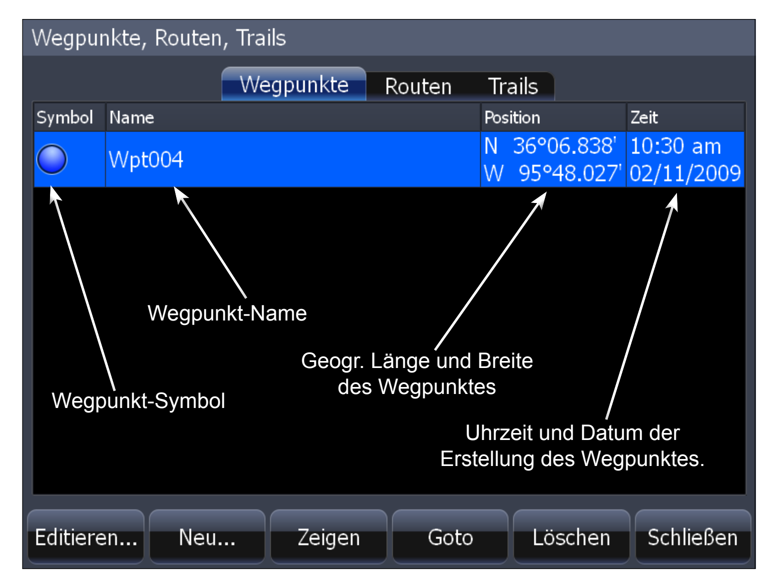
1. Wählen Sie auf der Kartenseite den Wegpunkt mit dem Cursor aus, und drücken Sie die Softkey **Goto (Wegpunkt)**. Das Gerät erstellt einen Navigationskurs in gerader Linie zum Wegpunkt auf der Kartenseite.

So navigieren Sie zu einem Wegpunkt auf dem Bildschirm "Wegpunkte":

1. Wählen Sie auf der Kartenseite die Option ***Wegpunkte, Routen, Trails***, und drücken Sie **ENTER**. Der Bildschirm "Wegpunkte" wird geöffnet. Wählen Sie den Wegpunkt, zu dem Sie navigieren möchten, aus der Liste der Wegpunkte aus, und wählen Sie **MENU**. Das Menü "Wegpunkte" wird geöffnet. Wählen Sie im Menü des Bildschirms "Wegpunkte" die Option ***Goto***.

Bildschirm "Wegpunkte"

Um gespeicherte Wegpunkte anzuzeigen, wählen Sie auf der Seite "Wegpunkte und Routen" die Registerkarte "Wegpunkte". Auf dem Bildschirm "Wegpunkte" können Sie gespeicherte Wegpunkte anzeigen und bearbeiten.



Menü des Bildschirms "Wegpunkte"

Um das Menü des Bildschirms "Wegpunkte" zu öffnen, drücken Sie im Bildschirm "Wegpunkte" die Taste **MENU**. Folgende Funktionen werden in absteigender Anzeigereihenfolge im Menü des Bildschirms "Wegpunkte" aufgeführt:

- ***Editieren:***Öffnet das Menü "Edit Wegpunkt".
- ***Neu:***Öffnet das Menü "Neuer Wegpunkt".
- ***Zeigen:*** Zeigt den Wegpunkt auf der Kartenseite.
- ***Goto:*** Wählen Sie diese Option, um zum Wegpunkt zu navigieren.
- ***Löschen:***Löscht den ausgewählten Wegpunkt.
- ***Sortieren:*** Legt fest, wie Wegpunkte in der Liste der Wegpunkte sortiert werden.
- ***Lösche alles:*** Wählen Sie diese Option, um alle Wegpunkte zu löschen.
- ***Finde:*** Verwenden Sie diese Option, um nach Wegpunkten im Bildschirm "Wegpunkte" zu suchen.



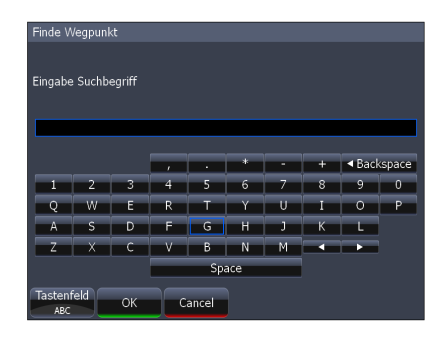
HINWEIS: *Verwenden Sie die Softkeys unten auf dem Bildschirm "Wegpunkte" für den Schnellzugriff auf einige Menüoptionen des Bildschirms "Wegpunkte".*

Bildschirm "Wegpunkte", Suchen von Wegpunkten nach Namen

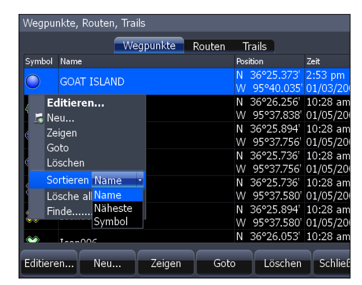
Wenn die Liste der Wegpunkte zu viele Wegpunkte enthält, um sie manuell zu durchsuchen, können Sie nach dem Namen eines bestimmten Wegpunktes suchen.

So suchen Sie Wegpunkte nach Namen:

1. Wählen Sie auf dem Bildschirm "Wegpunkte" die Taste **MENU**. Das Menü "Wegpunkte" wird geöffnet.
2. Wählen Sie im Bildschirm "Wegpunkte" die Option ***Finde***. Ein Tastenfeld wird geöffnet. Geben Sie den Namen des gesuchten Wegpunktes über das Tastenfeld ein, und drücken Sie ***OK***.



Bildschirm "Wegpunkte", Sortierfunktion

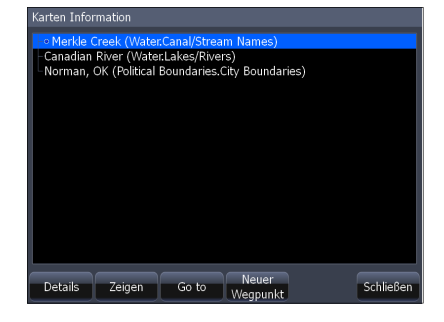


Sie können auswählen, wie die Wegpunkte in der Liste sortiert werden, indem Sie im Menü der Wegpunktliste die Option ***Sortieren*** auswählen. Die Sortier-Optionen für Wegpunkte lauten ***Name***, ***Näheste*** oder ***Symbol***. Standardmäßig werden Wegpunkte nach Namen sortiert.

Wegpunktinformationen (Bildschirm)

Wenn ein Wegpunkt auf die Kartenseite gespeichert wird, können Sie ausführliche Informationen zu diesem Wegpunkt anzeigen.

So zeigen Sie die Wegpunktinformationen an:



1. Wählen Sie auf der Kartenseite mit dem Cursor das Wegpunkt-Symbol aus, und drücken Sie die Softkey ***Info***. Der Bildschirm "Karten Information" wird geöffnet und zeigt Karteninformationen zum Wegpunkt.

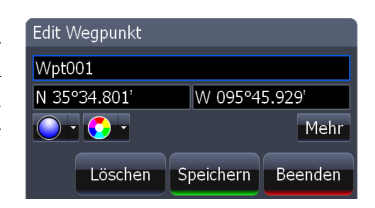
2. Um detaillierte Informationen zum jeweiligen Wegpunkt einschließlich geografischer Länge und Breite anzuzeigen, drücken Sie die Softkey ***Details***. Der Bildschirm "Information" wird geöffnet.

Bearbeiten von Wegpunkten auf der Kartenseite

So bearbeiten Sie einen Wegpunkt auf der Kartenseite:

1. Positionieren Sie den Cursor auf dem Wegpunkt, und drücken Sie die Taste **ENTER**. Das Menü "Edit Wegpunkt" wird geöffnet.

Menü "Edit Wegpunkt"



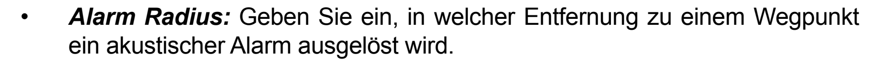
Über das Menü "Edit Wegpunkt" können Sie Wegpunkteinstellungen und -koordinaten bearbeiten. Außerdem können Sie in diesem Menü den Namen, das Symbol, die Farbe und die Beschreibung eines Wegpunktes ändern.

"Edit Wegpunkt", Weitere Optionen:

Wählen Sie im Menü "Edit Wegpunkt" die Option ***Mehr***. Folgende Bearbeitungsoptionen werden angezeigt:

- ***Name:*** Bearbeiten Sie den Namen eines Wegpunktes.
- ***Position:*** Geben Sie die geografische Breite bzw. Länge des Wegpunktes ein.

- ***Symbol:*** Wählen Sie ein anderes Wegpunktsymbol.
- ***Farbe:*** Ändern Sie die Farbe des Wegpunktsymbols.
- ***Beschreibung:*** Geben Sie zusätzliche Wegpunktinformationen ein.
- ***Anzeigen:*** Wählen Sie aus, wie ein Wegpunkt auf der Kartenseite angezeigt wird.
- ***Tiefe:*** Wählen Sie die Tiefe des Wegpunktes aus.



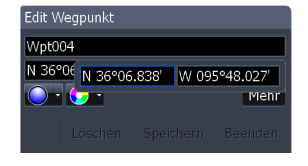
- ***Alarm Radius:*** Geben Sie ein, in welcher Entfernung zu einem Wegpunkt ein akustischer Alarm ausgelöst wird.
- ***Löschen:*** Löscht den Wegpunkt.
- ***Speichern:*** Speichert Ihre Änderungen an dem Wegpunkt.
- ***Beenden:*** Beendet die Änderung des Wegpunktes ohne zu speichern.

Bearbeiten von Namen, Beschreibung, Position oder Tiefe des Wegpunktes

So bearbeiten Sie den Namen oder die Beschreibung eines Wegpunktes:

1. Wählen Sie im Menü "Edit Wegpunkt" das Textfeld Name oder Beschreibung, und drücken Sie **ENTER**. Das Wegpunkt-Tastenfeld wird angezeigt.
2. Geben Sie über die Pfeiltasten den Namen des Wegpunktes ein, und drücken Sie ***OK***.

So bearbeiten Sie die Wegpunkt-Position:



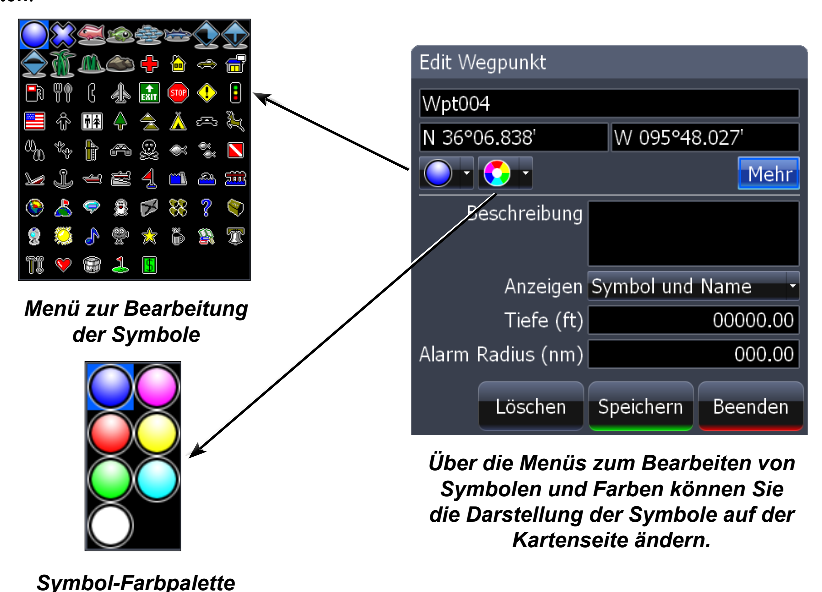
1. Wählen Sie im Menü "Edit Wegpunkt" das Textfeld für die geografische Länge oder Breite aus, und drücken Sie **ENTER**.
2. Geben Sie über die Pfeiltasten die gewünschte Länge bzw. Breite ein, und wählen Sie ***OK***.

So bearbeiten Sie die Wegpunkt-Tiefe oder den Alarmradius:

1. Wählen Sie im Menü "Edit Wegpunkt" (Mehr) das Textfeld Tiefe oder Alarm Radius, und drücken Sie **ENTER**. Ein numerisches Tastenfeld wird geöffnet.
2. Geben Sie über die Pfeiltasten die gewünschte Tiefe bzw. den Alarmradius aus, und drücken Sie **ENTER**.

Bearbeiten von Wegpunkt-Symbol und Farbe

Sie können das Wegpunkt-Standardsymbol und die Farbe im Menü "Edit Wegpunkt" bearbeiten.



Menü zur Bearbeitung der Symbole

Symbol-Farbpalette

Über die Menüs zum Bearbeiten von Symbolen und Farben können Sie die Darstellung der Symbole auf der Kartenseite ändern.

Routen

Routen erleichtern Ihnen die Planung von Trips zu gewünschten Zielorten sowie den Weg zurück zum Ausgangsort. Als Route bezeichnet man eine Reihe von Wegpunkten, die mit einander verbunden werden, um eine Kursverlauf zu kennzeichnen. Eine Route besteht aus mindestens zwei Wegpunkten. Das Routensegment zwischen zwei Wegpunkten wird als Schenkel bezeichnet.

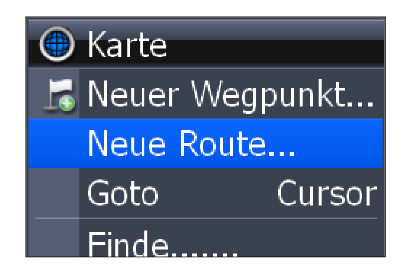
Die Schenkel einer Route basieren aus geraden Linien zwischen Wegpunkten. Auf einer Route können Sie verschiedene Wegpunkte in einer bestimmten Reihenfolge ansteuern, ohne den jeweils nächsten Wegpunkt der Reihe manuell auswählen zu müssen.

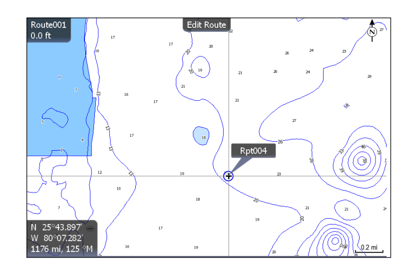
Erstellen von Routen auf der Kartenseite

Um eine neue Route zu erstellen, öffnen Sie das Menü "Karte", und wählen Sie ***Neue Route***. Sie können eine Route auf der Kartenseite auch mithilfe des Cursors erstellen.

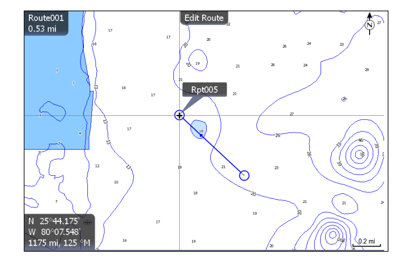
So erstellen Sie eine neue Route auf der Kartenseite:

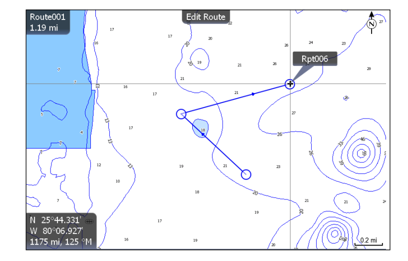
1. Drücken Sie die Taste **MENU**, und wählen Sie aus dem Menü "Karte" die Option ***Neue Route*** aus, und drücken Sie **ENTER**.
2. Bewegen Sie den Cursor an den Start der Route, und drücken Sie **ENTER**, um den ersten Wegpunkt festzulegen. Bewegen Sie den Cursor auf den nächsten Ort, und drücken Sie **ENTER**, um einen weiteren Wegpunkt zu setzen.



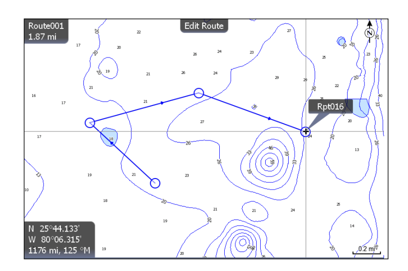


3. Wiederholen Sie Schritt 2, bis Sie alle gewünschten Wegpunkte auf der Route festgelegt haben.



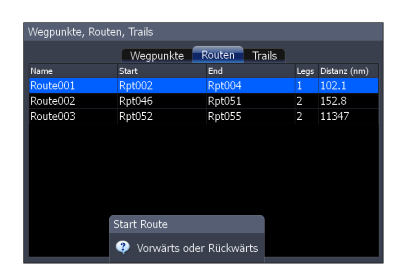


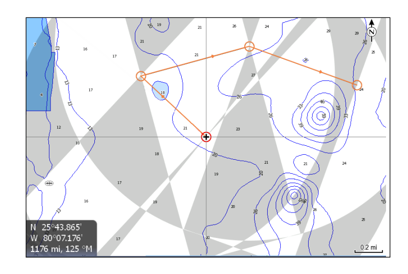
4. Drücken Sie die Taste **MENU**, um das Menü "Route Editieren" zu öffnen. Wählen Sie ***Speichern***, und drücken Sie **ENTER**. Die Route wird im Bildschirm "Routen" gespeichert





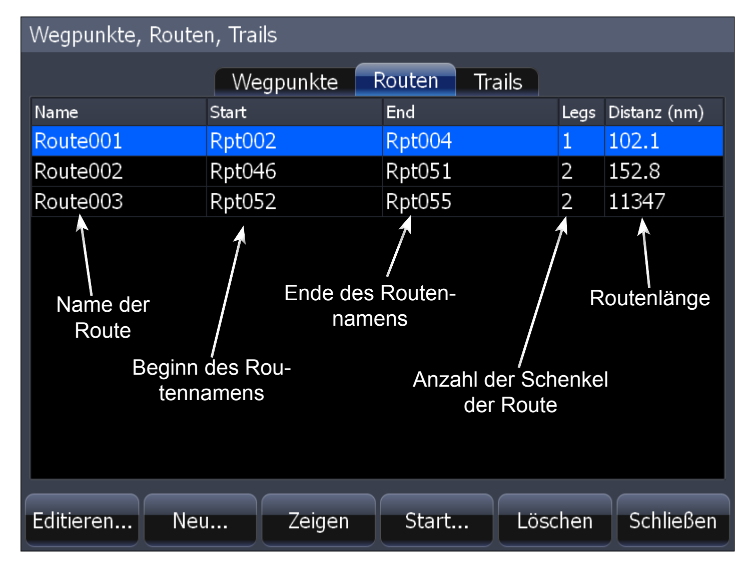
5. Markieren Sie die Route auf dem Bildschirm "Routen", und wählen Sie **Starten**. Das Fenster "Start Route" wird geöffnet. Wählen Sie ***Vorwärts***.

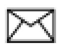




Bildschirm "Routen"

Um gespeicherte Routen anzuzeigen, wählen Sie auf der Seite "Wegpunkte und Routen" die Registerkarte "Routen". Auf dem Bildschirm "Routen" können Sie gespeicherte Routen anzeigen und bearbeiten.

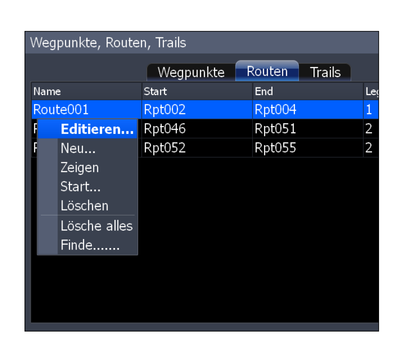




HINWEIS: *Verwenden Sie die Softkeys unten auf dem Bildschirm "Routen" für den Schnellzugriff auf einige Menüoptionen des Bildschirms "Routen".*

Menü im Bildschirm "Routen"

Über das Menü des Bildschirms "Routen" können Sie neue Routen erstellen, Routen bearbeiten oder Routen starten. Um das Menü des Bildschirms "Routen" zu öffnen, drücken Sie im Bildschirm "Routen" die Taste **MENU**. Folgende Funktionen werden in der Anzeigereihenfolge von oben nach unten im Menü des Bildschirms "Routen" aufgeführt:



- ***Editieren:*** Öffnet das Menü "Route Editieren".
- ***Neu:*** Öffnet das Menü "Neue Route".
- ***Zeigen:*** Zeigt die Route auf der Kartenseite.
- **Start:** Über diese Option wird die Navigation einer Route gestartet.
- ***Löschen:*** Über diese Option wird eine ausgewählte Route gelöscht.

- **Lösche alles:** Löscht alle Routen im Bildschirm "Routen".
- **Finde:** Verwenden Sie diese Option, um nach Routen im Bildschirm "Routen" zu suchen.

So bearbeiten Sie eine Route:

1. Wählen Sie im Bildschirm "Routen" die zu bearbeitende Route, und drücken Sie **ENTER**. Der Bildschirm "Route Editieren" wird geöffnet.
2. Im Bildschirm "Route Editieren" können Sie den Namen, die Anzeige und die Wegpunkte der Route bearbeiten.
3. Wählen Sie über die Pfeiltasten die zu bearbeitende Routenfunktion aus, und drücken Sie **ENTER**.



Bildschirm "Route Editieren"

So können Sie die Route anzeigen/ausblenden:

1. Wählen Sie im Bildschirm "Routen" die zu bearbeitende Route aus der Liste aus, und drücken Sie **ENTER**. Der Bildschirm "Route Editieren" wird geöffnet.
2. Markieren Sie das Kontrollkästchen "Anzeigen", und drücken Sie **ENTER**, um die Route auf der Kartenseite anzuzeigen.

So können Sie Wegpunkte einer Route eingeben, bearbeiten oder löschen:

1. Wählen Sie im Bildschirm "Routen" die zu bearbeitende Route aus der Liste aus, und drücken Sie **ENTER**.
2. Der Bildschirm "Route Editieren" wird geöffnet. Wählen Sie einen Wegpunkt aus der Liste der Wegpunkte aus, und drücken Sie **MENU**. Ein kleines Untermenü mit folgenden Optionen wird geöffnet: ***Eingeben***, ***Editieren*** und ***Entfernen***.
3. Wählen Sie ***Eingeben***, und drücken Sie **ENTER**, um einen Wegpunkt in die Route einzufügen. Um einen Wegpunkt zu entfernen, wählen Sie ***Entfernen***. Wenn Sie ***Editieren*** auswählen, wird das Dialogfeld "Edit Wegpunkt" geöffnet.

So navigieren Sie auf der Route im Bildschirm "Routen":

1. Wählen Sie die zu navigierende Route aus, und drücken Sie **MENU**. Das Menü des Bildschirms "Routen" wird geöffnet.
2. Wählen Sie im Menü des Bildschirms "Routen" die Option ***Start***. Das Dialogfeld "Start Route" wird geöffnet. Wählen Sie ***Forward***, um die Route vorwärts zu navigieren, oder ***Reverse***, um die Route rückwärts zu navigieren.

So suchen Sie Routen nach Namen:

1. Wählen Sie auf dem Bildschirm "Routen" die Taste **MENU**. Das Menü des Bildschirms "Routen" wird geöffnet.

2. Wählen Sie im Bildschirm "Routen" die Option ***Finde***. Ein Tastenfeld wird geöffnet. Geben Sie den Namen der gesuchten Route über das Tastenfeld ein, und drücken Sie ***OK***.

Plottspuren (Trails)

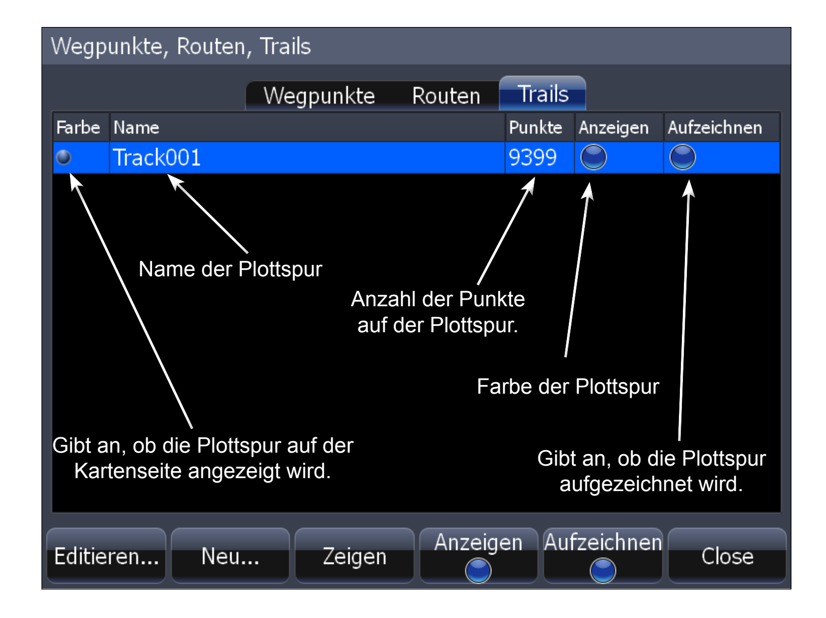
Plottspuren sind die Aufzeichnung der zurückgelegten Strecke. Plottspuren zeigen nicht nur, wo Sie gewesen sind, sondern können auch dazu dienen, Ihren Weg zurück zum Ausgangspunkt zu verfolgen. Auf der Kartenseite wird eine Plottspur durch eine durchgezogene Linie ausgehend von der Rückseite des Symbols für die aktuelle Position dargestellt.

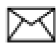
Das Gerät ist ab Werk so eingestellt, dass eine Plottspur automatisch erstellt und aufgezeichnet wird, sobald das Gerät eingeschaltet wird und Sie navigieren. Das Gerät zeichnet die Plottspur so lange auf, bis die Länge der Plottspur die maximale Anzahl an Plottspur-Punkten erreicht hat.

Wenn das Gerät die maximale Anzahl an Plottspur-Punkten erreicht, beginnt die Aufzeichnung der Plottspur automatisch neu. Standardmäßig setzt das Gerät bei jeder Kursänderung einen Plottspur-Punkt auf der Kartenseite.

Bildschirm "Trails" (Plottspuren)

Um gespeicherte Plottspuren anzuzeigen, wählen Sie auf der Seite "Wegpunkte und Routen" die Registerkarte "Trails". Auf dem Bildschirm "Trails" können Sie gespeicherte Plottspuren anzeigen und bearbeiten.



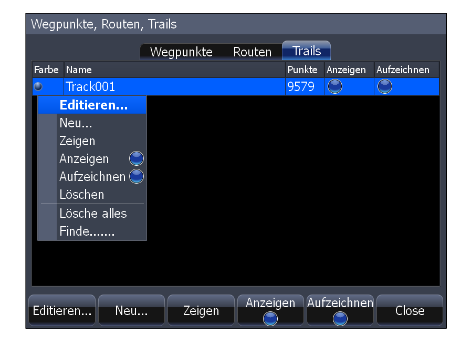


HINWEIS: *Verwenden Sie die Softkeys unten auf dem Bildschirm "Trails" für den Schnellzugriff auf einige Menüoptionen des Bildschirms "Trails".*

Menü des Bildschirms "Trails"

Über das Menü des Bildschirms "Trails" können Sie neue Plottspuren erstellen, bearbeiten oder löschen. Um das Menü des Bildschirms "Trails" zu öffnen, drücken Sie im Bildschirm "Trails" die Taste **MENU**. Folgende Funktionen werden in absteigender Anzeigereihenfolge im Menü des Bildschirms "Trails" aufgeführt:

- ***Editieren:***Öffnet das Menü "Editiere Trail".
- ***Neu:***Öffnet das Menü "Neuer Trail".
- ***Zeigen:*** Öffnet die Kartenseite und zeigt die Plottspur (Trail) an.
- ***Anzeigen:*** Wenn Sie diese Option auswählen, wir die Plottspur auf der Kartenseite angezeigt; andernfalls wird die Plottspur ausgeblendet.



Menü des Bildschirms "Trails"

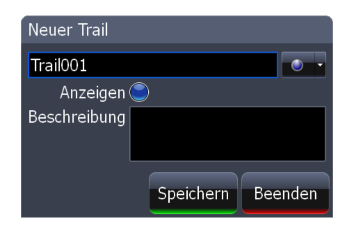
- ***Aufzeichnen:*** Wenn Sie diese Option auswählen, wird die Plottspur aktiv aufgezeichnet.
- ***Löschen:*** Über diese Option wird eine ausgewählte Plottspur gelöscht.
- ***Lösche alles:*** Wählen Sie diese Option, um alle Plottspuren zu löschen.
- ***Finde:*** Verwenden Sie diese Option, um nach Plottspuren im Bildschirm "Trails" zu suchen.

Menü "Neuer Trail"

Sie können Plottspuren im Menü "Neuer Trail" oder im Menü "Editiere Trail" bearbeiten, sobald eine Plottspur erstellt wurde.

So erstellen Sie eine neue Plottspur:

1. Wählen Sie auf dem Seitenbildschirm ***Wegpunkte, Routen, Trails*** aus, und drücken Sie **ENTER**. Der Bildschirm "Wegpunkte, Routen, Trails" wird geöffnet.
2. Wählen Sie im Bildschirm "Wegpunkte, Routen, Trails" die Option ***Trails***. Der Bildschirm "Trails" wird geöffnet.
3. Wählen Sie auf dem Bildschirm "Trails" die Taste **MENU**. Das Menü des Bildschirms "Trails" wird geöffnet.



Menü "Neuer Trail"

4. Wählen Sie im Menü des Bildschirms "Trails" die Option ***Neu***, und drücken Sie **MENU**. Das Menü "Neuer Trail" wird geöffnet. Wählen Sie ***Speichern***.

Menü" "Editiere Trail"

Über das Menü "Editiere Trail" können Sie Plottspur-Einstellungen und -Koordinaten bearbeiten. Außerdem können Sie in diesem Menü den Namen, das Symbol, die Farbe und die Beschreibung einer Plottspur ändern.

So bearbeiten Sie den Namen einer Plottspur:

1. Wählen Sie im Bildschirm "Trails" die bearbeitende Plottspur, und drücken Sie **ENTER**. Das Menü "Editiere Trail" wird geöffnet.
2. Im Menü "Editiere Trail" können Sie den Namen Plottspur bearbeiten, indem das Textfeld für Namen auswählen und **ENTER** drücken. Das Tastenfeld zur Bearbeitung des Namens wird geöffnet. Geben Sie über die Pfeiltasten den Namen der Plottspur ein, und drücken Sie ***OK***.



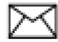
Menü" "Editiere Trail"

Farboptionen für die Plottspur

Im Menü "Editiere Trail" (Mehr) können Sie die Standardfarbe für die Plottspur ändern, indem Sie die Farbpaletten-Option für die Plottspur auswählen.



Farbpaletten-Menü für die Farbe der Plottspur



HINWEIS: *Wenn Sie mehrere überlappende Plottspuren aufzeichnen, lassen sich die Plottspuren bei der Anzeige auf der Kartenseite leichter unterscheiden, wenn Sie ihnen unterschiedliche Farben zuweisen.*

Messen von Entfernungen auf der Kartenseite

Verwenden Sie die Funktion "Messen" im Menü "Karte", um die Entfernungen zwischen Ihrem Schiff und anderen Punkten auf der Karte oder zwischen zwei anderen Punkten zu messen.

So aktivieren/deaktivieren Sie die Funktion "Messen":

1. Wählen Sie auf der Kartenseite die Taste **MENU**. Das Menü "Karte" wird geöffnet.
2. Wählen Sie im Menü "Karte" die Option ***Messen***.
3. Wenn sich der Cursor auf dem Bildschirm befindet, zeigt das Fenster mit den Cursorkoordinaten die Entfernung von Ihrer Position bis zur Cursorposition auf der Kartenseite.



4. Um die Entfernung zwischen zwei anderen Punkten auf der Kartenseite zu messen, positionieren Sie den Cursor auf einem der Punkte, und drücken Sie **ENTER**. Ein **X** wird auf der Kartenseite angezeigt. Die Entfernung von dem **X** auf der Kartenseite und der aktuellen Cursorposition auf dem Bildschirm wird angezeigt.

Suchen nach Koordinaten

So suchen Sie nach einem interessanten Punkt auf der Kartenseite mithilfe von Koordinaten:

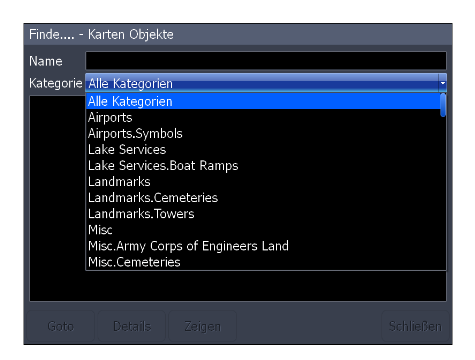
1. Wählen Sie auf der Kartenseite die Taste **MENU**. Das Menü "Karte" wird geöffnet. Wählen Sie ***Finde***. Das Menü "Finde" wird geöffnet.
2. Wählen Sie im Menü "Finde" die Option ***Koordinaten***. Das Dialogfeld "Finde Koordinaten" wird geöffnet. Geben Sie über die Pfeiltasten die gewünschten Koordinaten ein, und drücken Sie ***OK***.



Suchen von Kartenobjekten

So suchen Sie nach einem bestimmten Objekt auf der Kartenseite:

1. Wählen Sie auf der Kartenseite die Taste **MENU**. Das Menü "Karte" wird geöffnet. Wählen Sie ***Finde***. Das Menü "Finde" wird geöffnet.
2. Wählen Sie im Menü "Finde" die Option ***Karten Objekte***. Der Bildschirm "Finde... - Karten Objekte" wird geöffnet. Wählen Sie ***Name***. Ein Tastenfeld wird geöffnet. Geben Sie über das Tastenfeld den Namen des Kartenobjekts ein, und drücken Sie ***OK***.



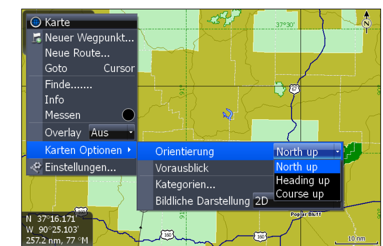


Um eine Liste der Suchoptionen für interessante Punkte auf der Karte anzuzeigen, wählen Sie im Bildschirm "Finde... - Karten Objekte" die Option "Kategorie" aus. Eine Dropdown-Liste wird geöffnet. Wählen Sie die gewünschte Kategorie aus der Liste aus.

Orientierung

So ändern Sie die Ausrichtung der Kartenseite:

1. Wählen Sie auf der Kartenseite die Taste **MENU**. Das Menü "Karte" wird geöffnet. Wählen Sie ***Karten Optionen***. Das Untermenü "Karten Optionen" wird geöffnet.
2. Wählen Sie im Untermenü "Karten Optionen" die Option ***Orientierung***. Es gibt folgende drei Optionen für die Kartenausrichtung: ***North Up***, ***Heads Up*** und ***Course Up***.



- ***North Up*** – Richtet die Kartenseite so aus, dass Norden immer nach oben zeigt.
- ***Heads Up*** – Richtet die Kartenseite immer in Fahrtrichtung des Schiffs aus.
- ***Course Up*** – Richtet die Kartenseite immer entsprechend Ihrer ersten Peilung zu einem Zielort aus.

Vorausblick

Positioniert Ihre aktuelle Position am unteren Rand der Kartenseite, so dass sich ein größerer Kartenausschnitt vor Ihnen befindet.

So aktivieren/deaktivieren Sie die Funktion "Vorausblick":

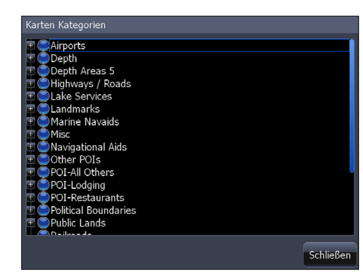
1. Wählen Sie auf der Kartenseite die Taste **MENU**. Das Menü "Karte" wird geöffnet. Wählen Sie ***Karten Optionen***. Das Untermenü "Karten Optionen" wird geöffnet.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie im Untermenü "Karten Optionen" die Option ***Vorausblick***, um die Funktion ein- bzw. auszuschalten.

Karten Kategorien

Im Bildschirm "Karten Kategorien" können Sie festlegen, welche Elemente auf der Kartenseite angezeigt werden.

So aktivieren/deaktivieren Sie die Funktion "Karten Kategorien":

1. Drücken Sie auf der Kartenseite die Taste **MENU**. Das Menü "Karte" wird geöffnet. Wählen Sie ***Karten Optionen***. Das Untermenü "Karten Optionen" wird geöffnet.



2. Wählen Sie im Untermenü "Karten Optionen" die Option "Kategorien". Der Bildschirm "Karten Kategorien" wird geöffnet. Aktivieren Sie die Kartenoptionen, die auf dem Bildschirm angezeigt werden sollen.

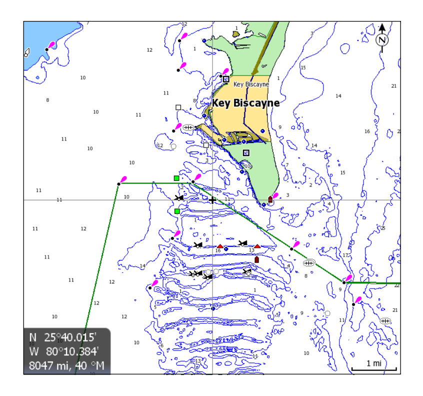
"2D" und"Schatten Relieff"

(Die Option "Schatten Relieff" ist nur für US-Modelle verfügbar)

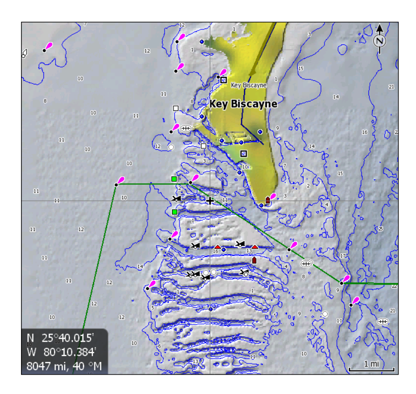
So wechseln Sie zwischen "2D" und "Schatten Relieff":

1. Wählen Sie auf der Kartenseite die Taste **MENU**. Das Menü "Karte" wird geöffnet. Wählen Sie im Menü "Karte" die Option ***Karten Optionen***. Das Untermenü "Karten Optionen" wird geöffnet.

2. Wählen Sie im Untermenü "Karten Optionen" die Option ***Bildliche Darstellung***. Das Dropdown-Menü "Bildliche Darstellung" zeigt zwei Kartenoptionen: ***"2D"*** und ***"Schatten Relieff"*** Wählen Sie eine Option aus, und drücken Sie **ENTER**.



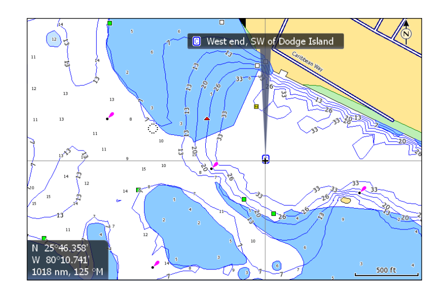
2D-Kartenmaterial

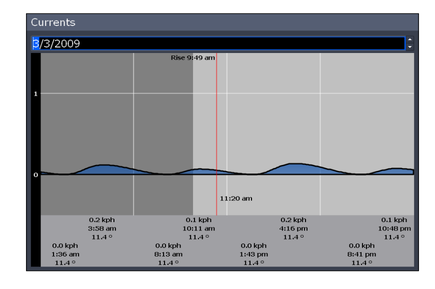


"Schatten Relieff", nur für US-Modelle verfügbar

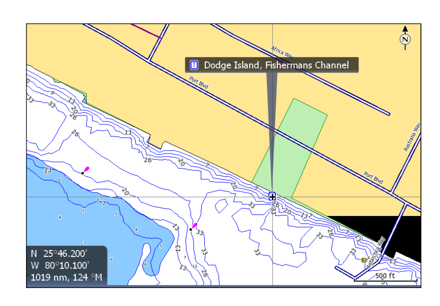
Symbole der Kartenseite, Gezeiten und Strömungen

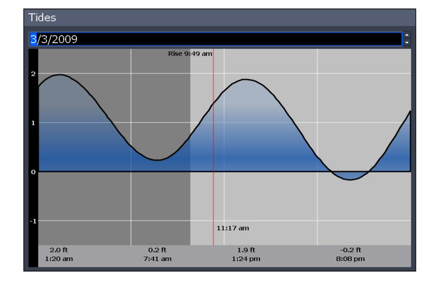
Verwenden Sie den Cursor auf der Kartenseite, um Detailinformationen zu ausgewählten Symbolen, einschließlich Gezeiten und Strömungen, anzuzeigen.





Die Abbildung links zeigt ein auf der Kartenseite ausgewähltes Strömungssymbol. Ausführliche Informationen zu einem Symbol erhalten Sie, indem Sie die Taste MENU drücken und anschließend im Menü "Karte" die Option "Info" auswählen. Wählen Sie im Bildschirm "Karten Information" die Taste "Details".





Sie können auch Detailinformationen zu Gezeitensymbolen anzeigen.

Radar-Einblendung

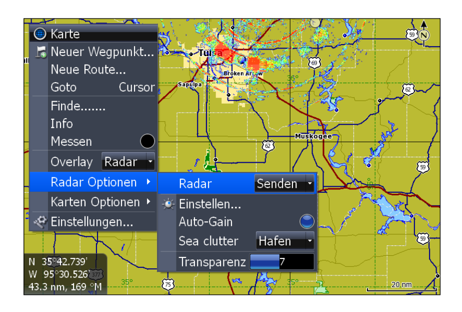
Positioniert Radarechos oben auf der Karte.

So sind Sie sich Ihrer Umgebung stärker bewusst, weil die Radarechos mit den tatsächlichen Radarzielen abgeglichen und angezeigt werden.

So aktivieren Sie die Radar-Einblendung:

1. Markieren Sie im Menü "Karte" die Option ***Overlay***, und drücken Sie **ENTER**.

2. Wählen Sie ***Radar***, und drücken Sie **ENTER**.



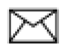
Menü "Radar Options"

Radar Optionen

Das Menü "Radar Optionen" wird geöffnet, wenn die Radar-Einblendung aktiviert ist. Hier können Sie die Einstellungen der Radar-Einblendung auf der Kartenseite anpassen.

Um das Menü "Radar Optionen" zu öffnen, wählen Sie im Menü "Karte" die Option ***Radar Options***, und drücken Sie **ENTER**.

Menü "Radar Options"	
Radar	Wählt den Übertragungsmodus des Radars.
Einstellen	Passt die Einstellungen für "Gain", "Sea Clutter" (Seegangs-unterdrückung), "Rain-Filter", "Störungsunterdrückung" und "Zielvergrößerung" an.
Auto-Gain	Automatische Gain-Einstellung, die für viele Bedingungen geeignet ist
Sea Clutter	Wählt eine Einstellung zur Seegangsunterdrückung ("Hafen", "Auf See") und ermöglicht eine manuelle Einstellung.
Transparency	Legt die Transparenz der Radar-Einblendung auf der Karte fest. Um Anpassungen vorzunehmen, markieren Sie ***Transparency***, und drücken Sie die rechte/linke Pfeiltaste.



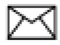
HINWEIS: *Die Optionen "Radar", "Einstellen", "Auto-Gain" und "Sea Clutter" werden ausführlich im Abschnitt "Radarbetrieb" behandelt.*

Navionics

Ihr Gerät bietet eine völlig neuartige Palette an 2D- und 3D-Karten sowie detaillierten und zahlreichen Kartenoptionen, einschließlich Speicherkarten mit Navionics-Kartenmaterial. Navico-Kartenmaterialdaten werden standardmäßig angezeigt.

So zeigen Sie Navionics-Daten an:

1. Stecken Sie Ihre Navonics-Karte in den MMC/SD-Kartensteckplatz Ihres Geräts.
2. Drücken Sie zweimal **MENU**, wählen Sie ***Chart***, und drücken Sie **ENTER**.
3. Markieren Sie ***Chart data***, und drücken Sie **ENTER**
4. Wählen Sie ***Navionics***, und drücken Sie **ENTER**.



HINWEIS: *Sie können die Kartenmaterial-Karten Navionics Platinum, Gold, Silver, Classic und HotMaps mit Ihrem HDS-Gerät verwenden.*

Menü "Navionics Settings"

Über dieses Menü legen Sie fest, wie die Navionics-Daten auf der Kartenseite angezeigt werden. Dadurch werden die Funktionen angezeigt, die Ihren Fischbedingungen am besten entsprechen.

So ändern Sie die Navionics-Einstellungen:

1. Wählen Sie im Menü "Karte" die Option ***Karten Optionen***, und drücken Sie **ENTER**.
2. Markieren Sie ***Settings***, und drücken Sie **ENTER**.
3. Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus, und drücken Sie **ENTER**.
4. Wählen Sie die gewünschte Option aus, und drücken Sie **ENTER**.

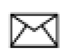
Navionics-Einstellungen und -Optionen

- ***Safety Depth*** – Ermöglicht die Anzeige der Tiefenbereiche entsprechend den gewünschten Sicherheitsgrenzen. Folgende Optionen sind verfügbar:

  Off: Kein Tiefenbereich wird angezeigt.

  Other numeric depth values: Die Bereiche mit Tiefen bis zum ausgewählten Wert werden schattiert von Dunkelblau (für größere Tiefen) bis zu Hellblau (für geringere Tiefen) angezeigt. Die Bereiche, in denen die Tiefe den ausgewählten Wert übersteigt, und die daher unter sicheren Bedingungen befahrbar sind, werden weiß dargestellt. Die Dryline-Bereiche werden grün dargestellt.

- ***Contours Depth*** – Dient zur Auswahl der Darstellung von Tiefenkontouren.



HINWEIS: *Wenn Sie den Nachmodus ausgewählt haben, werden die Tiefenbereiche von Hellblau (für geringe Tiefen) bis Dunkelblau (größere Tiefen) angezeigt. Tiefenbereiche, die den eingestellten Wert überschreiten, werden schwarz dargestellt.*

  Verfügbare Optionen:

  -*5m*: Anzeige von Tiefenkontouren von bis zu 5 Metern

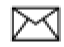
  -*10m*: Anzeige von Tiefenkontouren von bis zu 10 Metern

  -*20m*: Anzeige von Tiefenkontouren von bis zu 20 Metern

  -*All*: alle Tiefenkontouren werden angezeigt.

- ***Texture Type*** – Aktiviert oder deaktiviert die 3D-Schattierungsfunktion. *Photo overlay* ermöglicht Ihnen die Aktivierung ("full") oder Deaktivierung ("off") der Kartenfunktion zur Einblendung von Luftaufnahmen.

- ***Annotation*** – Ermöglicht Ihnen, ausschließlich die "wichtigsten" Namen (Namen von Städten) oder sämtliche Namen auf der Kartenseite anzuzeigen.
- ***Presentation Types*** – Dient zur Auswahl der Symbole und Farben für das optische Erscheinungsbild der Navigationskarte. Sie können die "Papierkarten"-Darstellungen "US" oder "International" auswählen.



HINWEIS: *Diese Funktionen können nur mit Kartenmaterial Navionics Platinum™ oder Platinum Plus™ genutzt werden.*

- ***Chart Details*** – In diesem Menü legen Sie fest, welche Objekttypen und Informationsebenen auf dem Bildschirm angezeigt werden.

Verfügbare Optionen:

Standard: Äquivalent zu den Standardanzeigeeinstellungen gemäß den ECS-Bestimmungen.

All: Aktiviert die Anzeige aller Objekttypen und Informationsebenen auf der Kartenseite.

User: Ermöglicht die Auswahl einzelner Objekttypen und Informationsebenen auf dem Bildschirm.

Radarbetrieb

Bereich

Größe der Distanz-Ringe

Nord-Anzeige

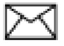
Fahrtrichtungs-linie

Anzeige für Radarausrichtung

Distanz-Ringe

So rufen Sie die Radarseite auf:

1. Drücken Sie die Taste **PAGES**.
2. Wählen Sie über die Pfeiltasten das Symbol ***Radar*** aus, und drücken Sie **ENTER**.



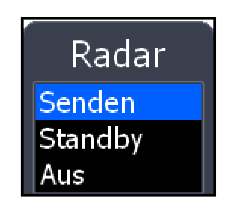
HINWEIS: Sie können die Radar-Seite nur sehen, wenn Ihr Gerät an einer Radarantenne angeschlossen ist.

Softkeys auf der Radarseite

Drücken Sie beliebige Softkeys auf der Radarseite, um die jeweilige Funktion anzupassen oder das entsprechende Softkey-Menü aufzurufen.



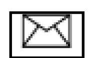
Radar



Legt den Sendemodus des Radars fest: "Aus", "Senden" oder "Standby". "Aus" schaltet das Radar aus. Ist "Senden" eingestellt, wird ein Radarsignal gesendet, bei der Auswahl "Standby" ist das Radar eingeschaltet, sendet aber kein Signal.

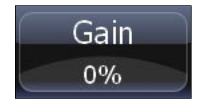
So wählen Sie einen Radarstatus aus:

1. Drücken Sie die Softkey ***Radar***. Das Menü "Radar" wird geöffnet.
2. Wählen Sie über die Pfeiltasten das Symbol "Radar" aus, und drücken Sie **ENTER.**



HINWEIS: *Das Ausschalten oder der Wechsel in den Standby-Modus kann bis zu 90 Sekunden dauern.*

Gain



Legt die Empfindlichkeit des Radarempfängers fest. Wird dieser Wert erhöht, zeigt der Bildschirm mehr Details; bei einem niedrigeren Wert werden weniger Details angezeigt. Zu viele Details führen zu Störungsechos auf dem Bildschirm. Ist der Wert "Gain" jedoch zu gering eingestellt, werden gewünschte Echos ggf. nicht angezeigt.

So stellen Sie den Wert "Gain" ein:

1. Drücken Sie die Softkey ***Gain***.
2. Passen Sie den Wert "Gain" mit der linken/rechten Pfeiltaste an.

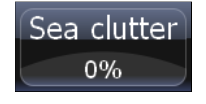
Auto-Gain

Wenn Sie im Menü "Radar" die Option ***Auto-Gain*** auswählen, wird die Empfindlichkeit des Empfängers automatisch auf ein Niveau eingestellt, das unter den meisten Bedingungen gut funktioniert, so dass weniger Einstellungen erforderlich sind. Wenn Sie bei aktivierter Einstellung "Auto-Gain" Anpassungen vornehmen, wechselt die Gain-Einstellung automatisch in den manuellen Modus.

So wählen Sie "Auto-Gain" aus:

1. Drücken Sie zweimal die Taste **MENU**. Das Menü "Radar" wird geöffnet.
2. Wählen Sie ***Auto-Gain***, und drücken Sie **ENTER**.Die Softkey "Gain" zeigt, ob die Funktion aktiviert ist.

Sea Clutter (Seegangs-Unterdrückung)



Über diese Option wählen Sie den Einstellungsmodus für den Wellenreflex ("Sea Clutter") aus: Automatisch oder manuell. Wenn Sie diese Einstellung verändern, während der automatische Modus ausgewählt ist ("Hafen" oder "Auf See"), wechselt die Einstellung automatisch in den manuellen Modus.

Optionen für "Sea-Clutter"	
Manuell	Über diese Option können Sie zwischen automatischem und manuellem Modus für den Wellenreflex ("Sea Clutter") wechseln.
Hafen	Automatische Einstellung, optimiert für Hafenumgebungen
Auf See	Automatische Einstellung, optimiert für Bedingungen auf See

So wählen Sie eine "Sea Clutter"-Option aus:

1. Drücken Sie die Softkey ***Sea Clutter***.
2. Blättern Sie mit den Pfeiltasten durch die drei verschiedenen "Sea Clutter"-Optionen.

Rain-Filter (Regen-Filter)

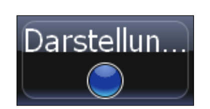


Niederschläge reflektieren Radarsignale und führen zu Störungen auf dem Bildschirm. Mit der Störungsunterdrückung werden Echos, die durch Regen, Hagel, Graupel oder Schnee verursacht werden, minimiert oder beseitigt.

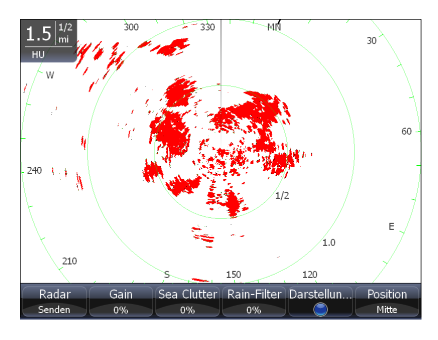
So stellen Sie den Rain-Filter ein:

1. Drücken Sie die Softkey ***Rain-Filter***.
2. Stellen Sie den Rain-Filter-Wert mit der linken/rechten Pfeiltaste ein.

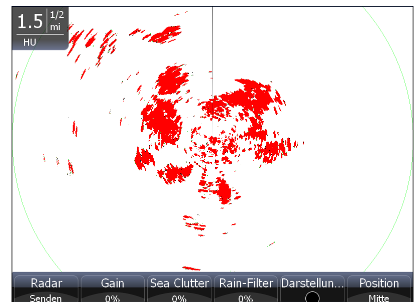
Darstellung Symbolik



Über diese Option werden auf dem Positionsbildschirm angezeigte Symbole, einschließlich Distanz-Ringe, Distanz-Marker und Kompass-Einblendungen, ein- oder ausgeblendet. Statt alle Anzeigeoptionen einzeln zu deaktivieren, können Sie über die Option "Darstellung Symbolik" alle Optionen gleichzeitig ausblenden.



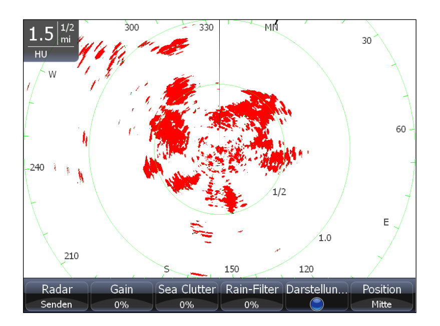
Aktivierte Darstellung Symbolik



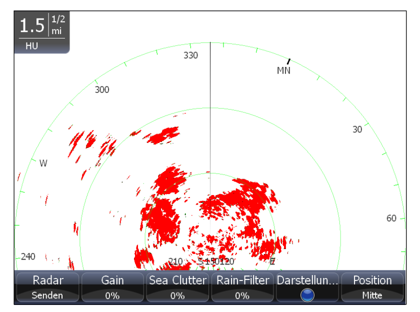
Deaktivierte Darstellung Symbolik

So aktivieren/deaktivieren Sie die Einstellung "Darstellung Symbolik":

1. Drücken Sie die Softkey ***Darstellung Symbolik***.
2. Drücken Sie **ENTER**, um diese Funktion zu aktivieren/deaktivieren.



Mitte: Die Positionsanzeige befindet sich in der Bildschirmmitte.



Voraussicht: Positionsanzeige wird nach unten verschoben, so dass Sie eine größeren Ausschnitt des Bereichs sehen, der vor Ihnen liegt.

Position

Sie können die Positionsanzeige (PPI, Plan Position Indicator) an verschiedene Punkte der Radaranzeige verschieben. Es gibt drei Positionsoptionen: ***Mitte***, ***Vorausblick*** und ***Offset***. Um die PPI-Position zu ändern, drücken Sie die Softkey ***Position***, wählen Sie über die Pfeilasten die gewünschte Position aus, und drücken Sie **ENTER**.



Position	
Mitte	Standardeinstellung; positioniert die Positionsanzeige in der Mitte des Bildschirms
Voraussicht	Verschiebt die Positionsanzeige an den unteren Bildschirmrand, so dass Sie einen größeren Ausschnitt des Bereichs sehen können, der vor Ihrem Schiff liegt.
Offset	Ermöglicht Ihnen, die Positionsanzeige an eine beliebige Position auf dem Bildschirm zu verschieben. Wenn Sie die Positionsanzeige nach rechts verschieben, sehen Sie einen größeren Bildausschnitt links von Ihrem Schiff; wenn Sie den die Positionsanzeige nach vorn verschieben, sehen Sie einen größeren Bildausschnitt des Bereichs, der hinter Ihnen liegt.



Menü "Radar"

Im Menü "Radar" nehmen Sie Einstellungen zu Radar-Anzeige und zu Radarfunktionen vor, die nicht nur die Anzeige verändern, sondern auch die Navigation erleichtern.

Um das Menü "Radar" aufzurufen, drücken Sie die Taste **MENU**, während die Radarseite angezeigt wird.

Menü "Einstellen"

Verschiedene Softkey-Funktionen können auch über das Menü "Einstellen" angepasst werden, z. B. ***Gain***, ***Sea-Clutter*** und ***Rain-Filter***. Über das Menü "Einstellen" können Sie außerdem die Optionen ***Störungsunterdrückung*** und ***Zielvergrößerung*** anpassen.

So wählen Sie das Menü "Einstellen" aus:



1. Wählen Sie im Menü "Radar" die Option ***Einstellen***, und drücken Sie **ENTER**. Das Menü "Einstellen" wird geöffnet.
2. Markieren Sie die gewünschte Einstellung, und nehmen Sie mit der linken/rechten Pfeiltaste Anpassungen vor.

Störungsunterdrückung

Unterdrückt Störungen durch andere aktive Radarsignale in der Nähe Ihres Schiffs. Wenn ein anderes Schiff in Ihrer Nähe ein Radargerät verwendet, können dessen Radarsignale Störungen auf Ihrem Display verursachen. Erhöhen Sie die Störungsunterdrückung, bis auf Ihrer Anzeige keine Störungen mehr erkennbar sind. Es gibt vier Einstellungen für die Störungsunterdrückung: ***Aus***, ***Low***, ***Medium*** und ***High***.

Zielvergrößerung (nur bei einigen Radars verfügbar)

Diese Funktion erhöht die Größe von Radarzielen, so dass sie leichter auf dem Display zu erkennen sind. Für die Zielvergrößerung gibt es vier Einstellungen: ***Aus***, ***Low***, ***Medium*** und ***High***.

Clear Trails

Löscht alle Ziel-Trails (Plottspuren) vom Radarbildschirm. Neue Trails werden weiterhin angezeigt, sofern Sie nicht die Funktion "Ziel-Trails" deaktivieren.

So löschen Sie die Trails:

1. Drücken Sie die Taste **MENU**, um das Menü "Radar" aufzurufen.
2. Wählen Sie über die Pfeiltasten die Option ***Clear Trails*** aus, und drücken Sie **ENTER**.

EBL/VRM

Eine elektronische Peillinie (Electronic Bearing Line, EBL) ist eine Funklinie, mit der die Peilrichtung eines Radarziels zu Ihrem Schiff dargestellt wird. Mit dem variablen Distanz-Messring (VRM) können Sie die exakte Entfernung zu einem beliebigen Radarziel messen. Indem Sie "EBL/VRM" im Menü "Radar" auswählen, können Sie maximal zwei EBL/VRMs auf der Positionsanzeige anzeigen.

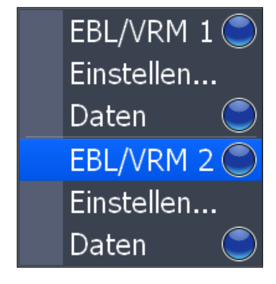
EBL/VRM1 EBL/VRM2 Datenfelder für EBL/VRM1 und EBL/VRM2

Menü "EBL/VRM"

Platziert die ausgewählte elektronische Peillinie und die variablen Distanz-Messring auf dem Display.

So wählen Sie eine elektronische Peillinie und variablen Distanz-Messring (EBL/VRM) aus:

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie über die Pfeiltasten ***EBL/VRM*** aus, und drücken Sie **ENTER**.
3. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um die elektronische Peillinie (EBL) zu verschieben und die Größe der variablen Distanz-Messring (VRM) einzustellen. Drücken Sie **EXIT**.



Menü "EBL/VRM"

Einstellen

Passt Größe und Position der aktiven EBL/VRM an.

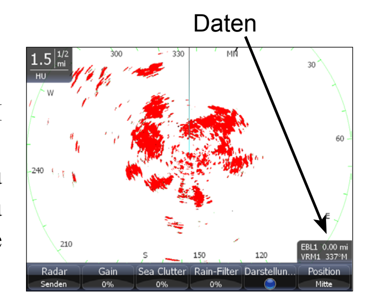
So passen Sie eine elektronische Peillinie und variablen Distanz-Messring (EBL/VRM) an:

1. Wählen Sie im Menü "Radar" die Option ***EBL/VRM***, und drücken Sie **ENTER**.
2. Wählen Sie ***Einstellen***, und drücken Sie **ENTER**.
3. Stellen Sie die Werte für EBL/VRM über die Pfeiltasten ein. Drücken Sie **EXIT**.

Daten

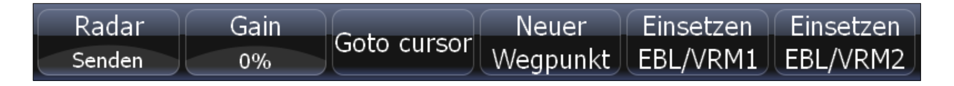
Aktiviert/deaktiviert das Informationsfeld für EBL/VRM auf dem Bildschirm.

Um das Informationsfeld für EBL/VRM zu aktivieren/deaktivieren, markieren Sie im Menü "EBL/VRM" die Option ***Daten***, und drücken Sie **ENTER**.



Softkeys bei aktivem Radar-Cursor

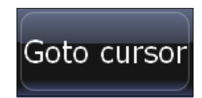
Wenn der Cursor aktiv auf dem Bildschirm ist, werden verschiedene Softkey am unteren Rand der Radarseite angezeigt: "Goto Cursor", "Neuer Wegpunkt", "Einsetzen EBL/VRM1" und "Einsetzen EBL/VRM2".



Goto Cursor

Bei Auswahl dieser Option wird ein Navigationskurs in gerader Linie zur Cursorposition auf der Radarseite erstellt.

So wählen Sie die Option "Goto Cursor" aus:



1. Drücken Sie eine Pfeiltaste, um den Cursor auf der Radarseite zu aktivieren. Positionieren Sie den Cursor auf der Radarseite auf eine gewünschte Position.
2. Drücken Sie die Softkey ***Goto Cursor***.

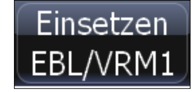
Wenn Sie Ihr Ziel erreicht haben, wird auf der Radarseite ein Dialogfeld mit folgender Meldung geöffnet: *"Zielpunkt erreicht. Navigation stoppen?"* Wählen Sie ***Stop*** oder ***Fortfahren***.

Neuer Wegpunkt



Erstellt einen Wegpunkt an Ihrer aktuellen Position. Der Wegpunkt wird auf dem Kartenbildschirm angezeigt, um Anzeigestörungen auf dem Radarbildschirm zu vermeiden. Um einen neuen Wegpunkt zu erstellen, drücken Sie die Softkey ***Neuer Wegpunkt*** im unteren Bildbereich der Radarseite.

EBL/VRM 1 und EBL/VRM 2



Platziert die ausgewählte elektronische Peillinie und die variablen Distanz-Messring auf dem Display.

So platzieren Sie EBL/VRM:

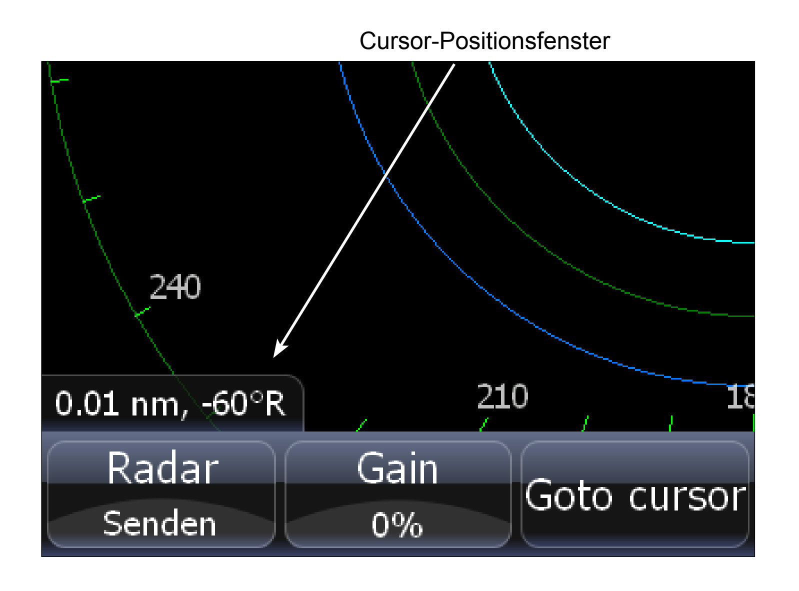


1. Drücken Sie die Softkey ***Einsetzen EBL/VRM1***. Um eine zweite EBL/VRM zu platzieren, wählen Sie die Softkey ***Einsetzen EBL/VRM2***.

Cursor-Positionsfenster

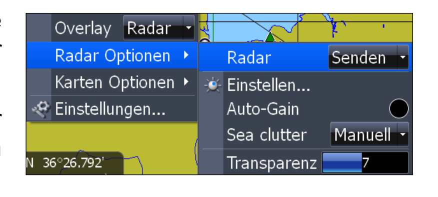
Wenn der Cursor auf dem Bildschirm aktiviert ist, wird das Fenster mit der Cursor-Position in der linken unteren Ecke der Radarseite angezeigt.

Cursor-Positionsfenster



Radar-Einblendung

Bei der Radar-Einblendung werden die Radarechos auf der Kartenseite oben auf der Karten platziert.



So sind Sie sich Ihrer Umgebung stärker bewusst, weil die Radarechos mit den tatsächlichen Radarzielen abgeglichen und angezeigt werden.

Weitere Informationen zur Radar-Einblendung erhalten Sie im Bereich "Kartenbetrieb" in diesem Handbuch.

Leerseite

Menü “Einstellungen”

Im Menü „Einstellungen“ können Sie Einstellungen für die Installation und die erweiterte Konfiguration Ihres Gerätes aufrufen. Um das Menü „Einstellungen“ aufzurufen, drücken Sie zweimal die Taste **MENU**.

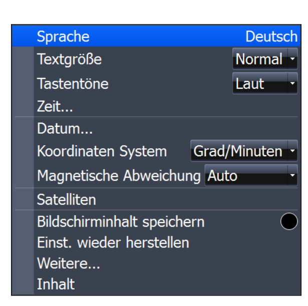
Optionen des Menüs „Einstellungen“		
System	Treibstoff	Schiffe
Seite	Alarme	Simulator
Karte (wenn anwendbar)	Plottspuren	Sirius (wenn anwendbar)
Sonar (wenn anwendbar)	Einheiten	
Radar (wenn anwendbar)	Network	

System

In diesem Menü werden Systemeinstellungen, wie Einheiten, Sprache und Tastentöne eingestellt.

So rufen Sie das Menü „System“ auf:

1. Drücken Sie zweimal die Taste **MENU**.
2. Markieren Sie ***System***, und drücken Sie **ENTER**



Menü “System”

Sprache

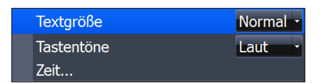
Wählt die für die Menüs und Dialogfelder verwendete Sprache aus. Die Standardsprache ist Englisch.

So wählen Sie eine Sprache aus:

1. Wählen Sie im Menü “System” die Option ***Sprache***, und drücken Sie **ENTER**.
2. Wählen Sie über die Pfeiltasten die gewünschte Sprache aus, und drücken Sie **ENTER**. Es wird ein Fenster geöffnet, das anzeigt, daß das Geräte neu gestartet werden muß, um Sprachen zu wählen.
3. Wählen Sie ***Ja,*** und drücken Sie **ENTER**. Das Gerät wird neu gestartet.

Textgröße

Dieses Gerät kann den Text in zwei Größen anzeigen: „Klein“ und „Normal“. Im Menü „Textgröße“ können Sie die Größe der Menütexte auswählen.



So ändern Sie die Textgröße:

1. Markieren Sie im Menü "System" die Option ***Textgröße***, und drücken Sie **ENTER**.
2. Wählen Sie über die Pfeiltasten die gewünschte Textgröße aus, und drük-ken Sie **ENTER**.

Tastentöne

Standardmäßig wird ein Signalton (Tastenton) ausgegeben, wenn eine beliebige Taste des Geräts gedrückt wird. Sie können die Tasten-Ton-Lautstärke ändern, oder sie ein- und ausschalten im Tasten-Ton-Menü.



Tastentöne eingeschaltet

Um Tasten-Ton-Einstellungen zu ändern:

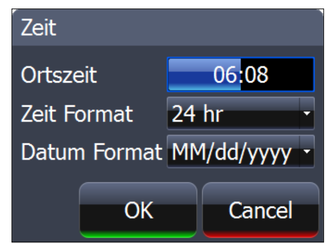
1. ***Key Beeps*** markieren im System-Menü und **ENTER** drücken.
2. Die gewünschte Einstellung auswählen und **ENTER** drücken.

Zeit

Wird benutzt um die Ortszeit den Versatz-Differenzen in Zeit-Zonen anzupassen und um den Weg auszuwählen, wie Zeit und Datum angezeigt werden sollen.

So legen Sie das Zeit- oder Datumsformat fest:

1. Markieren Sie im Menü "System" die Option ***Time***, und drücken Sie **ENTER**. Das Menü „Time“ wird geöffnet.
2. Wählen Sie das Dropdown-Menü "Time format" oder "Date format", und drücken Sie **ENTER**.
3. Wählen Sie über die Pfeiltasten ein Format aus, und drücken Sie **ENTER**.
4. Markieren Sie ***OK***, und drücken Sie **ENTER**.



Um die Ortszeit einzustellen:

1. Wählen Sie im Menü "Time" die Option ***Ortszeit***, und wählen Sie die ge-wünschte Abweichung mit den Pfeiltasten aus.
2. Markieren Sie ***OK***, und drücken Sie **ENTER**.

Datum

Ein Modell der Erdoberfläche basierend auf einem Netzwerk vermessener Bodeneigenschaften (Punkte). Der Standardbezugswert des Geräts ist WGRS-84.

So wählen Sie einen Bezugswert (Datum) aus:

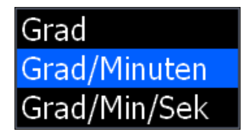
1. Wählen Sie im Menü "System" die Option ***Datum***, und drücken Sie **ENTER**.
2. Geben Sie den gewünschten Bezugswert (Datum) über das Tastenfeld ein. Drücken Sie **ENTER**.

Koordinaten System

Legt fest, welches Koordinatensystem verwendet wird, wenn Positionskoordinaten erfasst und angezeigt werden.

So ändern Sie das Koordinatensystem:

1. Wählen Sie im Menü "System" die Option ***Koordinaten System***, und drücken Sie **ENTER**.
2. Wählen Sie die gewünschte Option aus, und drücken Sie **ENTER**.

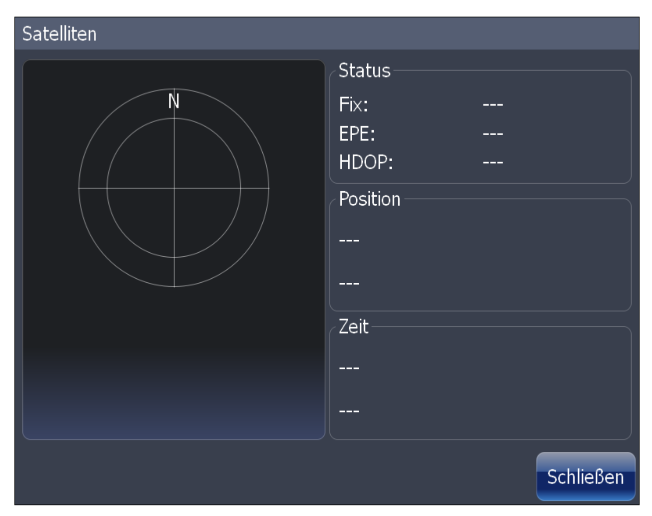


Magnetische Abweichung

Rechnet Daten des magnetischen Nordpols in den echten Nordpol um und erhöht dadurch die Genauigkeit der Navigationsinformationen. Ist die magnetische Abweichung „Auto“ eingestellt, erfolgt die Umrechnung automatisch. Wird der manuelle Modus verwendet, müssen Sie die magnetische Abweichung eingeben.

Um magnetische Abweichungs-Einstellungen zu ändern:

1. Markieren Sie im Menü "System" die Option ***Magnetische Abweichung***. Drük-ken Sie **ENTER**.
2. Wählen Sie ***Auto*** oder ***Manuell***, und drücken Sie **ENTER**.



Satellitenstatus

Satelliten

Überwacht die Positionen der Satelliten in Reichweite und die Qualität der Verbindung des Geräts zum Satelliten. Die Seite „Satelliten“ bietet zwei Anzeigeoptionen.

Der Bildschirm Satelliten zeigt eine kreisförmige Grafik, die darstellt, wo sich die Satelliten befinden, und ein Balkendiagramm, das die Stärke der Satellitensignal in Reichweite Ihres Gerätes überwacht. Ihr Gerät ist mit Satelliten verbunden, die mit blauen Balken dargestellt werden.

Um den Bildschirm „Satelliten“ aufzurufen, wählen Sie im Menü „System“ die Option ***Satelliten***, und drücken Sie **ENTER**.

Bildschirminhalt speichern

Speichert Bildschirminhalte in Ihrem Gerät. So können Sie beliebige Abbildungen, z. B. von Unterwasserstrukturen oder Fischen zusammen mit Routen, Kartenbereichen und Radarzielen speichern.

So erstellen Sie einen Screenshot:

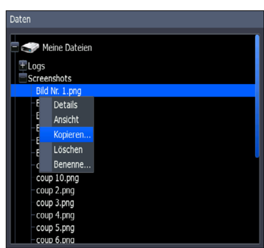
1. Wählen Sie im Menü "System" die Option ***Bildschirminhalt speichern***, und drücken Sie **ENTER**.
2. Drücken Sie die Taste **LIGHT/POWER**, um den aktuellen Bildschirm zu erfassen. Wiederholen Sie diesen Schritt, um weitere Screen-shots zu erstellen.

So speichern Sie Screenshots auf MMC/SD-Karte:

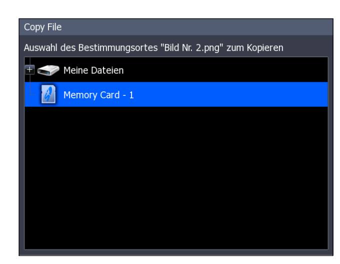


Dateien in Liste "Utilities" ausgewählt

1. Wählen Sie im Menü "Seiten" aus der Liste "Hilfsmittel" die Option ***Daten***. Drücken Sie **ENTER**.
2. Markieren Sie ***Intern***, und drücken Sie die rechte Pfeiltaste. Wählen Sie ***Screenshots***, und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie den gewünschten Screenshot aus. Drücken Sie die Taste **MENU**. Das Screenshot-Menü wird geöffnet.
4. Wählen Sie ***Kopieren***, und drücken Sie **ENTER** Der Bildschirm „Datei kopieren" wird geöffnet.
5. Ihre MMC/SD-Karte wird auf dem Bildschirm aufgeführt. Wählen Sie Ihre MMC/SD-Karte aus, und drücken Sie **ENTER**. Sie gelangen wieder zur Liste der Screenshots. Wiederholen Sie die Schritte 3-5, um weitere Screenshots zu kopieren.

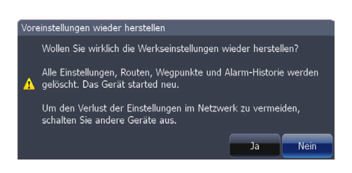


Screenshot ausgewählt



MMC/SD-Karte ausgewählt

Restore Defaults



Um die Einstellungen des Geräts wieder auf die Werkseinstellungen (Standardeinstellungen) zurückzusetzen, verwenden Sie den Befehl „Voreinstellungen wieder herstellen“. Mit „Voreinstellungen wieder herstellen“ werden die Standardeinstellungen des Geräts wieder hergestellt.

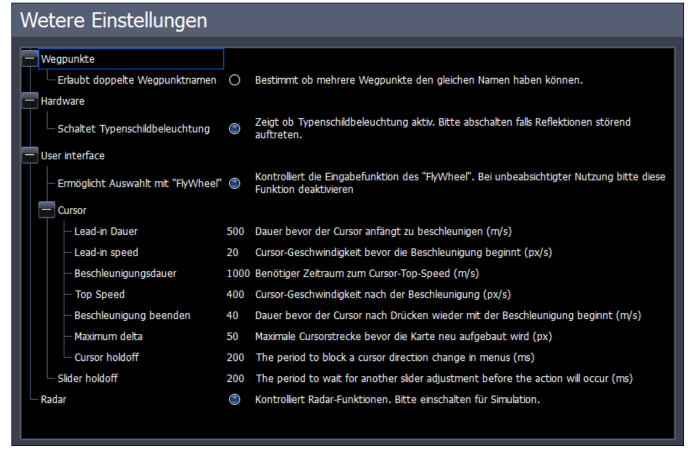
So stellen Sie die Voreinstellungen wieder her:

1. Markieren Sie im Menü “System” die Option ***Voreinstellungen wieder herstellen***, und drücken Sie **ENTER**. Eine Bestätigungsmeldung wird geöffnet.

2. Wählen Sie ***Ja****, und drücken Sie* ENTER**.**

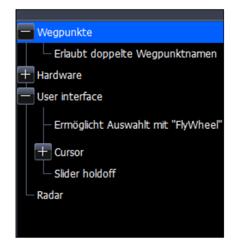
Advanced...

Eine Feineinstellung für erfahrene Benutzer, die doppelte Wegpunktnamen zulässt, die Stikker-Beleuchtung und Schieberegler-Verzögerung aktiviert.



Verbessertes Einstellmenü (ermöglicht Einstellungen durch scrollen durch eine Skala mit das Schwungrad-Taste; ist nur bei HDS-8/10”-Geräten verfügbar.)

Um zu den Feineinstellungen zu gelangen:

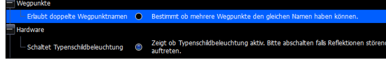


1. Drücke ***Advanced*** im Einstell-Menü und drücke **ENTER**.

2. Hebe eine gewünschte Einstellung hervor und verwende die rechts/links Pfeiltasten, um die Einstellung zu öffnen (—) oder zu schließen (+).

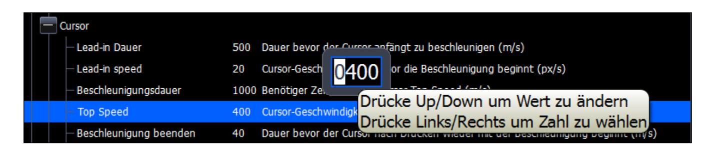
Um Weglpunkt-, Hardware-, Schwungrad-Tasten- und Radar-Einstellungen anzupassen:

1. Öffne die gewünschte Einstellung (—).
2. Hebe die Einstellungs-Information hervor und drücke **ENTER**, um Sie Ein/Aus zu schalten. Der Mittelkreis wird ausgefüllt, wenn die Einstellung aktiv ist, bzw. leer, wenn sie abgeschaltet ist.



Um Cursor-Einstellungen anzupassen:

1. Hebe die gewünschte Cursor-Einstellung hervor und drücke **ENTER**. Dann wird eine Dialog-Box erscheinen.



2. Verwende die Pfeiltasten, um den gewünschten Wert auszuwählen und drücke **ENTER**.

Inhalt

Dient zur Anzeige der aktuellen Softwareversion der Einheit. Um die Softwareversion des Geräts zu überprüfen, markieren Sie im Menü „System" die Option ***Inhalt***, und drücken Sie **ENTER**.

Menü “Einstellungen” > “Karte”

Enthält die Karteneinstellungen von Anzeigeoptionen, wie „Distanz Ringe“ und „Gitter-Linien“ sowie Karteneinstellungen wie „Kartenoptionen“ und „Datum“.

So rufen Sie das Menü mit den Karteneinstellungen auf:

1. Drücken Sie zweimal die Taste **MENU**.
2. Markieren Sie ***Karte***, und drücken Sie **ENTER**



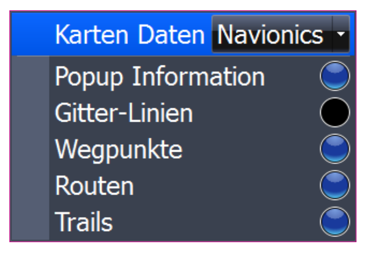
Menü “Einstellungen” > “Karte”

Karten-Daten

Dieses Gerät kann Karten-Daten von Navico und Navionics verwenden. Das Karten-Daten-Menü hilft Ihnen bei der Auswahl der gewünschten Karten-Daten (Navico 3D Karten-Daten sind nur in den USA verfügbar).

Um Karten-Daten auszuwählen:

1. ***Karten-Daten*** markieren im Karteneinstell-Menü hervor und drücke **ENTER**.
2. Wähle die gewünschten Karten-Daten aus und drücke **ENTER**.

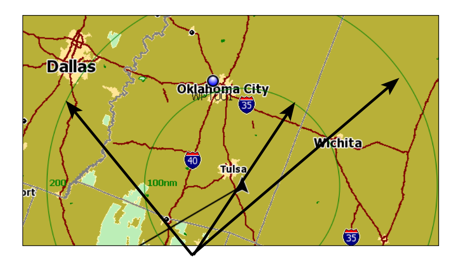


Wenn Navionics ausgewählt wird, dann wechselt das Karten-Einstell-Menü die Karten-Daten-Type.

Distanz-Ringe

Eine Navigationshilfe für die Schätzung von Entfernungen. Um Ihren Standpunkt herum werden „Distanz Ringe“ in einer voreingestellten Entfernung von Ihrem Standort gezogen, so dass Sie schnell und einfach bei der Navigation Entfernungen schätzen können.

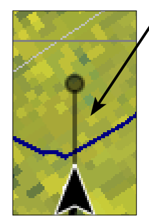
Um die „Distanz Ringe“ zu aktivieren/deaktivieren, markieren Sie im Menü „Einstellungen“ > „Karte“ die Option ***Distanz Ringe***, und drücken Sie **ENTER**.



Distanz-Ringe

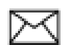
Heading Extension

Eine Linie als Verlängerung der Vorderseite des Symbols für die aktuelle Position, mit der die Distanz und die Ankunftszeit geschätzt werden. Die Distanz und die geschätzte Ankunftszeit basieren auf dem im Menü „Heading Extension“ ausgewählten Zeitintervall.



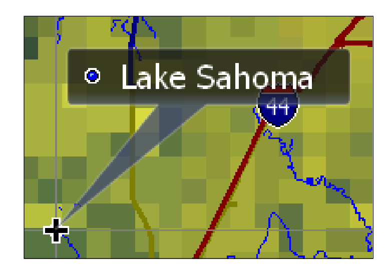
So verwenden Sie die Einstellung "Heading Extension":

1. Markieren Sie im Menü "Karte" die Option ***Heading Extension***, und drücken Sie **ENTER**.
2. Wählen Sie das gewünschte Zeitintervall aus, und drücken Sie **ENTER**.



HINWEIS: *Distanz-Ringe und Kursverlängerungslinien sind evtl. nicht bei allen Karten-Daten verfügbar.*

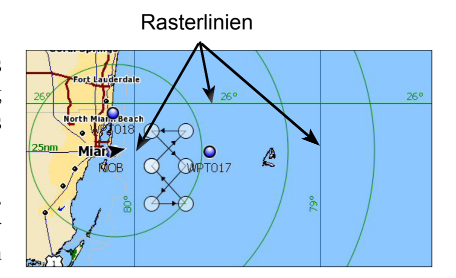
Popup Information



Aktiviert Informationsfenster, die geöffnet werden, wenn der Cursor sich auf einem interessanten Punkt (POI) befindet. So können Sie POIs identifizieren, ohne die Bildschirmansicht vergrößern zu müssen.

Um die Einstellung „Popup Information" zu aktivieren/deaktivieren, markieren Sie im Menü „Einstellungen" > „Karte" die Option ***Popup Information***, und drücken Sie **ENTER**.

Gitter-Linien



Zeigt Basiswerte für Länge und Breite, so dass Sie sich einfacher eine allgemeine Vorstellung der geografischen Länge und Breite Ihres Standortes machen können.

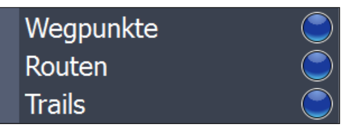
Um die Gitter-Linien zu aktivieren/deaktivieren, markieren Sie im Menü „Einstellungen" > „Karte" die Option ***Gitter-Linien***, und drücken Sie **ENTER**.

Wegpunkte

Aktiviert/deaktiviert die Anzeigeeigenschaften für Wegpunkte. Wenn eine große Anzahl Wegpunkte angezeigt wird, erhalten Sie durch das Deaktivieren der Wegpunkte eine bessere Übersicht der Karte. Um die Anzeigeeigenschaften für Wegpunkte zu aktivieren/deaktivieren wählen Sie im Menü „Karte" die Option ***Wegpunkte***, und drücken Sie **ENTER**.

Routen

Aktiviert/deaktiviert die Anzeigeeigenschaften für Routen. Wenn mehrere Routen angezeigt werden, erhalten Sie durch Deaktivieren der Routen eine bessere Übersicht der Karte.



Um die Anzeigeeigenschaften für Routen zu aktivieren/deaktivieren, wählen Sie im Menü „Karte“ die Option ***Routen***, und drücken Sie **ENTER**.

Trails (Spurenaufzeichnung)

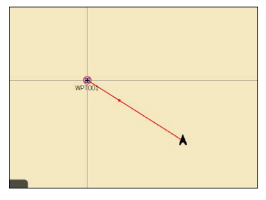
Schaltet die Spuraufzeichnungs-Möglichkeiten ein/aus. Wenn mehrere Spuren im Display angezeigt werden, kann das Abschalten von Routen Ihnen einen besseren Kartenüberblick geben.

Um die Spuraufzeichnungs-Möglichkeiten ein/aus-schalten zu können, wählen Sie im Karten-Menü Trails und drücken **ENTER**.

Underdrücke die Karte

Wenn Karten-Daten entfernt werden, ist es einfacher, sich Routen, Wegpunkte und den Cursor anzusehen.

Um Karten-Daten ein/aus-schalten zu können, heben Sie ***Hide Chart*** im Karteneinstellungs-Menü hervor und drücken **ENTER**.



Karten-Unterdrückungsmodus

Menü „Einstellungen“ > „Radar“

Legt Radaroptionen und Anzeigeeinstellungen, wie „Ziel-Vergrößerung“, „Orientierung“ und „Peilungen“ fest.

So rufen Sie das Menü „Einstellungen“ > „Radar“ auf:

1. Drücken Sie zweimal die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie ***Radar***, und drücken Sie **ENTER**.



Menü “Einstellungen” > “Radar”

Ziel-Vergrößerung

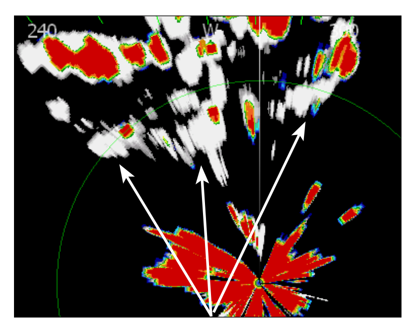
Erhöht die Größe von Radarzielen, so dass sie leichter auf dem Radar zu erkennen sind. Um die Ziel-Vergrößerung zu aktivieren/deaktivieren, markieren Sie ***Ziel-Vergrößerung***, und drücken Sie **ENTER**.

Ziel-Trails (Plottspuren)

Erstellt auf dem Bildschirm einen Verlauf der Bewegung der Radarziele, so dass die Richtung und die Position von Zielen im Verhältnis zu Ihrem Schiff leichter zu überwachen ist.

So legen Sie „Ziel-Trails“ (Plottspuren) fest:

1. Markieren Sie im Menü “Einstellungen” > “Radar” die Option ***Ziel-Trails***, und drücken Sie **ENTER**.
2. Wählen Sie über die Pfeiltasten ein Intervall aus, und drücken Sie **ENTER**.



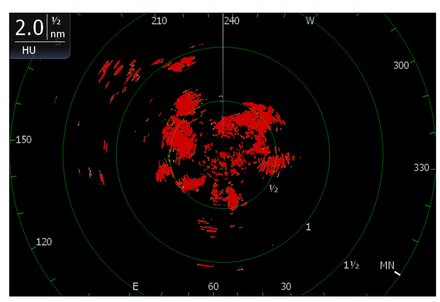
Ziel-Trails (Plottspuren)

Palette

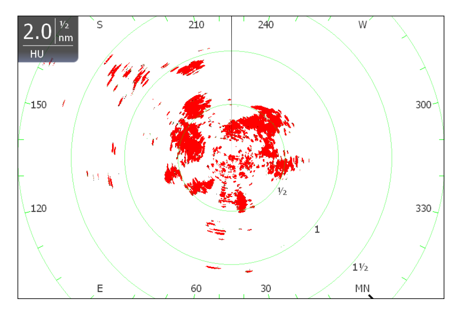
Radarechos können schwarz, weiß, grün oder gelb angezeigt werden. Mit der Funktion „Palette“ können Sie eine Farbe auswählen.

So ändern Sie die Einstellung „Palette“:

1. Markieren Sie im Menü “Einstellungen” > “Radar” die Option ***Palette***, und drücken Sie **ENTER**.
2. Wählen Sie über die Pfeiltasten eine Farb-Palette aus, und drücken Sie **ENTER**.




Schwarze Farb-Palette



Weiße Farb-Palette

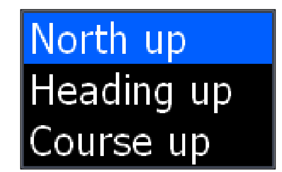
Orientierung

Legt fest, in welche Richtung die Karte sich im Verhältnis zur Bewegung Ihres Schiffs bewegt. Dadurch können Sie eine Methode auswählen, wie Sie Ihre Umgebung auf dem Radar anzeigen möchten.

- **Course Up**: Die Karte behält dieselbe Ausrichtung bei wie die erste Peilung zum ausgewählten Wegpunkt.
- **Heading Up** : Das Gerät behält Ihre Fahrtrichtung oben auf dem Bildschirm, unabhängig davon, in welche Richtung Sie reisen.
- **North Up** : Norden wird immer oben auf dem Bildschirm angezeigt.

So ändern Sie die Kartenausrichtung:

1. Markieren Sie im Menü “Einstellungen” > “Radar” die Option ***Orientierung***, und drücken Sie **ENTER**.
2. Wählen Sie über die Pfeiltasten eine Option aus, und drücken Sie **ENTER**.



Threshold (Schwellenwert)

Kontrolliert das Niveau der Radar-Reflektionen. Dadurch können Sie das Display “aufräumen” indem Sie ungewünscht Signale entfernen. Die Null-Prozent-Einstellung erlaubt, daß Alles erscheint. Um Anpassungen durchzuführen, wähle ***Threshold*** und drücken die links/rechts Tastatur.

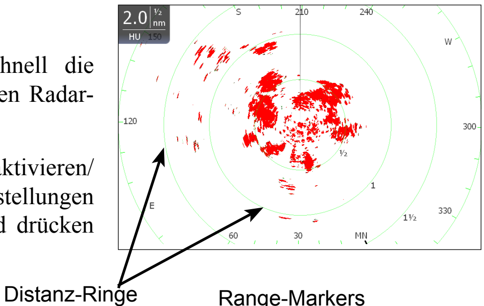
Nord-Anzeige

Die Nord-Anzeige wird am äußeren Kreis der Radaranzeige angezeigt. Um die Nord-Anzeige zu aktivieren/deaktivieren, markieren Sie im Menü „Einstellungen > Radar“ die Option ***Nord-Anzeige***, und drücken Sie **ENTER**.

Distanz-Ringe

Mit dieser Einstellung können Sie schnell die Entfernung Ihres Schiffs zu einem anderen Radar-Ziel schätzen.

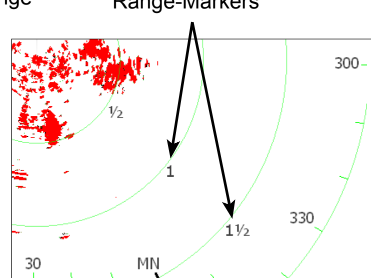
Um die Einstellung „Distanz-Ringe“ zu aktivieren/ deaktivieren, markieren Sie im Menü „Einstellungen > Radar“ die Option ***Distanz-Ringe***, und drücken Sie **ENTER**.



Range-Marker

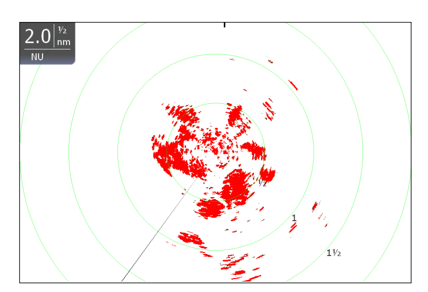
Range-Marker befinden sich unter jedem Distanz-Ring und geben die Entfernung von Ihrer Position zu jedem Distanz-Ring an.

Um die Range-Marker zu aktivieren/deaktivieren, markieren Sie im Menü „Einstellungen > Radar“ die Option ***Range-Marker***, und drücken Sie **ENTER**.

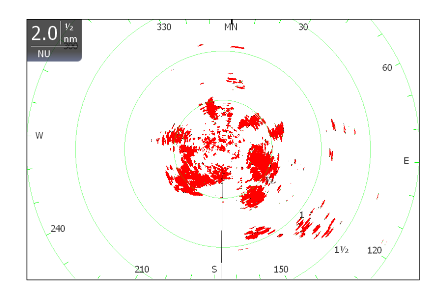


Kompass

Ein Kompass kann im Hintergrund der Radarseite eingeblendet werden. Um den Kompass zu aktivieren/deaktivieren, wählen Sie ***Kompass***, und drücken Sie **ENTER**.



Kompass-Einblendung deaktiviert



Kompass-Einblendung aktiviert

Peilungen

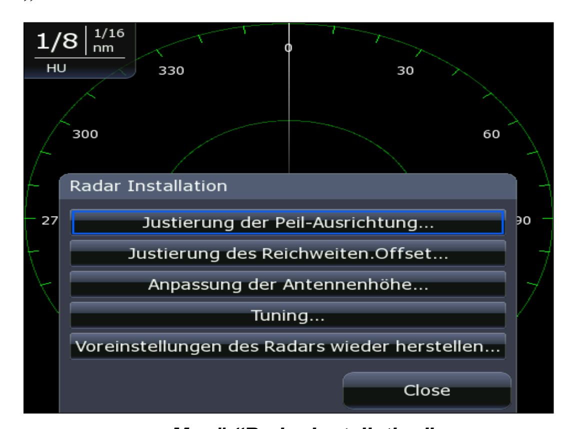
Anhand von Peilungen können Sie auswählen, ob Sie die von Ihnen eingeschlagene Richtung als rein magnetisch („True Magnetic (TM)“) oder als relativ („Relative (R)“) anzeigen möchten. „T/M“ oder „True/Magnetic“ zeigt Ihre Richtung basierend auf dem magnetischen Norden. „R“ oder „Relativ“ zeigt Ihre Richtung basierend auf Ihrer relativen Fahrtrichtung.

So legen Sie „T/M“ oder „R“ fest:

1. Drücken Sie zweimal die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie ***Radar***, und drücken Sie **ENTER**.
3. Markieren Sie ***Peilungen***, und drücken Sie **ENTER**
4. Wählen Sie über die Pfeiltasten eine Peilung aus, und drücken Sie **ENTER**.

Installation

Ruft das Menü „Radar Installation“ auf.



Menü “Radar Installation”

So rufen Sie das Menü „Radar Installation“ auf:

1. Drücken Sie zweimal die Taste **MENU**.
2. Markieren Sie ***Radar***, und drücken Sie **ENTER**.
3. Wählen Sie ***Installation***, und drücken Sie **ENTER**.

Justierung der Peil-Ausrichtung

Im Menü „Installationsanpassung“ werden Justierungen der Peil-Ausrichtung, des Reichweiten-Offsets, der Antennenhöhe und der Balken-Stop-Position vorgenommen.

Wenn Sie das Menü „Installationsanpassung“ geöffnet haben, wählen Sie über die Pfeiltasten nach oben/unten eine Option aus. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um Einstellungen an einer ausgewählten Option vorzunehmen.



Menü “Einstellen”

Drücken Sie **EXIT**, um zum Menü „Radar Installation“ zurückzukehren. Um das Menü „Radar Installation“ auszublenden, wählen Sie ***Schließen***, und drücken Sie **ENTER**.

Justierung der Peil-Ausrichtung

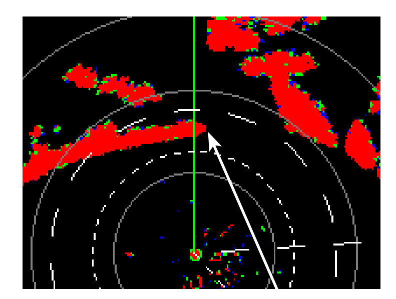
Mit dieser Einstellung wird der Bug Ihres Schiffs mit der Fahrtrichtungslinie (Nullpunkt) abgestimmt. Die Justierung der Peil-Ausrichtung wird auch als Null-Peilung bezeichnet.

Um die Justierung der Peil-Ausrichtung anzupassen, wechseln Sie in den Radarstatus „Senden“ und stellen die Ausrichtung auf „Heading Up“ ein.

So wählen Sie die Ausrichtung „Heading up“ aus:

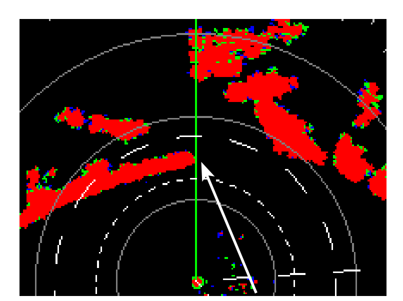
1. Drücken Sie auf der Radarseite die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie ***Orientierung***, und drücken Sie **ENTER**.
3. Wählen Sie über die Pfeiltasten die Option ***Heading Up***, und drücken Sie **ENTER**.
4. Drücken Sie die Taste **EXIT**.

Vor der Peil-Ausrichtung



Der Bug des Schiffs ist in Flucht mit der Spitze einer Halbinsel, die Peilungslinie nicht.

Nach der Peil-Ausrichtung



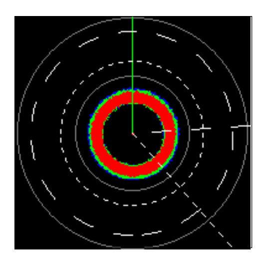
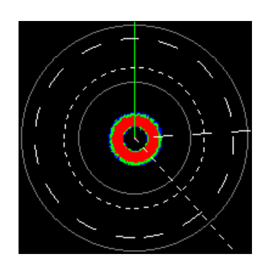
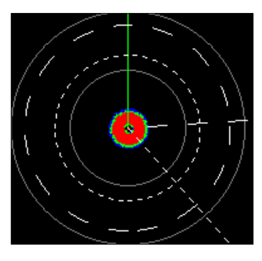
Peilungslinie ausgerichtet an Halbinsel, entspricht der Ausrichtung des Bugs.

So führen Sie eine Justierung der Peil-Ausrichtung aus:

1. Richten Sie den Bug Ihres Schiffs an einem stationären Ziel (Leuchtturm, Pier etc.) in mindestens 1 nm Entfernung aus.
2. Wählen Sie im Menü “Radar Installation” die Option *Justierung der Peil-Ausrichtung* aus, und drücken Sie **ENTER**. Das Menü “Installationsanpassung” wird geöffnet.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um das Radarbild so zu drehen, dass das Referenzziel sich bei 0° bzw. auf 12 Uhr vom Radarzentrum befindet.

Reichweiten-Offset

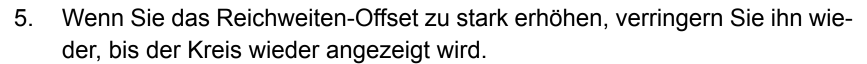
Entfernt die Zeitverzögerung zwischen dem tatsächlichen Radarecho und der Zeit, die von der Radarsoftware für die Datenverarbeitung benötigt wird. Das Reichweiten-Offset wird auch als Null-Reichweite und Auslöserverzögerung bezeichnet.

Sequenz für Reichweiten-Offset Je größer die Reichweite, desto kleiner wird der Kreis.

So führen Sie eine Justierung des Reichweiten-Offsets aus:

1. Verwenden Sie die Tasten **ZOOM IN/ZOOM OUT,** um die Reichweite auf 1/8 nm festzulegen.
2. Wählen Sie im Menü “Radar Installation” die Option Justierung des Reichweiten. Offset aus, und drücken Sie ENTER. Das Menü „Installationsanpassung“ wird geöffnet.
3. Drücken Sie die Pfeiltaste nach links, um das Reichweiten-Offset auf 0 einzustellen. Drücken Sie **ENTER**.
4. Wenn ein leerer schwarzer oder ein ausgefüllter farbiger Kreis um die Mitte angezeigt wird, erhöhen Sie das Reichweiten-Offset, bis der Kreis vollständig oder fast vollständig verschwindet.



5. Wenn Sie das Reichweiten-Offset zu stark erhöhen, verringern Sie ihn wieder, bis der Kreis wieder angezeigt wird.

Antennenhöhe

Die Antennenhöhe bezeichnet den Abstand von der Wasserlinie zur Antenne (Scanner). Es ist wichtig, die Antennenhöhe korrekt anzugeben, um Probleme mit der Funktion „Sea Clutter“ zu verhindern.

So führen Sie eine Anpassung der Antennenhöhe aus:

1. Wählen Sie im Menü “Radar Installation” die Option ***Anpassung der Antennenhöhe*** aus, und drücken Sie **ENTER**.
2. Verwenden Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um die Entfernung von der Antenne zur Wasseroberfläche einzugeben. Drücken Sie **EXIT**.

Balken-Stop-Position

Wenn eine Open-Array-Antenne abgeschaltet wird, sorgt die Schwungkraft der Antenne dafür, dass sie sich noch etwas weiterdreht. Die Balken-Stop-Position ermöglicht Ihnen, die Stop-Position der Antenne festzulegen.

So führen Sie eine Anpassung der Balken-Stop-Position durch:

1. Wählen Sie im Menü "Radar Installation" die Option ***Justierung der Peil-Ausrichtung*** aus, und drücken Sie **ENTER**. Das Menü „Installationsanpassung“ wird geöffnet.
2. Geben Sie über die Pfeiltasten nach links/rechts einen Wert ein, um die Antenne an der gewünschten Position zu stoppen.

Tuning

Es sollte nicht erforderlich sein, die Einstellung „Tuning“ für dieses Gerät zu verändern. Diese Funktion sollte nur von versierten Technikern verwendet werden.

Voreinstellungen des Radars wieder herstellen

Setzt das Radar auf die Werkseinstellungen zurück.

Treibstoff

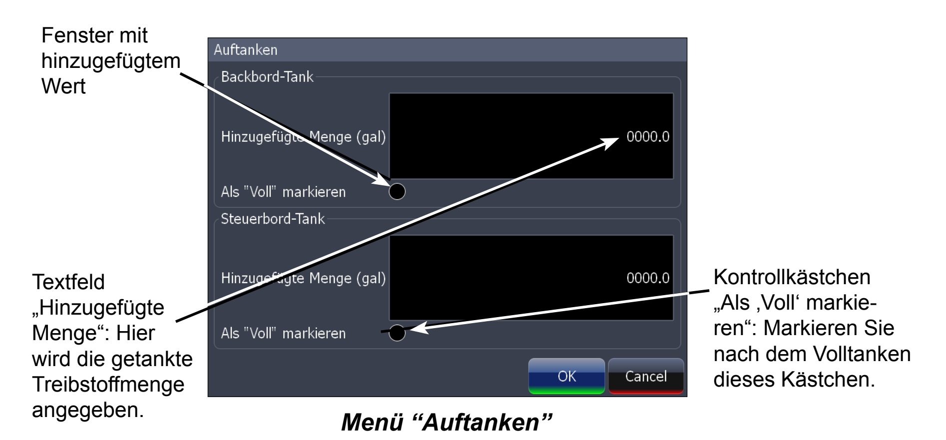
Wird für die Erfassung von Treibstoffsdaten, wie Motor/ Tank-Konfiguration, Treibstofffassungsvermögen und Motorkalibrierung verwendet. Ihr Gerät verwendet diese Daten dann für die Berechnung des Gesamttreibstoffverbrauchs Ihres Schiffs. Um das Menü „Treibstoff“ zu öffnen, wählen Sie im Menü „Einstellungen“ die Option ***Treibstoff***, und drücken Sie **ENTER**.

Auftanken...
Benötigter Brennstoff
Schiffs Parameter...

Menü “Treibstoff”

Auftanken

Steuert die Motorkalibrierung und wird verwendet, um die getankte Treibstoffmenge zu erfassen. Motoren müssen mit Ihren Treibstofftanks kalibriert werden, damit Sie korrekte Ergebnisse bezüglich Wirtschaftlichkeit, Kraftstoffverbrauch usw. erhalten.



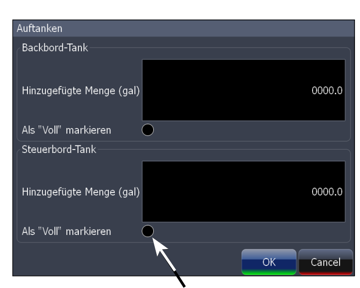
Menü “Auftanken”

Es ist wichtig, die Menge des getankten Kraftstoffs nach jedem Auftanken zu erfassen. So wird sichergestellt, dass die richtigen Kraftstoffdaten für die Leistungsberechnungen des Geräts verwendet werden.

So erfassen Sie den getankten Treibstoff:

1. Wählen Sie im Menü „Treibstoff“ die Option ***Auftanken***, und drücken Sie **ENTER**.
2. Verwende die Tastatur um das Fenster mit der hinzugefügtem Wert auszuwählen und drücke ENTER. Die ***Amount Added text box*** wird erscheinen.
3. Geben Sie über das Tastenfeld die hinzugefügte Menge ein, und drücken Sie **ENTER**.

Um den Tank auf voll zu setzen:



Tank als "Voll" markiert

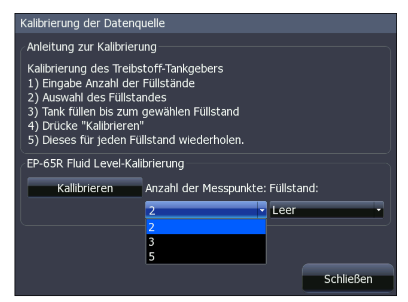
1. Heben Sie auf dem Auftank-Fenster die ***Set to full checkbox*** hervor und drücken Sie **ENTER**.

2. Heben Sie ***OK*** hervor und drücken Sie **ENTER**. Dann erscheint das Fenster mit den Kalibrier-Optionen. Nun können Sie kalibrieren.

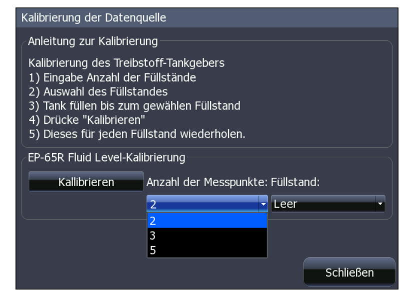
Um die Maschine/n zu kalibrieren:

1. Wenn das Fenster mit den Kalibrier-Optionen angezeigt wird, dann wählen Sie die Prüfbox gleich neben der Maschine, die Sie kalibrieren möchten.

2. Heben Sie ***OK*** hervor und drücken Sie **ENTER**. Dann wird das Fenster für Kalibrierungen erscheinen.



Fenster mit Kalibrier-Optionen



Kalibrierungsfenster

3. Verwende die Tastatur um den aktuellen Wert in dem benutzten Fenster hervorzuheben und drücke **ENTER**.

4. Gebe die Menge des verbrauchten Kraftstoffs in die "Aktuell verbrauchte Menge Dialogbox" ein und drücke **ENTER**.

5. Hebe die nächste Taste hervor und drücke **ENTER**. Das Kalibrier-Bestätigungsfenster wird erscheinen.

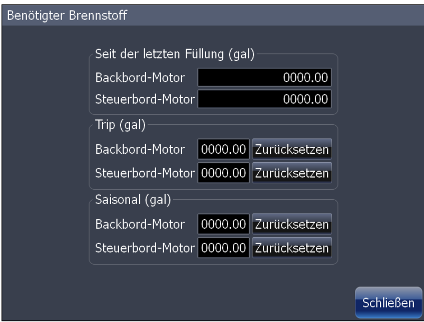
6. Nach Bestätigung der Kalibrier-Daten hebe ***OK*** hervor und drücke **ENTER**.

Benötigter Brennstoff

Ein Dateninformationsbildschirm, der Daten zum Treibstoffverbrauch anzeigt, einschließlich des seit dem letzten Tanken verbrauchten Treibstoffs, des auf der aktuellen Fahrt verbrauchten Treibstoffs und des während einer Saison verbrauchten Treibstoffs.

Um den Bildschirm „Benötigter Brennstoff" aufzurufen, wählen Sie im Menü „Treibstoff" die Option ***Benötigter Brennstoff***, und drücken Sie **ENTER**.

Hebe die ***Reset***-Taste hervor und drücke **ENTER**, um die entsprechenden Kraftstoff-Werte (pro Fahrt oder Saison) auf Null zu setzen.

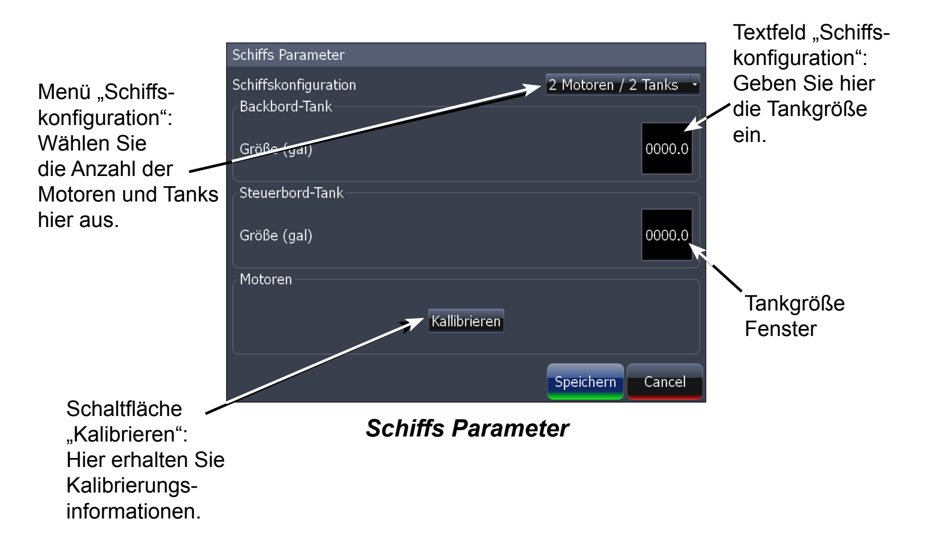


Daten "Benötigter Brennstoff"

Schiffs Parameter

Legt die Schiffskonfiguration fest. Dazu gehört die Auswahl der Anzahl der Motoren/ Treibstofftanks sowie die Eingabe des Fassungsvermögens der einzelnen Tanks. Diese Daten müssen konfiguriert werden, bevor Sie Ihre Motoren kalibrieren können.

Um das Menü „Schiffs Parameter" aufzurufen, markieren Sie im Menü „Treibstoff" die Option ***Schiffs Parameter***, und drücken Sie **ENTER**.

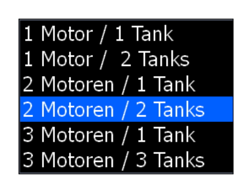


Schiffs Parameter

Schiffskonfiguration (Motor/Tank)

Hier geben Sie die Anzahl der Motoren und Tanks für Ihr Schiff ein. Ihr Gerät muß diese Informationen haben, um in der Lage zu sein, die Maschine/n zu kalibrieren.

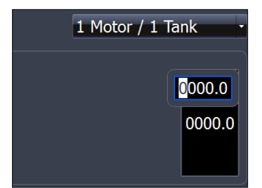
So wählen Sie die Motor/Tank-Konfiguration aus:



1. Markieren Sie das Dropdown-Menü “Schiffskonfiguration”, und drücken Sie **ENTER**.
2. Wählen Sie eine Motor/Tank-Konfiguration aus, und drücken Sie **ENTER**.
3. Markieren Sie die Schaltfläche ***Speichern***, und drücken Sie **ENTER**.

So geben Sie die Tankgröße ein:

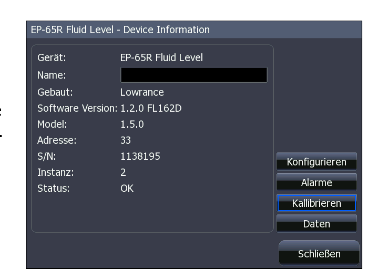
1. Heben Sie das ***Tank Size-Fenster*** hervor und drücken Sie **ENTER**. Die Tank Size Textbox wird dann erscheinen.



2. Geben Sie über die Pfeiltasten die gewünschte Tankgröße ein, und drücken Sie **ENTER**.
3. Wiederholen Sie Schritt 2 für jeden Tank Ihres Schiffs.
4. Markieren Sie ***Speichern***, und drücken Sie **ENTER**.

Kalibrieren

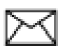
Öffnet das Fenster für die Motorkalibrierung, in dem Sie auf das Installationshandbuch für den Kraftstoffsensor hingewiesen werden.



Alarme

Dieses Gerät hat vilerlei Alarme, die alles wie Tiefe, Wassertemperatur-Verhältnis, Kraftstoff und Wegpunkt-Radius etc. abdecken. Die Alarmliste hat drei Abteilungen: Aktive, Vergangenheit und Gesetzte.

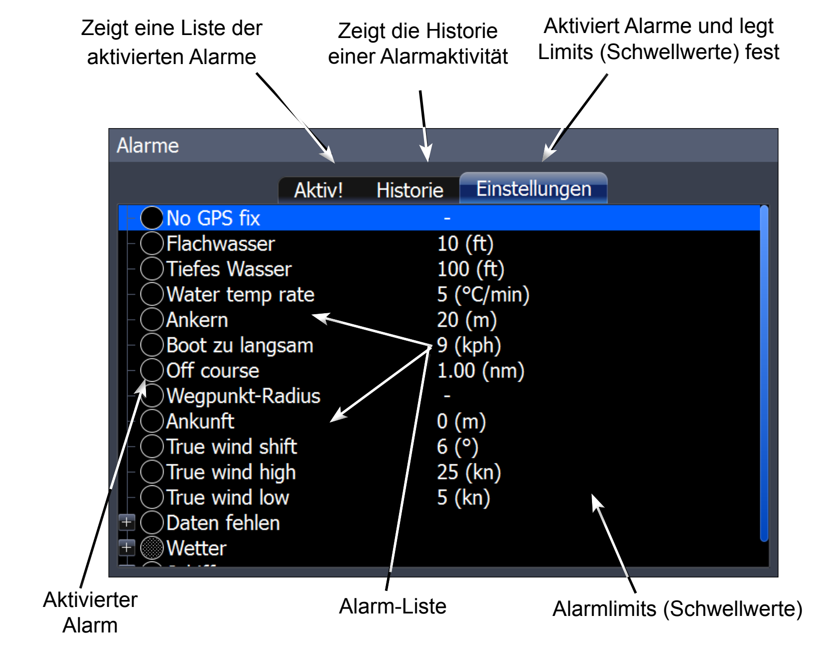
- Aktive - wird gebraucht, um sich aktivierte Alarme anzusehen
- Vergangenheit - zeigt einen Speicher von Alarm-Aktivitäten, z. B, wann sie aufgetreten sind und wann sie gelöscht wurden
- Gesetzte - ermöglicht den Zugriff zur Alarm-Liste, wo Sie Alarme aktivieren und Grenzen setzen können



HINWEIS: *Einige Alarme funktionieren erst, wenn der entsprechende Sensor an das Gerät bzw. das Netzwerk angeschlossen wird.*

Um Alarme zu aktivieren/deaktivieren:

1. Wähle im Einstell-Menü ***Alarms*** und drücke **ENTER**.
2. Hebe ***Settings*** hervor und drücke **ENTER**.
3. Wähle den gewünschten Alarum aus der Alarm-Liste und drücke **ENTER**.



Um einen Alarm stummzuschalten:

Wenn ein Alarm ausgelöst wird, dann wird ein Ton hörbar und es erscheint ein Alarm-Fenster im Display. Drücke **ENTER**, um den Ton stummzuschalten und um das Alarm-Fenster zu schließen.



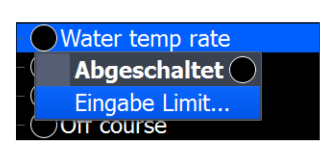
Nachdem der Alarmton abgeschalter würde, wird die entasprechende Alarmglocke unten in der linken Ecke des Displays fortfahren zu blinken. Um die Glocke vom Display zu entfernen, deaktiviere den Alarm und akitviere ihn wieder. Die Glocke wir dann nicht zurückkommen, bis ein neuer Alarm ausgelöst wird.

Eingabe Limit

Legt Schwellwerte (Limits) fest, bei deren Erreichung bzw. Überschreitung der Alarm ausgelöst wird. Wenn ein Schwellwert für einen bestimmten Alarm festgelegt werden kann, wird die Schaltfläche „Eingabe Limit" am unteren Bildschirmrand angezeigt, wenn der Alarm auf der Alarmliste markiert ist.

So legen Sie einen Alarmlimit fest:

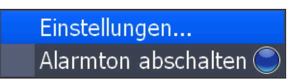
1. Markieren Sie den gewünschten Alarm auf dem Alarmbildschirm, und drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie ***Eingabe Limit***, und drücken Sie **ENTER**. Das Tastenfeld für das Alarmlimit wird angezeigt.
3. Geben Sie den gewünschten Schwellwert aus, und drücken Sie **ENTER**.



Setze den ausgewählten Grenzwert im Wasser-temperatur-Verhältnis-Menü

Alarmton abschalten

Wenn der Alarmton aktiviert ist, wird ein Signalton ausgegeben, sobald ein Alarm ausgelöst wird. Um den Alarmton zu deaktivieren, markieren Sie ***Alarmton abschalten*** im Alarm-Menü und drücken Sie **ENTER**.



Plottspuren



Menü "Trails"

Legt fest, auf welche Weise Trails aufgezeichnet (aktualisiert) werden. Trails (Plottspuren) kennzeichnen Ihre Bewegungen, während Sie sich fortbewegen, und setzen Punkte auf Ihrem Weg mithilfe von einem der folgenden drei Aufzeichnungsformen: „Zeit", „Distanz" oder „Auto".

Sie können maximal 10 Trails mit bis zu 9,999 Punkten pro Trail speichern. Wenn ein Trail 9,999 Punkte überschreitet, überschreibt jeder neue Punkt einen Punkt zu Beginn des Trails.

Art des Speicherns

Legt fest, welche Methode zur Aktualisierung eines Trails verwendet wird. Trails können mit der Einstellung „Zeit", „Distanz" oder mit der automatischen Standardeinstellung aktualisiert werden.

Art des Speicherns	
Zeit	Ein Punkt wird nach einem festgelegten Zeitraum auf dem Trail gesetzt.
Distanz	Ein Punkt wird nach Zurücklegen einer festgelegten Strecke auf dem Trail gesetzt.
Auto	Ein Punkt wird jedes Mal auf dem Trail gesetzt, wenn Sie die Richtung ändern.

So wählen Sie die Art des Speicherns aus:

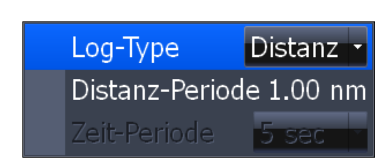
1. Markieren Sie im Menü "Trails" die Option ***Art des Loggens***, und drücken Sie **ENTER**.
2. Wählen Sie über die Pfeiltasten die Option ***Auto***, ***Distanz*** oder ***Zeit*** aus, und drücken Sie **ENTER**.

Streckenintervall

Legt fest, wie weit Sie fahren, bevor ein Punkt auf dem Trail gesetzt wird.

So legen Sie das Streckenintervall fest:

1. Markieren Sie ***Streckenintervall***, und drücken Sie **ENTER** Das Tastenfeld für das Zeitintervall wird angezeigt.
2. Geben Sie die gewünschte Distanz ein, und wählen Sie ***OK***. Drücken Sie **ENTER**.



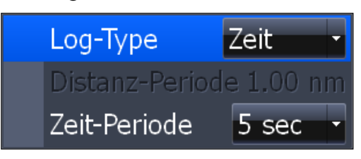
Streckenintervall auf 1 nm festgelegt

Zeitintervall

Legt fest, wie viel Zeit vergeht, bevor ein Punkt auf dem Trail gesetzt wird.

So legen Sie das Zeitintervall fest:

1. Markieren Sie ***Zeitintervall***, und drücken Sie **ENTER** Das Tastenfeld für das Zeitintervall wird angezeigt.
2. Geben Sie die gewünschte Distanz ein, und wählen Sie ***OK***. Drücken Sie **ENTER**.



Zeitintervall auf 5 Sekunden festgelegt

Einheiten

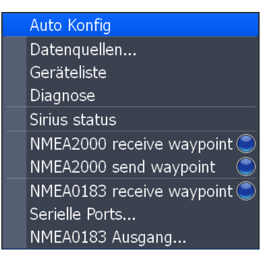
Legt die Maßeinheiten fest, die für verschiedene Daten verwendet werden, z. B. Distanz und Geschwindigkeit in Fahrtrichtung und Barometerdruck. Um das Menü „Einheiten" zu öffnen, wählen Sie im Menü „Einstellungen" die Option ***Einheiten***, und drücken Sie **ENTER**.



So ändern Sie eine Maßeinheit:

1. Wählen Sie im Menü "Einheiten" eine Einheit aus. Drücken Sie **ENTER**.
2. Wählen Sie eine Maßeinheit aus, und drücken Sie **ENTER**.

Netzwerk



Menü "Network"

Legt die Netzwerk-Konfiguration, Datenquellen, Einstellungen für serielle Ports, gemeinsame Wegpunkte fest, und ermöglicht Ihnen die Überwachung der Netzwerkleistung (NMEA 2000 und Ethernet) und der Netzwerkgeräte.

Um das Menü „Network" zu öffnen, wählen Sie im Menü „Einstellungen" die Option ***Network***, und drücken Sie **ENTER**.

Automatische Konfiguration

Global Reset Data Sources

Dieses wird alle Netzwerkeinstellungen für die angeschlossenen HDS-Geräte löschen. Möchten Sie das?

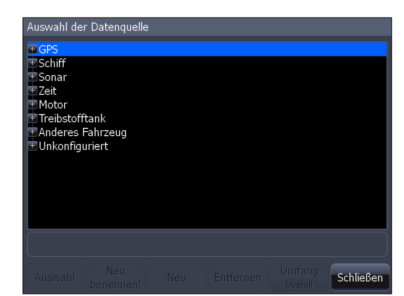
Ja | Nein

Setzt alle Daten-Quellen auf Werkseinstellungen zurück und entfernt alle Beispiel bei per Netzwerk angschlossenen HDS-Geräten.

Um ein Netzwerk autom. zu konfigurieren:

1. Wähle im Netzwerk-Menü ***Auto Configure*** und drücke **ENTER**.
2. Hebe ***Yes*** und drücke **ENTER**.

Datenquellen



Bildschirm "Auswahl der Datenquelle"

Eine erweiterte Funktion, mit der Sie Daten einer Netzwerk-Datenquelle oder Daten von einem an das Gerät angeschlossenen Sensor verwenden können.

Wenn Sie beispielsweise die interne GPS-Antenne des Geräts nicht verwenden möchten, können Sie eine externe GPS-Antenne verwenden, die mit einem Ethernet- oder NMEA 2000-Netzwerk verbunden ist.

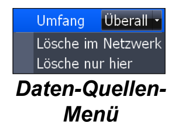
Um den Bildschirm „Auswahl der Datenquelle" zu öffnen, markieren Sie im Menü „Network" die Option ***Datenquellen***, und drücken Sie **ENTER**.

So wählen Sie eine Datenquelle aus:

1. Wählen Sie eine Datenkategorie aus, und drücken Sie die rechte Pfeiltaste. Eine Liste der Unterkategorien wird geöffnet.
2. Wählen Sie eine Unterkategorie aus, und drücken Sie die rechte Pfeiltaste. Eine Liste der Datenquellen wird angezeigt.
3. Wählen Sie die gewünschte Datenquelle aus, und drücken Sie **ENTER**.

Daten-Quellen-Menü

Erlaubt es Ihnen, Namen und den Anwendungsbereich von Quellen zu ändern und Quellen von einem NMEA2000- oder Ethernet-Netzwerk hinzuzufügen oder zu entfernen. Um zum Daten-Quellen-Menü zu gelangen, heben Sie die gewünschte Quelle hervor und drücken Sie **MENU**.



Daten-Quellen-Menü

Umbenennen

Wird gebraucht, um eine Daten-Quelle umzubenennen. Das macht es einfacher, die eine Daten-Quellen von der anderen zu unterscheiden, wenn sie beide die gleiche Quellen-Type sind.

Um eine Daten-Quellen umzubenennen:

1. Wähle ***Rename*** in dem gewünschten Daten-Quellen-Menü und drücke **ENTER**. Eine Tastatur erscheint.

1. Gebe den gwünschten Namen ein und wähle ***OK*** und drücke **ENTER**.

Neu

Erlaubt es Ihnen ein neues Beispiel einer Daten-Quelle zu gestalten.

Um ein Beispiel einer neuen Daten-Quelle zu gestalten:

1. Wähle ***Neu*** in dem gewünschten Daten-Quellen-Menü und drücke **ENTER**. Eine Tastatur erscheint.

1. Gebe den Namen des neuen Beispiels ein, wähle ***OK*** und drücke **ENTER**.

Remove (Entferne)

Entfernt ein Beispiel von der Daten-Quellen Auswahl-Liste.

Um ein Beispiel zu entfernen, wähle ***Remove*** von dem gewünschten Daten-Quellen-Menü und drücke **ENTER**. Diese Daten-Quelle ist jetzt von der Daten-Quellen Auswahlliste gelöscht.

Umfang

Legt fest, auf welche Weise Datenquellen-Einstellungen in einem Ethernet-Netzwerk gemeinsam genutzt/nicht genutzt werden. Über die Option „Umfang“ können Sie einen Modus auswählen, der die gemeinsame Nutzung der Datenquellen-Einstellungen von HDS-Geräten in einem Ethernet-Netzwerk zulässt (Überall).

Sie können auch einen Modus auswählen, der zulässt, dass jedes HDS-Gerät eigene Datenquellen-Einstellungen verwendet (Lokal).

Umfangseinstellungen	
Überall	**Lokal**
Die Datenquellen-Einstellungen gelten für alle HDS-Geräte in einem Ethernet-Netzwerk.	Die Datenquellen-Einstellungen gelten nur für das Gerät mit der lokalen Einstellung.

So wählen Sie den Umfang aus:

1. Hebe ***Scope*** in der ausgewählten Einrichtung vom Daten-Quellen-Menü hervor und drücke **ENTER.**
2. Wählen Sie über die Pfeiltasten ***Überall*** oder ***Lokal*** aus, und drücken Sie **ENTER.**

Setze Überall und setze Lokal zurück

Bei Auswahl von Reset Global werden alle Quellen-Auswahlen auf Werkseinstellungen zurückgesetzt und alle Beispiele werden von über Netzwerk angeschlossenen HDS-Geräten entfernt.

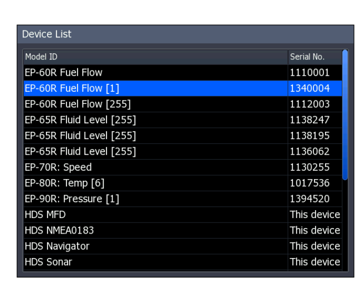
Reset Local wird verwendet , um alle Quellen-Auswahlen von Ihrem HDS-Gerät von Local auf Global zu ändern.

Um globale oder lokale Quellen zurückzusetzen:

1. Hebe ***Resset Global*** oder ***Reset Local*** hervor und drücke **ENTER**. Eine Bestätigungs-Meldung wird erscheinen.
2. Wähle ***Yes*** und drücke **ENTER**.

Geräte-Liste

Zeigt eine Liste der Geräte, die an ein NMEA 2000-Netzwerk angeschlossen sind.



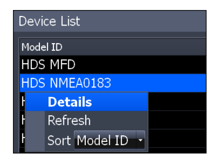
Geräte-Liste

Über die Geräte-Liste können Sie:

- Geräte-Daten anzeigen
- Die Geräte-Instanz ändern
- Geräte-Alarme konfigurieren
- Geräte konfigurieren
- Geräte kalibrieren
- WAAS/EGNOS/MSAS für GPS-Antennen durch die Konfiguration von HDS iGPS aktivieren/deaktivieren

Um die Geräte-Liste aufzurufen, wählen Sie im Menü „Network" die Option ***Geräte-Liste***, und drücken Sie **ENTER**.

Geräte-Menü

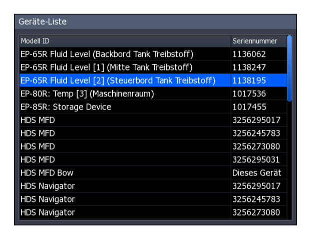


Legt fest, wie die Daten in der Geräte-Liste angezeigt werden. Um das Geräte-Menü aufzurufen, markieren Sie das gewünschte Gerät, und drücken Sie die Taste **MENU**.

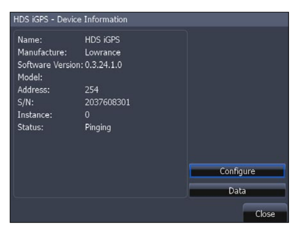
Optionen für das Geräte-Menü	
Details	Ruft einen Bildschirm mit Geräte-Informationen auf.
Refresh	Aktualisiert die Geräte-Liste
Sortieren	Ermöglicht Ihnen, die Geräte-Liste nach Modell-ID oder nach Seriennummer zu sortieren.

Geräte konfigurieren

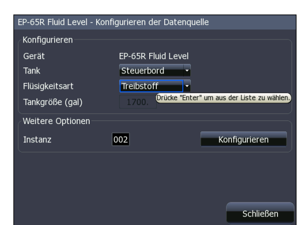
Geräte haben verschiedene Konfigurationsoptionen. Für einige Geräte können Name, Tankgröße und Standort konfiguriert werden, für andere nur der Name. Einige Geräte, z. B. auch der Kraftstoff-Durchfluss kann über die Geräte-Liste kalibriert werden.



Geräte-Liste



Bildschirm "Device Information"

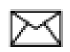


Bildschirm "Konfigurieren der Datenquelle"

So konfigurieren Sie einen Gerätenamen oder die Tankgröße eines Gerätes:

1. Wählen Sie aus der Geräte-Liste ein Gerät aus, und drücken Sie **ENTER**. Der Bildschirm „Device Information“ zeigt Geräteinformationen an.

2. Markieren Sie die Schaltfläche ***Konfigurieren***, und drücken Sie **ENTER**. Der Bildschirm „Konfigurieren der Datenquelle“ wird geöffnet.



HINWEIS: *Weitere Informationen zur Gerätekonfiguration finden Sie in der Dokumentation, die Sie zusammen mit Ihrem Gerät erhalten haben.*

3. Markieren Sie das Textfeld ***Name*** oder ***Tankgröße***, und drücken Sie **ENTER**. Ein Tastenfeld wird geöffnet.

4. Geben Sie die gewünschten Informationen über das Tastenfeld ein. Wählen Sie ***OK***, und drücken Sie **ENTER**.

So konfigurieren Sie einen Gerätestandort:

1. Wählen Sie aus der Geräte-Liste ein Gerät aus, und drücken Sie **ENTER**. Der Bildschirm „Device Information" zeigt Geräteinformationen an.

2. Markieren Sie die Schaltfläche ***Konfigurieren***, und drücken Sie **ENTER**. Der Bildschirm „Konfigurieren der Datenquelle" wird geöffnet.

3. Markieren Sie das Dropdown-Menü ***Speicherort***, und drücken Sie **ENTER**.

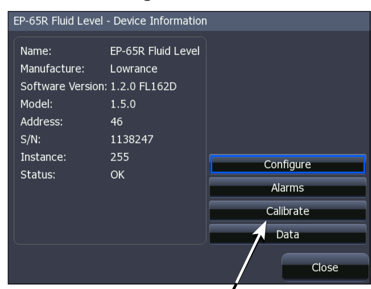
4. Wählen Sie den gewünschten Standort aus, und drücken Sie **ENTER**.

Instanz

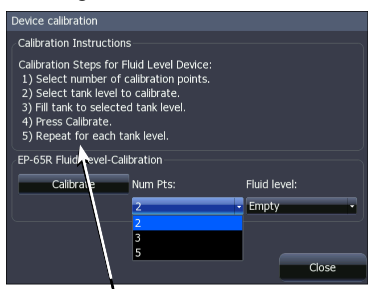
Sie können im Bildschirm „Konfigurieren der Datenquelle" eine Geräte-Instanz ändern. Dies sollte jedoch nur durch einen erfahrenen Techniker erfolgen.

Geräte kalibrieren

Verschiedene Geräte können über die Geräte-Liste kalibriert werden, z. B. „Flüssigkeitsstand", „Flüssigkeitsfluss" und „Trimmungsklappen". Für jedes Gerät, das in der Geräte-Liste kalibriert werden kann, wird die Kalibrierungsschaltfläche unten auf dem Bildschirm „Device Information" angezeigt. Die Kalibrierungsschaltfläche öffnet den Bildschirm „Gerätekalibrierung", auf dem Sie Kalibrierungsanweisungen für das Gerät erhalten.



Schaltfläche "Kalibrieren"

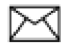


Kalibrierungsanweisungen für einen Flüssigkeitsstand

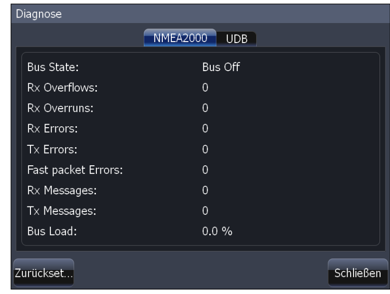
So rufen Sie die Kalibrierungsanweisungen auf:

1. Wählen Sie aus der Geräte-Liste das gewünschte Gerät aus, und drücken Sie **ENTER**.

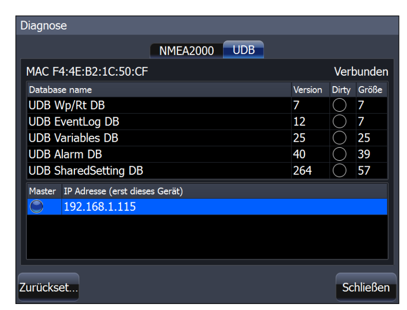
2. Markieren Sie auf dem Bildschirm "Device Information" die Schaltfläche ***Kalibrieren***, und drücken Sie **ENTER**. Folgen Sie den Bildschirmanweisungen zur Kalibrierung.



HINWEIS: *Weitere Informationen zur Gerätekalibrierung finden Sie in der Dokumentation, die Sie zusammen mit Ihrem Gerät erhalten haben.*



Bildschirm "Diagnose": NMEA 2000



Bildschirm "Diagnose": UDB

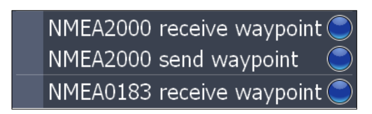
Diagnose

Zeigt Diagnoseinformationen und den Status von Informationen, die zwischen den Geräten (UDB) aufgeteilt werden vom NMEA-2000-Netzwerk an. Auf der UDB-Registerkarte können Sie außerdem auswählen, welches Gerät als „Master" (primäres Gerät) bei der gemeinsamen Informationsnutzung verwendet werden soll.

Um den Bildschirm „Diagnose" aufzurufen, wählen Sie im Menü „Network" die Option ***Diagnose***, und drücken Sie **ENTER**.

NMEA 2000 empfängt/sendet Wegpunkt-Informationen

Aktiviert/Deaktiviert die Funktion des Geräts zum Senden und Empfangen von Wegpunkten über ein NMEA 2000-Netzwerk. NMEA 0183 receive waypoint ***legt*** fest, ob das Gerät Wegpunkte über ein NMEA 0183-Netzwerk empfangen kann.



Option "NMEA 2000 receive waypoint" aktiviert

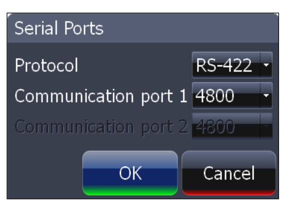
Um die Befehle „NMEA send/receive waypoint" zu aktivieren/deaktivieren, markieren Sie die gewünschte Option, und drücken Sie **ENTER**.

Serielle Ports

Konfiguriert die Kommunikationsports zum Senden oder Empfangen von Daten mit einem anderen elektronischen Gerät, z. B. einem Autopiloten.

So konfigurieren Sie serielle Ports:

1. Markieren Sie im Menü “Network” die Option ***Serielle Ports***, und drücken Sie **ENTER**. Das Menü „Serial Settings“ wird geöffnet.
2. Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus (“Protocol”, “Communication Port 1” oder “Communication Port 2”), und drücken Sie **ENTER**.



Menü “Serial settings”

3. Wählen Sie über die Pfeiltasten eine Option aus, und drücken Sie **ENTER**.
4. Markieren Sie ***OK***, und drücken Sie **ENTER**

NMEA 0183 Ausgang

Legt die verwendeten NMEA 0183-Sequenzen fest. Sie können festlegen, welche Arten von Meldungen Ihr Gerät bei der Kommunikation mit anderen NMEA 0183-Geräten übermitteln soll. Eine Änderung der Standardeinstellung ist in den meisten Fällen nicht erforderlich.

So rufen Sie den Bildschirm „NMEA 0183 Ausgang“ auf:

1. Wählen im Menü “Network” die Option ***NMEA 0183 Ausgang*** aus, und drücken Sie **ENTER**.

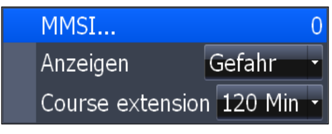


Bildschirm “NMEA 0183 Ausgang”

2. Markieren Sie eine Sequenz, und drücken Sie **ENTER**, um sie zu aktivieren/deaktivieren.
3. Um die Änderungen zu speichern, wählen Sie ***OK***, und drücken Sie **ENTER**.

Schiffe

Legt Einstellungen fest, die zur Überwachung von Schiffen in Ihrem Bereich mit einem AIS-Empfänger verwendet werden. Die Funktion „Schiffe“ unterstützt Sie bei der sicheren Navigation durch stark befahrene Gebiete.



Menü “Schiffe”

Um das Menü „Schiffe“ zu öffnen, wählen Sie im Menü „Einstellungen“ die Option ***Schiffe***, und drücken Sie **ENTER**.

MMSI (Maritime Mobile Service Identity)

Wird verwendet, damit Sie Ihre MMSI-Nr. in das Gerät eingeben können.

Um die MMSI-Nr. einzugeben:

1. Heben Sie im Schiffs-Menü ***MMSI*** hervor und drücken Sie **ENTER**.
2. Verwenden Sie die Tastatur um die MMSI-Nr. einzugeben und drücken Sie **ENTER.**

Display

Erlaubt es Ihnen auszuwählen, welche Schiffe auf Ihrem Dispay angezeigt werden. Dies hilft Ihnen, die Anzeige nach Ihren Wünschen zu gestalten, so daß Sie nur ausgewählte Schiffe sehen können.

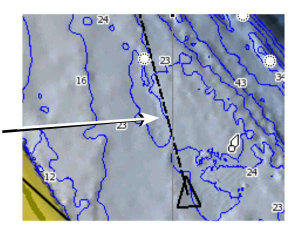
Anzeigeoptionen	
Alle	Zeigt alle Schiffe in Ihrer Umgebung.
Keine	Entfernt alle Schiffe aus der Anzeige.
Bewegen	Zeigt Schiffe, die sich fortbewegen.
Gefahr	Zeigt nur Schiffe, die Ihrem Schiff wahrscheinlich sehr nahe kommen; basiert auf CPA (Nächster Punkt der Annäherung) und TCPA (Zeitpunkt der nächsten Annäherung).

So wählen Sie eine Option „Display“ aus:

1. Wählen Sie im Menü „Schiffe“ die Option ***Display***, und drücken Sie **ENTER**.
2. Wählen Sie über die Pfeiltasten eine Anzeigeeinstellung aus, und drücken Sie **ENTER**.

Course Extension (Kurslinien-Verlängerung)

Eine verlängerte Kurslinie von jedem Schiff, was im Display angezeigt wird, hilft bei der Einschätzung, wo sich das Schiff in einer ausgewählten Zeit befinden wird, wenn es den momentanen Kurs beibehält.



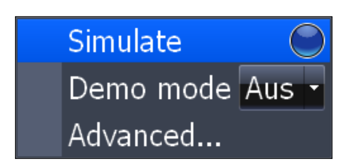
Um diese verlängerte Kurslinie zu verwenden:

1. Wähle ***Course Extension*** im Schiffs-Menü und drücke **ENTER**.
2. Wähle die gewünschte Dauer (1, 2, 10, 30, 60 oder 120 Minuten) und drücke **ENTER*.***

Simulator

Ruft sämtliche Simulationstypen auf, einschließlich Demo- und Simulator-Modi sowie erweiterte benutzerdefinierte Simulationen.

Um das Menü „Simulator" aufzurufen, markieren Sie im Menü „Einstellungen" die Option ***Simulator***, und drücken Sie **ENTER**.



Menü "Simulator"

Simulate

Aktiviert/deaktiviert den Simulator des Geräts. Sie müssen diese Option für den Standardmodus wie auch für benutzerdefinierte Simulationen aktivieren, um eine Simulation anzuzeigen.

Um den Simulator zu aktivieren, wählen Sie im Menü „Simulator" die Option ***Simulate*** aus, und drücken Sie **ENTER**.

Demo-Modus

Rotiert Simulationen von allen Betriebs-Modi des Gerätes mit Fenstern, die die Details von einigen der populärsten Eigenschaften zeigen.

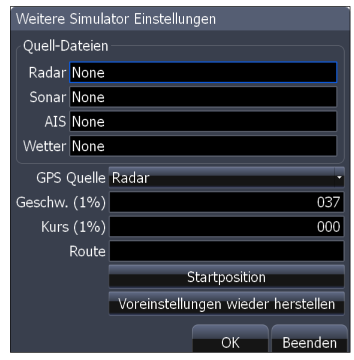
So wählen Sie einen Demo-Modus aus:

1. Markieren Sie im Menü „Simulator" die Option ***Demo Mode***, und drücken Sie **ENTER**.
2. Wählen Sie über die Pfeiltasten einen Modus aus, und drücken Sie **ENTER**.

Advanced (Fortschritt/Verbesserung)

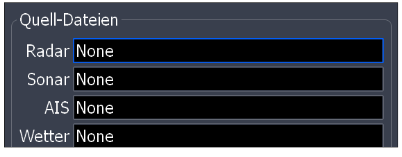
Erlaubt es Ihnen, eine Ihren Wüschen entsprechende Simulation unter Verwendung von Sonar, GPS, Radar und Wetter-Daten (wo verfügbar) einzurichten.

Um das Menü „Advanced..." zu öffnen, wählen Sie im Menü „Einstellungen" die Option ***Advanced...***, und drücken Sie **ENTER**.



Verbessertes Simulations-Menü

Source Files



Menü "Source Files"

Legt die für Radar-, Sonar-, AIS (Karten)- und Wetter-Simulationen verwendeten Quelldateien fest. Mit der Einstellung „Source Files“ können Sie Ihre eigenen Daten für eine Simulation verwenden.

So wählen Sie eine Quelldatei aus:

1. Markieren Sie im Menü "Advanced..." die gewünschte Quelldatei-Option, und drücken Sie **ENTER**.
2. Wählen Sie über die Pfeiltasten eine Quelldatei aus, und drücken Sie **ENTER**.

GPS Source



Menü "GPS Source"

Wählt die Datenquelle aus, die für eine GPS-Simulation verwendet wird. Dadurch können Sie Navigationsdaten von Sonar, Radar, vom simulierten Kurs oder von simulierten Routen für die Simulation als GPS-Daten verwenden.

So wählen Sie eine GPS-Quelle aus:

1. Wählen im Menü "Advanced..." die Option ***GPS Source***, und drücken Sie **ENTER**.
2. Wählen Sie über die Pfeiltasten eine Datenquelle aus, und drücken Sie **ENTER**.

"Speed" und "Course"

Hier können Sie eine Geschwindigkeit und einen Kurs für die Simulation eingeben.

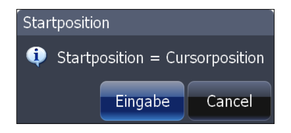
So geben Sie Geschwindigkeit und Kurs ein:

1. Wählen im Menü "Advanced..." die Option ***Speed*** oder ***Course***, und drücken Sie **ENTER**.
2. Verwende die Tastatur um den gewünschten Wert einzugeben, und drüc ken Sie **ENTER**.

Route

Hier können Sie eine Route für die Simulation eingeben.

So wählen Sie eine Route aus:



1. Wählen im Menü "Advanced..." die Option ***Route***, und drücken Sie **ENTER**. Eine Liste der Routen wird geöffnet.
1. Wählen Sie über die Pfeiltasten eine Route aus, und drücken Sie **ENTER**.

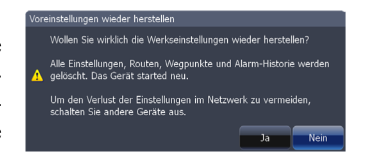
Startposition

Legt die Cursorposition als Startposition einer GPS-Simulation fest.

So legen Sie die Startposition fest:

1. Markieren Sie im Menü "Advanced..." die Schaltfläche ***Startposition***, und drücken Sie **ENTER**.
2. Wählen Sie die Schaltfläche ***Eingabe***, und drücken Sie **ENTER**.
3. Markieren Sie ***OK***, und drücken Sie **ENTER**

Restore Defaults



Setzt die erweiterten Simulatoroptionen wieder auf die Standardeinstellungen zurück. Um die Standardeinstellungen wiederherzustellen, wählen Sie im Menü „Advanced" die Option ***Restore Defaults***, und drücken Sie **ENTER**.

Leerseite

Technische Daten

ALLGEMEIN

GehäuseGröße:
- *HDS-8*: H:19,8 x B:26,9 x T:10,1 cm; 1,9 kg
- *HDS-10*: H:22,6 x B:31,2 x T: 10,1 cm), 2,38 kg

Display:
- *HDS-8*: 8.2" (20.8 cm) Diagonale, kontrastreiches LCD-Farbdisplay, Auflösung: 800 x 600 Pixel
- *HDS-10*: 10.4" (26.4 cm) Diagonale, kontrastreiches LCD-Farbdisplay, Auflösung: 800 x 600 Pixel

Beleuchtung:
- *HDS-8*: Bildschirm und Tastatur mit LED-Beleuchtung
- *HDS-10*: Bildschirm und Tastatur mit LED-Beleuchtung

Versorgungsspannung: 10 bis 18 Volt DC

Stromversorgung:
- *HDS-8*: 0.9A bei 13 V/DC bei eingeschalteter Beleuchtung, 0.45A bei ausgeschalteter Beleuchtung
- *HDS-10*: 1.0A bei 13 V/DC bei eingeschalteter Beleuchtung, 0.46A bei ausgeschalteter Beleuchtung

Betriebstemperatur: -15°C bis 55°C

MMC-Steckplätze: Zwei mit wasserdichten Verschlusskappen. Ein Steckplatz liest SD, MMC und MMC+. Ein Steckplatz liest SD und MMC.

Akustische Alarme: Lokale Alarme und Netzwerkalarme für integrierte und optionale Komponenten, einschließlich Sonar, GPS/Navigation, Batteriespannung, Wetter, Motor/Antrieb, Kraftstoffstand, AIS und DSC.

Kommunikation: NMEA 0183 Eingang und Ausgang bis zu 38.400 Baud, NMEA 2000, Navico Ethernet

Einhaltung von Standards:
- Wasserdichtigkeit: IPX6 und IPX7 bei geschlossenen Kartenverschlusskappen
- EMC: IC RSS-310; FCC Teil 15 Klasse B; IEC60945

GPS-NAVIGATION

Empfänger/Antenne:
- Integrierte interne Antenne mit 16 parallelen Kanälen
- Externe Antennen unterstützt über NMEA 0183 und NMEA 2000

Satelliten-DGPS: WAAS, EGNOS, MSAS unterstützt

Kompass-Sicherheitsabstand: 20 cm

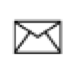
Kartenmaterial: Enthält integrierte Lowrance oder Navionics-Basiskarten; Lowrance-Kartenbereich, Navionics Gold, Platinum und Platinum Plus unterstützt über SD/MMC-Karte

Positionsaktualisierungen: Jede Sekunde über interne Antenne

Kartenbereich: 20 m bis 2.500 Seemeilen

Integrierte GPS-Aufzeichnungsfunktion: 32 MB interne Speicherkapazität für bis zu 5.000 definierbare Wegpunkte, 10 Tracks und 200 Routen

Akustische Alarme: Ankunft, Kursabweichung, Anker



HINWEIS: *Die oben genannten Speicherkapazitäten beziehen sich lediglich auf den Platinenspeicher des Geräts. Die Menge der GPS- und Sonardaten, die Sie aufzeichnen und später abrufen können, wird lediglich durch die Anzahl der verfügbaren MMC-Karten begrenzt.*

Pflege des Geräts

Display

- **Reinigung des Bildschirms:** Warmes Wasser und Seife reichen völlig aus. Sie können ammoniakbasierte Reinigungsmittel verwenden, z. B. Windex. Verwenden Sie keine Scheuermittel, sonst wird die Anti-Reflektionsoberfläche des Glases beschädigt.

Tasten

- **Überprüfen der Tasten:**Stellen Sie sicher, dass keine Tasten eingedrückt festgeklemmt sind. Ist eine Taste verklemmt, bewegen Sie die Taste, bis sie wieder ihre normale Position erhält.
- **Schmutz in den Tastaturkontakten:** Wenn Schmutz die Kontakte in der Tastatur bedeckt, drücken Sie die fragliche Taste herunter und bewegen Sie sie, um die Funktion wiederherzustellen.

Anschlüsse

- **Reinigen der Anschlüsse:** An den Steckverbindungen des Stromkabels und an den Sicherungsfassungen kann es zu Korrosion oder Oxidation kommen. Dadurch fließt ggf. nicht mehr ausreichend Strom zum Gerät. Reinigen Sie die Anschlüsse. In einigen Fällen kann die Substanz transparent und schwer auszumachen sein.

Fehlersuche

Wenn Ihr Gerät nicht funktioniert oder wenn Sie technische Unterstützung benötigen, verwenden Sie zuerst diesen Abschnitt zur Fehlersuche, bevor Sie sich an unseren Kundendienst wenden.

Gerät lässt sich nicht einschalten

1. Prüfen Sie den Anschluss des Stromkabels am Gerät.
2. Stellen Sie sicher, dass das Stromkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist. Die rote Ader wird an den positiven Batteriepol angeschlossen, die schwarze Ader an den negativen Pol oder die Erdung.
3. Überprüfen Sie die Sicherung.
4. Messen Sie die Batteriespannung am Stromanschluss des Geräts. Messen Sie die beiden größten Stifte. Die Spannung sollte mindestens 10 Volt betragen. Ist die Spannung geringer, ist die Verkabelung des Geräts fehlerhaft, die Batterieanschlüsse oder die Kabelanschlüsse sind korrodiert, oder die Batterie muss geladen werden.

Gerät bleibt stehen, blockiert oder arbeitet fehlerhaft

1. Elektrische Störgeräusche vom Schiffsmotor, Trolling-Motor oder einem Zubehörteil können zu Störungen des Sonargeräts führen. Ein Verlegen der Strom- und Schwingerkabel in Entfernung zur restlichen elektrischen Verkabelung im Schiff kann Abhilfe schaffen. Führen Sie das Stromkabel des Geräts direkt zur Batterie und nicht durch einen Sicherungsblock oder einen Zündschalter.
2. Überprüfen Sie, ob das Schwingerkabel Brüche, Schnitte oder Quetschungen aufweist.
3. Prüfen Sie den Schwinger- und Stromanschluss. Stellen Sie sicher, dass der Stecker fest in das Gerät gesteckt wurde.

Schwaches Grundecho, fehlerhafte Messungen oder keine Fischechos

1. Achten Sie darauf, dass der Schwinger direkt nach unten weist (siehe nachfolgende Abbildung).
2. Sorgen Sie im Fall einer Schwinger-Innenmontage dafür, dass der Schwinger nur durch eine Schicht Fiberglas senden muss, dass er fest am Rumpf befestigt ist und dass er NICHT durch Luftblasen senden muss. (Siehe Installationsabschnitt zur Schwinger-Installation.)

3. Wird der Schwinger im Inneren des Rumpfes befestigt, verwenden Sie NUR Epoxy-Klebemittel der Firma LEI (Bestellinformationen finden Sie auf der Innenseite der Umschlagrückseite.

4. Verwenden Sie KEIN RTV-Silikongummi-Klebemittel oder andere Epoxy-Klebemittel. Die spezielle Zusammensetzung des LEI-Epoxy-Klebemittels sorgt dafür, so dass das Klebemittel für Innenrumpfanwendungen auf die richtige Weise aushärtet.

5. Reinigen Sie den Schwinger-Kopf. Öl, Schmutz und Kraftstoff können einen Film auf dem Schwinger bilden, der die Schwingerleistung verringert.

6. Elektrische Störgeräusche vom Schiffs- oder Trolling-Motor können Störungen des Sonars bewirken. Dadurch erhöht das Sonar automatisch seine Unterscheidungs- und Rauschunterdrückungsfunktion. Dies kann dazu führen, dass das Gerät schwächere Signale eliminiert, z. B. Fische, und Linien auf dem Bildschirm anzeigt.

7. Das Wasser kann tiefer sein als die Fähigkeit des Sonars, den Grund zu finden. Wenn das Sonar im Automatikmodus kein Grundsignal findet, blinkt das digitale Sonar durchgängig. Es kann Grenzwerte für den Bereich festlegen, die viel größer sind als das Gewässer, in dem Sie sich befinden. Wenn das geschieht, wechseln Sie in den manuellen Modus, ändern Sie den Bereich in einen realistischen Wert (z. B. 0-100 ft), und erhöhen Sie die Empfindlichkeit. Wenn Sie sich in flacheres Wasser bewegen, sollte wieder ein Grundsignal angezeigt werden.

8. Prüfen Sie die Batteriespannung. Wenn die Spannung fällt, fällt auch die Schwingerleistung des Geräts, so dass sich die Möglichkeit zum Finden von Grund oder Zielen verringert.

Grundecho verschwindet bei hohen Geschwindigkeiten, fehlerhafte Messergebnisse oder schwaches Grundecho bei Boot in Bewegung

1. Die Ursache können Luftblasen (Turbulenzen) im Wasser um den Schwinger sein. Sie müssen den Schwinger eventuell tiefer ins Wasser oder an einen anderen Standort versetzen. Der Schwinger kann keine Signale durch Luftblasen senden oder empfangen.

2. Elektrische Störgeräusche vom Schiffs- oder Trolling-Motor können Störungen des Sonars bewirken. Dadurch erhöht das Sonar automatisch seine Unterscheidungs- und Rauschunterdrückungsfunktion. Dies kann dazu führen, dass das Gerät schwächere Signale aus der Anzeige entfernt, z.B. Fische oder sogar Strukturen. Versuchen Sie, Widerstands-Zündkerzen zu verwenden, oder die Strom- und Schwingerkabel des Geräts in Entfernung zur restlichen elektrischen Verkabelung auf dem Schiff zu verlegen.

3. Beim Trolling über Seegrasteppiche in 20 ft Wassertiefe oder weniger erhalten Sie ggf. senkrechte Balken auf dem Display, oder Sie verlieren das Kartenbild oder die digitale Tiefe. In diesem Fall führen Sie ein weiches Reset des Gerätes durch. Rufen Sie dann den Bildschirm "Vollständige Sonarkarte" auf. Drücken Sie die Taste "Menu", und wählen Sie "Sonar funktionen". Aktivieren Sie die Option "Manueller Kartenmodus". Dadurch bleiben alle Einstellungen bis auf die Tiefe im automatischen Modus. Kehren Sie zum Hauptmenü zurück, und legen Sie den Tiefenbereich für die Tiefe auf 0-20 ft fest.

4. Es kann für ein voll arbeitendes Gerät manchmal schwierig sein, das blitzschnelle Echo in flachem Wasser zu erfassen. Deaktivieren Sie die automatische Empfindlichkeitseinstellungen, und reduzieren Sie die Empfindlichkeit manuell, bis das Gerät den Grund lokalisiert.

5. Wenn zwei oder mehr Sonargeräte dieselbe Frequenz verwenden und gleichzeitig arbeiten, können ein oder mehrere Geräte aufgrund der Störung die Tiefenmessung verlieren. Man kann dies mit zwei Radiosendern vergleichen, die beide versuchen, auf 97,3 FM zu senden. In flachem Wasser ist es vielleicht möglich, beide gleichzeitig zu betreiben, wenn sie weit genug auseinander liegen. Aber: Je tiefer das Wasser, desto breiter verteilen sich die Strahlen. Wenn sich die Strahlen kreuzen, kommt es zu Störungen.

Keine Fischbögen, wenn Fish-ID deaktiviert ist

1. Wenn Sie einen am Heck montierten Schwinger verwenden, verhindert der Kegel des Schwingers ggf., dass Fischbögen korrekt angezeigt werden. Wenn sich der Bogen nach oben, aber nicht nach unten neigt, ist die Vorderseite des Schwingers zu hoch angebracht und muss gesenkt werden. Wird nur die hintere Hälfte des Bogens angezeigt, ist die Vorderseite des Schwingers zu tief und muss angehoben werden. Dies ist die häufigste Ursache für unvollständig angezeigte Fischbögen.

2. Die Empfindlichkeit ist ggf. nicht hoch genug. Damit das Gerät einen Fischbogen anzeigen kann, muss es das Echo der Fische von dem Zeitpunkt, an dem sie den Kegel erreichen, bis zu dem Zeitpunkt, an dem sie den Kegel verlassen, empfangen können. Wenn die Empfindlichkeit nicht ausreicht, zeigt das Gerät den Fisch nur im Zentrum des Kegels an.

3. Verwenden Sie die Zoom-Funktion. Es ist viel leichter, Fischbögen anzuzeigen, wenn sie in einem kleinen Wasserbereich vergrößert sind, als in einem großen Bereich. Wenn die Wassertiefe unter Ihrem Schiff mehr als 20 ft beträgt, dann versuchen Sie die Ober- und Untergrenzen auf einen Bereich von 20 ft festzulegen, z. B. 40

ft bis 60 ft oder eine andere Wassertiefe, in der Sie das Vorkommen von Fischen erwarten. Dadurch wird die Bildschirmauflösung optimiert, und kleinere Objekte werden größer angezeigt. Es ist unwahrscheinlich, durchschnittlich große Fische als Bögen in einer 100 ft tiefen Wassersäule erkennen zu können.

4. Das Boot muss sich bei langsamer Trolling-Geschwindigkeit bewegen, damit Sie Fischbögen erkennen. Wenn sich das Schiff nicht bewegt, bleiben die Fische im Kegel und werden als horizontale Linien angezeigt. Dies eignet sich besonders für das Eisfischen.

Störgeräusche

1. Eine häufige Ursache für Sonarprobleme sind elektrische Störgeräusche. Diese zeigen sich im Sonardisplay häufig als zufällige Muster aus Punkten oder Linien. In schweren Fällen kann der gesamte Bildschirm mit schwarzen Punkten bedeckt sein, oder das Gerät arbeitet fehlerhaft oder gar nicht mehr.

2. Um die Auswirkungen elektrischer Störgeräusche zu beseitigen, müssen Sie versuchen, die Ursache zu ermitteln. Lassen Sie das Schiff treiben, und schalten Sie alle elektrischen Geräte inklusive Motor ab. Schalten Sie Ihr Sonargerät ein. Die Empfindlichkeit sollte bei 70-75 Prozent liegen. Es sollte ein durchgängiges Grundsignal angezeigt werden. Jetzt schalten Sie jedes elektrische Gerät an Bord einzeln ein, und beobachten Sie die Auswirkungen auf die Sonaranzeige.

3. Wenn Sie herausfinden, dass die Störgeräusche von einem elektrischen Instrument, dem Trolling-Motor, der Pumpe oder der Funkanlage stammen, können Sie normalerweise die Strom- und Schwingerkabel des Sonargerätes in Entfernung von den Kabeln, die die Störung verursachen, neu verlegen. VHF-Funkantennenkabel führen während der Übermittlung zu Störungen; achten Sie also darauf, dass die Sonarkabel entfernt davon verlegt werden. Sie müssen das Stromkabel des Sonargeräts ggf. direkt zur Batterie verlegen, um es von anderer Verkabelung auf dem Schiff zu isolieren.

4. Wenn keine Störechos von elektrischen Geräten auf dem Sonargerät angezeigt werden, stellen Sie sicher, dass alle Geräte außer dem Sonargerät abgeschaltet sind, und starten Sie den Motor. Erhöhen Sie die Drehzahl im Leerlauf. Wenn Störechos angezeigt werden, kann es drei Ursachen für das Problem geben: Zündkerzen, Drehstromgenerator oder Tacho-Verkabelung. Verwenden Sie Widerstands-Zündkerzen, Filter für den Drehstromgenerator, oder verlegen Sie das Stromkabel des Sonargeräts in Entfernung zur Motorverkabelung, um Probleme mit Störechos zu beseitigen. Verwenden Sie unbedingt die mitgelieferte Inline-Sicherung für den Anschluss des Stromkabels an der Batterie.

5. Wenn sämtliche o. g. Tests keine Störechos ergeben, bilden ver-

mutlich Luftblasen die Ursache für die Störechos. Häufig werden Sonarinstallationen durchgeführt, die in flachem Wasser perfekt funktionieren, solange das Boot ruhig liegt. In den meisten Fällen liegt die Ursache der Störung in der Einbauposition/dem Einbaukegel des Schwingers. Der Schwinger-Kopf muss so eingebaut werden, dass er bei allen Bootsgeschwindigkeiten einem sanften Wasserstrom ausgesetzt ist. Lesen Sie die Betriebsanleitung für den Schwinger oder die Installationsanleitung in diesem Handbuch, um die optimale Einbauposition zu ermitteln.

GPS nicht genau

1. Lowrance Electronics erhält die Kartografiedaten von Regierungsbehörden. Kartografie ist keine exakte Wissenschaft. Die GPS-Position eines Geräts (Breite/Länge) kann sehr genau sein, aber die Position eines kartografischen Elements, z. B. einer Straße, einer Autobahn oder eines interessanten Punktes kann etwas ungenau sein. In den meisten Fällen haben wir festgestellt, dass die Kartengenauigkeit unserer Produkte sehr hoch ist. Wir fordern Sie ausdrücklich auf, Ungenauigkeiten oder Auslassungen zu melden, damit wir diese bei zukünftigen Überarbeitungen berücksichtigen können. Beachten Sie, dass unsere Produkte die Navigation unterstützen, aber nicht die Navigation vollständig übernehmen sollen. Ein versierter Navigator wird immer mehrere Elemente nutzen, die für eine sichere Navigation erforderlich sind.

2. Die Genauigkeit Ihrer Position kann bei verschiedenen Vergrößerungen unterschiedlich sein. Beispielsweise kann der Cursor sich in einem 8 km-Bereich, der Ihre Position repräsentiert, offensichtlich in der Mitte der Autobahn befinden, auf der Sie gerade fahren. Wenn Sie die Ansicht jedoch auf einen größeren Bereich von 1,5 km vergrößern, kann sich die Position augrund der o. g. Variablen außerhalb der Mitte befinden.

3. Verwenden Sie diese einfache Methode, um zu überprüfen, ob der GPS-Empfänger Ihres Gerätes genau ist. Lassen Sie Ihr Gerät eine GPS-Position an einem bekannten Ort ermitteln, z. B. Ihre Fahrtroute, Ihr Liegeplatz oder ein Campingplatz. Speichern Sie diesen Ort im Gerät als Wegpunkt. Jetzt entfernen Sie sich von dem bekannten Punkt. Stoppen Sie, und rufen Sie den gespeicherten Wegpunkt im Gerät auf. Wählen Sie "Goto", um die Navigation zurück zu diesem Standort zu starten. Beobachten Sie die Daten für die zurückzulegende Strecke, während Sie zu diesem Punkt zurückfahren. Wenn Sie an Ihrem Wegpunkt ankommen, sollte die zurückzulegende Strecke nahe dem Wert 0 liegen.

Karten werden vom Gerät nicht gelesen

1. Bevor Sie eine vorinstallierte Kartografiekarte für ein Gerät erwerben, rufen Sie unseren Kartografie-Index unter http://www.lowrance.de/de/Lowrance-Produkte/elektronische-Karten/ oder unter http://www.lowrance.com/Products/Mapping/default.asp auf. Klicken Sie auf den Kartentyp, für den Sie sich interessieren, und überprüfen Sie, mit welchen Geräten diese Karte kompatibel ist.
2. Wenn Sie die Ansicht vergrößern, um mehr Details zu sehen, muss der Cursor sich unbedingt in dem Bereich befinden, der von der Kartografie-Karte abgedeckt wird.
3. Wählen Sie im Menü "Karte" die Option "Karten Optionen" und dann "Karten Kategorien...". Stellen Sie sicher, dass alle Kategorien, die Sie anzeigen möchten, mit einem Häkchen markiert sind.
4. Wenn das Gerät die Karte nicht erkennt, achten Sie darauf, dass die Kartenkontakte und die entsprechenden Stecker am Gerät sauber und nicht blockiert sind. Stellen Sie sicher, dass die Karte fest in den Kartensteckplatz eingeführt wurde.
5. Wenn es sich um eine Karte für eine MapCreate-Karte oder gespeicherte GPS-Daten handelt, muss sie ggf. formatiert werden. Formatieren Sie keine vorinstallierten Karten, wie Nautic-Path, Fishing Hot Spots Pro, Lake Master Pro, Freedom Maps oder Navionics. Die Informationen werden von der Karte entfernt. Beachten Sie, dass Lowrance GPS-Produkte nur FAT-formatierte Karten lesen. MMC-Karten, die mit FAT 32 oder NTFS formatiert wurden, funktionieren mit unseren Produkten nicht.

Aktuelle Position nicht auf dem Bildschirm

1. Achten Sie zunächst darauf, dass das Gerät eine Verbindung zu den Satelliten hergestellt hat und eine feste Verbindung auf dem Bildschirm mit dem Satellitenstatus anzeigt. Suchen Sie dann auf dem Bildschirm nach einem Fadenkreuz (bei einem Automobilgerät suchen Sie nach einem roten Kästchen mit einem X). Wird ein Fadenkreuz angezeigt, bedeutet dies, dass Sie eine der Pfeiltasten gedrückt hatten. Ist das der Fall, nimmt das Gerät an, dass Sie zu einer Position auf dem Bildschirm blättern oder die Ansicht vergrößern oder verkleinern möchten. Drücken Sie die Taste "EXIT", um das Fadenkreuz zu entfernen, und Ihre aktuelle Position wird in der Mitte des Displays angezeigt.
2. Um Ihre aktuelle Position zu ermitteln, muss der GPS-Empfänger sich mit mindestens 3 GPS-Satelliten verbinden. Für einen optimalen Signalempfang muss eine externe GPS-Antenne/Empfänger an einer Stelle montiert sein, an der so viele Signale wie möglich empfangen werden können. Die Antenne darf nicht verdeckt

werden. GPS-Antennen können Signale jedoch gut durch viele Arten von Glas und Stoff empfangen. Es empfiehlt sich, verschiedene Positionen auszuprobieren, bevor Sie die Antenne dauerhaft montieren.

3. Wenn Sie ein NMEA 2000-Netzwerk verwenden, müssen beide Enden des Stromkabels mit roten und schwarzen Adern an eine 12 Volt-Stromversorgung angeschlossen werden. Alle Kabelverbindungen müssen sauber und stabil sein. Überprüfen Sie dies, damit die Stromversorgung den GPS-Empfänger erreicht. Überprüfen Sie außerdem die Stromversorgung der Netzwerke mit dem blauen und dem roten Anschluss.

Software aktualisieren

Stellen Sie sicher, dass Ihr Gerät die neueste Softwareversion verwendet. Rufen Sie unter www.lowrance.com die Seite "Software Update" auf. Hier können Sie kostenlose Updates herunterladen.

Gerät zurücksetzen

Manchmal löst ein Reset ungewöhnliche Probleme mit Ihrem Gerät. Auf der Website www.lowrance.com erhalten Sie eine Liste der Reset-Verfahren für Lowrance-Produkte. Finden Sie eine Vorgehensweise, die für Ihr Modell geeignet ist. Versuchen Sie zuerst ein Soft Reset; dadurch werden Ihre Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. Wenn Sie sich für ein Hard Reset entscheiden, speichern Sie wichtige Daten vorher auf eine MMC- oder SD-Karte, oder schreiben Sie die Informationen auf. Bei einem Hard Reset werden alle Daten gelöscht.

Radar startet nicht

Wenn das Radar sich nicht starten lässt, führen Sie folgende Schritte aus:

1. Vergewissern Sie sich, dass das Hauptgerät über den neuesten Code verfügt, der Radar unterstützt.

2. Stellen Sie sicher, dass der Kommunikationsport auf "RADAR" eingestellt ist.

3. Schalten Sie Gerät, Radar und Netzwerk aus und wieder ein. Beim Neustart sollte das Radar hochfahren. Wechseln Sie auf die Radarseite, und überprüfen Sie, ob das Gerät hochfährt oder einen Countdown anzeigt.

   a. Wenn Sie einen Countdown erhalten: Warten Sie den Countdown ab, und versuchen Sie, das Radar zu starten. Wenn das Radar nicht beginnt sich zu drehen, muss das Radar eingeschickt werden.
   b. Wenn Sie KEINEN Countdown erhalten, drücken Sie "MENU",

wählen Sie "RADARINFORMATIONEN", und drücken Sie ENTER.
Markieren Sie "STATUSAKTUALISIERUNG ERZWINGEN", und drücken Sie ENTER. Achten Sie auf die Schaltflächen "RX/TX".

c. Wenn "TX" nicht aufleuchtet, haben Sie den COM-Port entweder nicht auf RADAR eingestellt, oder das GPS-Gerät ist defekt. Überprüfen Sie, ob der COM-Port korrekt eingerichtet ist. Ist dies der Fall, muss das Lowrance-Gerät zur Reparatur eingeschickt werden.

d. Wenn "TX" blinkt, aber "RX" nicht, erhalten Sie keine Informationen vom RIM, dem Prozessor oder dem Radar. Der Prozessor besitzt eine Sicherung, die sehr wahrscheinlich durchgebrannt ist. Entfernen Sie die schwarze Schraube vorne links am Gerät, und entfernen Sie den Erdungsstift rechts auf der Gerätevorderseite. Schieben Sie die vordere Abdekkung vorsichtig herunter. Die Sicherung befindet sich links von der Platine. Diese Sicherung sitzt sehr fest und lässt sich nur schwer entfernen. Verwenden Sie bei Bedarf eine Zange, um die Sicherung festzuhalten und vorsichtig herauszuziehen. Ersetzen Sie die Sicherung, die vordere Abdeckung und die Schrauben, und setzen Sie die vordere Abdeckung sorgfältig wieder ein, damit die Wasserdichtigkeit nicht beeinträchtigt wird.

4. Wenn die Kommunikation korrekt eingerichtet ist und alle Informationsfelder ordnungsgemäß auf der Seite "RadarInformationen" angezeigt werden, das Gerät hochfährt, Sie aber nie einen Countdown zum Standby auf dem Bildschirm sehen, bricht die Radarkommunikation nach einer Minute ab. Die Spannungsversorgung zur Radarantenne oder die Messinstrumentenkabel, die die Spannung liefern, reichen nicht aus.

Stichwortverzeichnis

Z


Visit our website:
www.lowrance.com
988-0176-65B